(12 Seiten.)

Chicago, Freitag, den 3. November 1899. - 5 Uhr.Ausgabe.

11. Jahrgang. -- Mo. 259

### Telegranhildhe Develchen.

### (Geliefert bon ber "Associated Press")

### Inland.

### Der Manita-Rrieg.

Manila, 3. Nob. Die Filipinos ber= fuchten, Die Späher bes Sauptmanns Batfon zwifchen Cantjago und Caragoffa in ben Sinterhalt gu loden. Batfon jeboch trieb fie aus ihrer Stel= lung, wobei fie einen Tobten und mehrere Verwundete hatten. Seitens ber Umeritaner aber fiel ein Offigier, und

ein Gemeiner murbe bermunbet. General Youngs Truppen beginnen jett, vom Lande zu leben, und berfuchen theilweise Buffelfleisch und Reis an Stelle ber Urmee-Rationen.

Bei ber Ginnahme bes Arfenals bon Zalcuera erbeuteten die Amerikaner 13 fleine meffingene Saubigen nebft Be-

Major Bell's Regiment rudte geftern bon Guagua nach Florida Blanca vor, welchen Ort man verlaffen fand. Auch machte Major Bell einen Streifgug nach Borac, verfolgte die Filipinos bon tort in's Gebirge und erbeutete bie Pferbe und bie Baggage berfelben. Die Mineritaner hatten einen Tobten und zwei Bermundete. Major Bell behaup= tet, ber Wilipinos=Rapallerie, melde in jener Begend operirte, bollig ben Garaus gemacht zu haben.

Bajbington, D. C., 3. Nob. Die ameritanische Bhilippinen=Rommiffion hat ihren borläufigen Bericht an ben Prafibenten DeRinley eingereicht, worin alle Berantwortung für ben Philippinen=Arieg auf Aguinalbo und Die übrigen Wilibinos-Wührer gelaben. und behauptet wird, bie Filipinos feien noch lange nicht zur Gelbftregierung

Wie man aus Manila melbet, hat Mauinalbo eine Broflamation erlaffen. worin er bie Filipinos im Sinblid auf ben balbigen Bufammentritt bes ameritanischen Rongresses zu mufterhaf= tem Berhalten ermahnt.

### Der Zenermolod.

Thomasville, Ala., 3. Nob. Faft bas gange Beschäftsviertel unserer Stadt ift burch eine Feuersbrunft zerftort worben, welche in bem großen Laben bon N. B. Bohles ausgebrochen mar und bon einem ftarten Nordweft-Wind begünftigt murbe. Rur fehr menige Magren tonnten aus irgend einem ber Gebaube gerettet werben. 3m öffent= lichen Lagerhaus berbrannten allein 600 Ballen Baumwolle.

### Das "große Greignif".

New York, 3. Nov. Beute Abend findet mit ftillichweigender Genehmi= gung ber hoben Polizei bie Breisflopferei zwischen Jim Jeffries und bem Matrofen Thomas Charfen um bie "Meifterschaft ber Welt" im Schwergewichts-Faufttampf ftatt, und zwar bor bein "Athletic Club" in and. Es wird schwunghaft

### Fahrjug verunglüdt.

Naffau, N. P., 3. Nov. Der Schooner "Celina", welcher am 9. Ottober bon Bhilabelphia nach Galbefton abge= fahren war. lief om 23. Oftober gu Abaco an einem Riff auf und ging fammt bem Rargo in ber hochgebenben Gee berloren. Der Rapitan und bie Bemannung trafen hier ein.

### Sobarts Zuftand.

Paterson, N. 3., 3. Nov. Bige= Prafibent Hobart hatte, nach einer guten Nacht, um 2 Uhr Morgens einen Schwäche-Unfall, erholte fich aber wieber, nachbem ihm Mebigin eingegeben worden mar. Rach ben legten Berich= ten war fein Befinden ein ziemlich gun=

### Musland.

### 15 oder 20 Grtruutene. Unglick an einem fahrboot.

Untwerpen, 3. Nob. Die Landungs= brude bes Gifenbahn-Fahrbootes bon Baegland, am linten Ufer ber Schelbe. brach heute früh entzwei, gerabe als ter erfte, bichtgefüllte Bahngug eingetroffen war. Biele Berfonen fturgten in's

### UnterBürgichaft frei.

Berlin, S. Rob. Der, im Brogeg ber "Sarmlofen" vielgenannte Buchthaus= ler und angebliche Falichfpieler Bofff, ber fich nachträglich ben Berichten freis willig ftellte, ift gegen eine Raution bon 15,000 Mart auf freien Fuß geset

### Ter füchtige Gr. Prafident.

St. Thomas, Danifch-Beftinbien, 3. Rob. General Ignacio Unbrabe, ber fürglich abgefeste Brafibent ber fübameritanifchen Republit Beneguela, welcher am 20. Oftober aus Caracas entflohen war, ift bergangene Nacht bier eingetroffen. Er reift heute nach Can Juan be Portorico weiter.

In Beneguela ift ber Revolutions= frieg, wie man bort, noch immer nicht gang gu Enbe.

### Bifchof von Main; geftorben. Maing, 3. Dob. Bifchof Saffner, Rachfolger bes befannten driftlich= fozialistischen Bischofs Retteler im

Mainger Bisthum, ift im Alter bon 71 Jahren gestorben. Bürgermeifter-Zelbitmord

Stettin, 3. Rob. Der Bürgermeifter bon Gollnow, Bommern, Gerichts-Unaffor a. D. Quanbt, hat Selbstfest und große Gefdüge aufgepflangt,

### Faul fteht's um die Briten!

Bruffeler Meldung über einen weiteren Buren-Sieg. - Colenfo foll genommen, und die Bahnverbindung von Ladyfmith völlig abgeschnitten fein .- Das britische Kriegs= amt bestreitet es. - Doch gibt es gu, daß die Telegraphenverbindung von Ladyimith gerftort ift, und es felber nicht viel weiß. -White jedenfalls arg in der Patiche.-Treiben britischer Werber in Dentschland.

Paris, 3. Nov. Die Havas-Agentur veröffentlicht folgende aufseheneregende Depesche aus Rapftadt, über Bruffel: Die Nachricht bon ben 3 wei Buren=

Siegen bor Labhfmith hat große Mufregung unter ben Ufrifanbers verurfacht, und biefelben berhehlen ihre Freute nicht. Gir Alfred Milner, ber britifche Oberkommiffar für Gubafrita, ift fehr beunruhigt über ihre Saltung. General White hat in biefen beiben Kämpfen einen Berluft von etwa 350 Tobten, Bermunbeien und Gefangenen

Der zweite Sieg wurde bon ben Truppen bes Dranje-Freistaates unter General Lucas Meper gewonnen, weis che Colonfo eroberten und fo ben Rudgug bes Generals White abschnitten, ber übrigens verwundet ift.

General White hat auch Nachricht er= halten, baß Mafeting (Raptolonie) jest eng belagert wird, und bie Buren die Musfalle ber Briten erfolgreich gurud= gewiesen haben. Die leber-abe bon Mafeting wirb erwartet. Es bestätigt fich auch, daß die Trupepn bes Dranje= Freistaates Colesburg genommen ha=

London, 3. Nov. Sochft beunruhi= gende Gerüchte find über bie Lage in Ladhimity verbreitet, und obwohl bas britifche Rriegsamt fie in Abrede ftellt, find jo viele verdächtige Umftande bor= handen, bag man immer allgemeiner glaubt, es muffe fich etwas febr Be= bentliches für Die Briten ereignet haben.

Der Getretar bes Rriegsamtes er= flart, bag bie Parifer, refp. Briiffeler, Debefche unbegrundet fei, gibt aber gu, baß die telegraphische Berbindung mit Labnimith bereits geftern nachmittag um halb 3 Uhr zerft ört und nicht wieber hergestellt worben ift, er alfo felber über bie neueften Greigniffe nichts Direttes weiß.

Die Rachricht von ber Berftorung ber Telegraphen-Berbindung wurde bom Rriegsamt geftern Abend un: 10:50 Uhr bekannt gemacht, als bom Gouberneur bon Ratal tommend. Das Rriegsamt foll gleichzeitig mit biefer Melbung noch fonftige nachrichten er= halten haben, biefelben jedoch unter=

Sollte es fich bestätigen, bag Colonso in bie Sanbe ber Truppen bes Orange= Freiftaates gefallen ift, fo mare bie Lage White's fo aut wie hoffnungs= los; benn es werben ihn bann unmoglich zur rechten Zeit Berftartun= gen erreichen tonnen, und Rapitulirung burfte feine einzige Rettung por polli= ger Bernichtung fein. Gine anhaltenbe Beichiefung burch bie weittragenden Beichüte ber Buren wurde ungweifel= haft fo ichivere Berlufte berurfacien, baft es Bahnwig mare, lange ausqu= halten, zumal ber britifden Sache fein großer Bortheil bon einem folden

Opfer erwachien tonnte. Benn die Buren eine ftarte Stellung füblich von Labhimith innehaben foll= ten, fo würde bie Sachlage fo giemlich biefelbe fein, wie wenn Mhite bog nordliche Natal schon bor Wochen aufgege= ben und fich nach Pietermarigburg qu= rudgegegen hatte, ba bie britifchen Streitfrafte bon Durban fich ihren Beg burch bie Urmee bes Dranje=Frei= staates hindurch bahnen muffen, ebe fie irgend einen Theil bes verlorenen Ge= bietes gurudgewinnen tonnten.

Beripatete Nachrichten bom britifchen Lager gu Labhsmith enthalten nur menig Neues über ben Rampf am letzten Montag. Die Buren-Berlufte in bemfelben werben jest britifcherfeits auf 95 Tobte und 200 Bermunbete an= gegeben; zumeift waren biefe bie Opfer ber britischen Artillerie-Granaten, welche Baffer, und 15 ober 20 berfelben er= fo große Berheerung anrichteten, bag, wie es beißt, General Joubert, ber tranten. Bis jest find 10 Leichen ge= Oberfommanbant ber Buren, in einem Schreiben an General Bhite gegen bie Unwendung bes mörberischen Sprengftoffes Lyddit feitens ber Briten pro= teftirte. Montag Abend wurde ein temporarer Baffenftillftand erflärt, ba= mit beiberfeits bie Tobten und Ber= wundeten eingebracht werben fonnten. Die weittragenben Gefcute ber britiichen Flottenbrigabe und bie große Treffficherheit ber betreffenben Urtillerie follen bie Lage ber Briten mefent= lich berbeffert haben.

Gine Depefche bon Rimerblen (Raptolonie), welche vom 28. Oftober batirt ift, bejagt, daß alle Berwundeten fich wohl befänden. Rleine Abtheilungen Buren, etwa 400 Mann flart, wurben damals häufig wahrgenommen. Sie tamen anscheinend aus Dafeting, um entweber beim Angriff auf Rimberley Beiftand gu leiften ober fich bem Borruden bon Berftartungen gu wiber= fegen. Der Mangel an Baffer außer= halb Rimberlens beranlafte ben Feind, fortwährend seine Lagerstätten zu wech=

Berichte aus Labpsmith, lie noch pom Dienstag battet find, geben weitere Gingelheiten über bie Erneuerung bes Bombardemenis. Sie besagen, daß die Buren ihre alten Stellungen wieder be-

Schaben angerichtet hätten.

General Jan S. M. Rod, welcher ber Zweite im Rommanbo ber Trans= baal-Streitfrafte mar und in bem Treffen zu Glandslaagte vermundet wurde, foll Montagabend im Sofpital gu Labhsmith geftorben fein. (War schon früher einmal tobtgejagt wor=

Der Rampf am Montag beftand eigentlich aus brei Treffen, und es ift offenbar, bag die Briten ihre Abficht, bie Streitfrafte bes Dranje-Freiftaa= tes gurudgubrangen, nicht erreichten.

Nachrichten bon Bulumano, Rho= befia, gufolge, bie aber nur bis gum Morgen bes 27. Oftober geben (alfo bis letten Freitag), war um jene Beit boch Alles ruhig, und hatten blos etliche Scharmügel an ber Grenze ftattgefun=

Offenbar find gu be Mar, Rapfolonie, jett ausgebehnte Borbereitungen für bie Rongentrirung ber Urmee bes britischen Befehlshabers Redmin Buller im Bange. Taufenbe bon Maulthieren find in ber Rachbarichaft eingepfercht, und Transportmaterial wird hattig aus bem Guben herbeigeschafft.

Giner anderen Depefche gufolge (Da= tum nicht angegeben) hat bie britigie Flotten=Brigabe zu Labnimith noch vier weitere Geschütze bor Durban auf-

gepflangt. Gine Depesche aus Rom beiggt, daß Portugal bie Landung britischer Trup= pen zu Lorenzo Marquez (Delagoa-Bai) geftatten werbe. Das ftimmt mit ber weitverbreiteten Meinung überein, baft bas britische Einbringen in ben Transvaal burch portugiesisches Bebie!

hindurch erfolgen folle. Berlin, 3. Nov. Auch bie hiefigen Militärtreise sympathisiren größten= theils mit ben, ihre Unabhargigfeit fo tapfer bertheidigenden Buren. Merbings ift man ber Unficht, bag bie Eng= lander ichlieflich die Buren unterfriegen werben, wenn fie an ihrem Enifclug festhalten, nöthigenfalle ihre gange Urmee einzuseten. Gind fie bier= gu nicht entschloffen, bann - fo fagt man bier in fachmannischen Rreifen thaten fie beffer, balbigft Frieden gu fcbließen, benn wenn fie fpater etwa boch gezwungen werben follten, bor 30= hannesburg Salt zu machen, wurde fich bie Unficht feftfegen, bag bie Buren un=

Die Behauptung ber "Deutschen Ta= geszeitung", die britische Regierung babe es abgelehnt, einen beutschen Mili= tär-Attache im englischen Fruptquar-tier in Südafrika zuzulassen, ist un= mahr. Der beutsche Militar=Attache in London, Hauptmann Frhr. v. Lüttwig. ber ruffifche Militarbevollmächt ate und ber öfterreichische Vionier-Sauptmann Robert Trimmel fahren vielmehr in ben nächsten Tagen an Borb eines englifchen Truppentransportschiffes . nach Subafrita ab, um ben Rrieg auf briti-

fcher Seite mitzumachen. Es wird ferner hier mitgetheilt, bag bie Melbung, Rugland molle bon Spanien die Festung Ceuta an ber Rord= füfte bon Afrita erwerben, nur ein ruf= fifcher Fühler mar, um zu hören, mas bie Engländer wohl bagu fagen wür= ben, und biefe neugierig gu machen,

wasRugland wirklich im Schilbe führe. Daß britische Werber nicht nur Die Schweiz, sondern auch Deutschland un= ficher machen, um "Seffen" für briti= iches Ranonenfutter nach Gubafrita gu fangen, ift jest thatfächlich festgefiellt. Gin eflatanter Fall Diefer Urt ift in Altona konftatirt worben. Dort hat ein britischer Werber bem Rutscher Draeger Unteroffigiersrang und hohen Gold in ber britischen Urmee angeboten, wenn er fich nach Sub-Ufrifa anwerben laffen wolle. Draeger gab bein unberschäm= ten Burichen eine fraftige Untwort und rief einen Schutmann, um ben Rerl feftnehmen gu laffen. Der aber entfloh, ehe fich ber Schutymann feiner Berfon

bemächtigen tonnte. London, 3. Rob. Biele halten es für wahrscheilnich, daß nicht nur Labn= fmith, fonbern auch Bietermarigburg (Die Sauptitadt von Ratal) in bie hande von General Jouberts Streit= macht fallen werbe, ehe General Buller und feine Berftarlungen auf bem Schauplat eintreffen tonnen. Schweigen bes britifchen Rriegsamtes berurfacht hier bie bochfte Beunruhi=

Die Erhebung ber Sollanber im nördlichen Theil ber Raptolonie foll bereits einen febr bebroblichen Umfang erreicht haben, ebenso bie Unruhe ber Eingeborenen in allen Grengbiftriften.

Die es Scheint, hofft General Roubert, nach Gefangennahme ber White'= fchen Urmee entweber England gu Friebensbedingungen gu bringen ober ein europäisches Ginschreiten herbeigufüh=

Jebenfalls ift biefer Rrieg jett ber ernftefte für England feit ben Tagen bes ameritanischen Revolutionstrieges

Beute frub berficherte bas Rriegs= amt, die Gifenbahn von Labpsmith aus fei noch immer offen, obgleich ber Ber= febr auf berfelben mit ber größten Borficht betrieben worden fei.

Seute Rachmittag aber erflärte bas Kriegsamt auf Anfragen einfach, es fei teine Nachricht über neue Buren-Bewegungen zu Colenso ober anberswo eingetroffen, und bie Beamten wüßten nicht, ob bie Gifenbahn noch offen fei, ober nicht.

Anfangs murbe hier gefagt, bie Depefchen aus Paris ober Bruffel, ober überhaupt aus nicht-britifcher Quelle Cefet die "Formtagpoffe.

auch gut gezielt, aber feinen erheblichen | hätten feinen Werth, ba bie Briten bie einzige Telegraphenlinie in Gubafrifa monopolifirt und, wenn folde Rachrich= ten gefommen waren, fie entweber nicht befördert oder doch die britische Regie= rung aufmertfam gemacht haben wür= be. Indeg ift nicht zu überfeben, daß ausländische Regierungsbertreter bas Bribilegium haben, Chiffern-Depefchen

über dieses Rabel zu fenden. London, 3. Nov. Ein heute Abend erlaffener Urmee-Befehl weift bie gu= ftanbigen Beborben an, 35 Milig= Bataillone an ihren betreffenben Hauptquartieren nach bem 20. Rob. mobil zu machen.

London, 3. Nob. Die weiteren Mit= theilungen über bie britischen Berlufte in dem Rampfe bei Labnimith am Montag ergeben, daß, ehe die etwa tau= fend Mann britischer Truppen gefan= gen genommen wurden, das Gloucester= Regiment 30 Tobte und 53 Bertvunde= te hatte, die irländischen Fufeliere 10 Tobte und 40 Bermundete, und bie 10. Gebiras-Batterie gwei Bermunbete. Gin bollftanbiger Bericht über bie gefangenen lleberlebenden liegt noch im= mer nicht bor. Bom Gloucester=Regi= ment aber find allein 349 Mann in Gefangenschaft, und von der 10. Gebirgs= Batterie 89.

(Die betreffenden Seerestorper waren nicht gang bollftanbig im Treffen.)

Die neue Flottenvorlage. Berlin, 3. Rob. Wie ber "Berliner Lotal=Ungeiger" erfährt, hat ber Bun= besrath gestern eine offizielle Mitthei= lung bom Bige-Admiral b. Tirpit, bem Sefretär des Reichs-Marineamtes, crhalten, welche befagt, bag jest eine neue Flottenborlage ausgearbeitet und nächsibem bieferRorperichaft unterbrei= tet werbe. Er fügte auch ben Sauptin= halt biefer Borlage bei. Der Bunbes= rath hat bie Zuschrift vorerft uneror=

### Jugunften weiblider Bebrer.

Berlin, 3. Nov. Der neue preugi= Sche Unterrichtsminifter b. Stubt hat ein Rundschreiben erlaffen, bas fich gu gu Gunften gablreicher Unftellungen weiblicher Lehrer in ben höheren Rlaf= fen ber Mädchenschulen ausspricht und Normalichul=Rurie vorschlägt, mit bem Singufügen, bag Berlin, Göttingen, Ronigsberg, Münfter und Bonn leicht eine genügenbe Ungahl moblausgerufteter Randibaten liefern fonnien.

### Die Etreitart begraben?

Berlin, 3. Nob. General b. Schröber berurfachte einiges Muffeben inhoffreisen, indem er ben Grafen Leopolo (ältesten Sohn bes Regenten von Lippe= Detmold, Grafen Ernft b. Biefterfeld) mit "Seine Erlaucht" titulirie. Sabre 1897 mar biefer Titel ben Mitaliebern ber Familie bes Regenten auf Befehl bes Kaifers vetweigert worden. Man glaubt, baf fener "Sturm im | Ramen burch Lift gu berichaffen ber Familie bes Biefterfelbers jest gludlich zu Ende getommen ift.

Ginheitliche beutiche Briefmarten? Berlin, 3. Nob. Staatsfefretar bes Reichspoftamts b. Pobbielsti bemubt fich, ein neues Ginheitsband um bas Reich zu schlingen. Er hat mit ben Regierungen bon Baiern und Bürttem= berg Unterhandlungen angeknüpft, um biefe gum Bergicht auf ihr Briefmar= fenmonopol zu beranlaffen und fie gu bewegen, auch ihrerfeits bie neue, am 1. Nan. 1900 einzuführenbe Reichspoft=

### marte anzunehmen.

Die Majeftatsbeleidigungen! Berlin, 3. Nob. Ginundamangia Berionen find allein wieber im Monat Ottober wegen Majeftats-Beleibigung prozeffirt morben. Fünfzehn berfelben murben gufammen gu 42 Jahren Strafhaft verurtheilt, mahrend fechs

freigesprochen wurden. In ben letten gehn Monaten wur= ben 274 Berfonen megen Majeftats= Beleibigung gufammen gu 872 3ah= ren Strafhaft berurtheilt.

### Mutter und Tochter fuchen den Tod

Berlin, 3. Nob. Mus Rahrungeforgen fprang Unna Banger, bie Gattin eines, in ben Ber. Staaten befinblichen Schauspielers, mit ihrer Tochter Frangista, einer Sprachlehrerin, in ben Teltower Gee. Die Tochter wurde gerettet, mabrend bie Mutter ben erfehn en

(Telegraphifde Rotigen auf ber Innenfette.)

### Lofalbericht.

### Erfolgreich bestanden.

Bon ben fechs Bemerberinnen um Unflellung als hausärztin in ben County-Sospitälern, Die fich bor eini= gen Zagen bem borgefchriebenen Bibilbienft-Eramen unterzogen Laben zwei bie Prüfung erfolgreich beftanben. Es find bies Dr. Marie A. Winchell, bon Rr. 17 Afhland Boulebard, und Dr. Margaret Rogers, von Nr. 608 Daben Abenue. Die Ramen Beiber wurden heute bom Gefretar Lobejon, bon ber County=Zivilbienfibehörbe, auf Die Referbelifte geftellt. Mugenblidlich ift nur eine Batang im Stabe ber Saus= ärztinnen borhanben, ba Dr. Cuneba R. Scheffer am vergangenen Dienftag bem Countprathe Prafibenten ibr Gntlaffungsgefuch eingereicht hat, welches am 15. November in Rraft treien foll.

### Berbrecher-Unwefen.

Wegelagerer und Embrecher an der 2Irbeit.

Mis fich heute gu früher Morgen= ftunde ber in Michigan City anfaffige Jul. Scheffer auf bem Bege gum North= western=Bahnhof befand, wurde er bon brei jugenblichen Banbiten angefallen. Giner der Rerle padte den Ueberraich= ten am Salfe, mabtend bie beiben an= beren Banditen fich baran machten, feine Taschen zu durchsuchen. Scheffers Bilferufe murben bon bem einen Blod entfernten Blaurod James Abben ber= nommen, ber fofort bem Bebrangten gu Silfe eilte. Beim Unblid bes Boligiften ergriffen bie Räuber ichleunigft die Flucht. Abben pactie einen der flüchtigen Banditen, und hatte ben fich heftig Wehrenden faft überwältigt, als beffen Genoffen auf ihn einbrangen. Dem Blaurod wurde bon ben brei Banbiten fo arg gugefest, bag er fei= nen Revolver gog und auf feine Un= greifer feuerte, ohne jeboch zu treffen. Scheffer tam ingwischen bem Boligiften gu Silfe, und mit bereinten Rraften ge= lang es ben Beiben, wenioftens einen ber Räuber festzuhalten. Der Arreftant gab in ber Polizeiftation feinen Namen als Morris Collins an, und behauptete, erft bor einer Woche bon Buffalo hierher getommen gu fein.

Mehrere Bürger benachrichtigten heute am frühen Morgen bie Boligei ber harrifon Gir.=Reviermache, daß ein Strolch foeben ben Berfuch gemacht babe, einen Baffanten bor bem Saufe Do. 376 State Str. gu berauben. 2118 bann eine Angahl per Batrouillemagen abgefandter Blaurode bor bem bejag= ten Saufe eintrafen, wurde ihnen ein gewisser George Hartman, alias Lynch, als ber Schuldige bezeichnet. hariman wurde berhaftet und nach ber Harrison Str.=Polizeiftation gebracht. Der Arrestant, welcher aus einer brei Boll langen Bunbe am Ropfe und einer Stichmunde hinter bem Ohre blutete, weigerte fich, anzugeben, wie er gu ben Berletungen gefommen war. Der Berlette fand im Countyhofpital Mufnahme, wo er bon ber Polizei über=

wacht wird. Ginbrecher brangen heute frühmor= gens in Die Wirthschaft bon John Piromsti, an Randolph und Curtis Str., erbrachen mittels Stemmeifen ben bort befindlichen Gelbichrant und ftahlen \$2 in baarem Gelbe, fowie Schmudfachen im Werthe bon \$25. Der Ginbruch murbe erft bemerft. als ber Benger fein Lotal mehrere Stunben fpater öffnete.

### Sann intereffant werben.

Seute find ben Grofgeschworenen bie Namen von etwa fünfzig Hausbefigern unterbreitet worden, deren Gebäube im fogenannten "Doion town" = Diftritt gu unmoralischen 3weden bermiethet worben fein follen. Ein weiblicher Detettive hat fich bie Theefeffel" über bie fürfiliche Legimitat | wußt, und gegen bie Graner berfelben wird bie Grandjurh jest ficher Unflagen erheben. Gine gange Ungahl bon "Rirchenleuchten", sowie auch mehrere Damen aus ben fogenannten befferen Gefellicaftstreisen follen fich unter Denjenigen befinden, die ihre Gebäude gu "Banel Soufe"=Breden bermiethet haben, fo bag recht nette Ueberrafchun= gen bevorfteben.

Die es heifit, murbe bie betreffenbe Lifte in bem Bureau ber Grunbeigen= thumsborfe angftlich bewacht, boch ift es bem weiblichen Geheimpoligiften bennoch gelungen, Ginficht in biefelbe gu geminnen.

### Munius Leiche geborgen.

Die Leiche bes als bermift angegebenen Fuhrmanns Charles Mullin ift beute in ben Ruinen ber "New England Mills", No. 154 B. Late Str., aufge= funden morben. Der Berungliidte bat= te turg bor ber Rataftrophe bie Mühle betreten, um Pferbefutter eingufaufen. Obwohl fich noch immer bas Gerücht erhalt, bag auch eine unbefannte Frau, bie gur Beit bes Ginfturges bie Gebaube paffirte, unter ben Trümmern begraben lage, fo ertlart bie Polizei nach genauer Untersuchung boch, baß sich in ben Ruinen nur noch bie Leiche bes in ben "New England Mills" angestellt gewe= fenen Buchhalters henry hilton, bon No. 19 Afhland Abe., befinde.

Später: Um Nachmittag wurben auch bie berfohlten leberrefte bes Buch= halters henryhilton in ben Brandruinen ber "New England Mills" aufge-

### Gin netter Cohn.

Der No. 253 Washburne Abe. mohnenbe 2Bm. Lang, ein arbeitsscheuer und verbummelter Batron, murbe beute bon Richter Doolen um \$50 beftraft, bie er jett in ber Bribewell abzubrummen haben wirb. Lang wurde unter Unberem bon feinen Angehröigen bezichtigt, fich verschiebentlich an feinem 80 Nahre alten Bater thatlich bergriffen gu baben, fobag bie ihm gubiftirte Strafe eis gentlich noch viel gu gelinde ift.

\* Wegen Betreibens feines Geschäftes ohne Liceng wurde ber Matter S. 3. Ranfon, beffen Bureau fich im Gebaube Ro. 91 Dearborn Str. befinbet, heute von Richter Prindiville zu einer Gelbstrafe in Höhe bon \$50 und ben Roften berbonnert. Ranfon war gum zweiten Male im Laufe biefes Jahres wegen bes nämlichen Bergebens bor ben Richter gitirt worben.

### Sammond-Shanne.

Eine Belaftungszeugin macht überrafchende

3m Prozeß gegen ben bes Mord= angriffs beschuldigten Runbenschneiber Sammond wurde heute bon ber Un= flage als Belaftungszeugin Emma Beterfon vorgeführt, welche brei Jahre hindurch in bem haushalt bes Ungeflagten thatig mar. Die Zeugin gab an, daß fie ihren Arbeitgeber wiederholt unter bem Ginfluß beraufdenber Betränke gesehen habe. Der Bertheibiger Scanlan, welcher Frau Beterfon einem scharfen Areuzverhör unterwarf, rich= tete an die Zeugin die Frage, ob Frau hammond fie geftern nicht ersucht habe, nicht bor Gericht anzugeben, wie oft fie biefelbe - Frau Sammond - mit Berrn Channe gufammen in ber Bobnung der Letteren gesehen hätte. Nach= bem ber Richter bie bon ben gegneri= schen Unwälten gegen die Beantwortung ber Frage erhobenen Ginmanbe guriidgewiesen hatte, antwortete bie Beugin gogernd und mit leifer Stimme: Sie fagte mir, ich follte alle an mich bor Bericht in Beireff Berrn Sam= monds gerichteten Fragen beantworten, und wenn man mich über fie (Frau Sammond) ausfragte, ermibern, ich mare ftets in ber Ruche gewesen. Bor Allem follte ich nichts barüber fagen, baß ich fie und herrn Channe gufam= men in ihrem Bimmer gefeben hatte". Frl. Peterfon theilte bann mit, bag Berr Channe febr oft in ber Sam= mond'ichen Wohnung in Abmefenheit bes Gatten borgefprochen habe. Sam= mond fei wohl manchmal angefäufelt gewefen, hatte fich aber ftets wie ein Gentleman benommen. Diefe Musfagen ber als Belaftungszeugin borgeführten jungen Dame mirtten wie eine falte Douche auf Die Bertreter ber Untlage und ihren Anhang.

### Maein in ber Welt.

Mus New York traf heute im Bureau ber Gesundheits=Behörbe ein Besuch folgenden Inhalts ein: "Bitte um fore Beihilfe gur Feftftellung meiner Berfonlichfeit. Bin in Chicago, wenn ich mich recht zu erinnern weiß, an Martet Str., geboren und gwar an einem Tage innerhalb bes zwischen ben Jahren 1875 und 1880 liegenden Beit= raumes. Murbe abobtirf: meine Abob= tiveltern find tobt. Mein Bater bieg, soweit ich seinen Namen noch feststellen fann, Abolph ober Rudolph Glingin; meiner Mutter Vorname war Martha. Wir Rinber waren unferer brei in ber Familie. Bo bie anderen beiden bing gefommen find, weiß ich nicht. Bon meinen Eltern murbe ich Raroline gerufen. Gie haben fich fpater nicht mehr um mich gefümmert. Jett beige ich Carrie Greenwood und wohne im Saufe No. 240 West 34. Straße zu New York. Wenn Gie irgendwelche Gingelheiten, meine Bertunft betreffend, ermitteln fonnten und mich babon in Renntnig fegen, murben Gie mir einen großen Dienft erweifen, für ben ich mich Ihnen fehr bantbar erweisen murbe." Gefretar Britchard von ber Wefund= heitsbehörde hat die Geburtsliften aus ben Jahren 1875 bis 1880 einer gründ= lichen Durchficht unterzogen; ben 21a= men bon Raroline Glinsth hat er bis= her aber nicht in ben Aufzeichnungen aufzufinden bermocht.

### Roch feine Schlufabrednung.

Der Finang=Musichug bes "Berbft= feft=Bereins" tam geftern im Lotale ber Continental National Bant gu einer Sigung gufammen, in ber Erwartung, baß es ihm möglich fein wurde, feine Schlugabrechnung aufzuftellen. Aber man wurde in Diefer Soffnung ent= täuscht. Roch find Rechnungen im Betrage bon \$12,000 gu bezahlen, aber es fehlt an bem hiergu erforderlichen Gelbe. Angeblich stehen noch in etwa ber Sohe ber genannten Gumme Betrage für Zeichnungen gum Garanticfonds aus, aber bie betreffenden Beich= ner machen feine Miene, gu gabien.

### Treten thre Etrafe an.

Michard R. Befen und Jojef B. Chermin, welche fürglich überführt worden find, mittels gefälschter Muftrage bie Firma Urmour & Co. um \$9600 betrogen zu haben, wurben heute nach bem Buchthaus in Joliet überführt. Dorthin traten heute auch bie nachgenannten berurtheilten Berbrecher bie Reife an: James Carrol= ton (wegen Diebstahls), Frant Fischer, Muguft Neune, John Reichert, Philipp Farrell, Fred Wolf (wegen Ginbruchs). Der Letigenannte gab fich als Gas-Inspettor aus und brandschatte auf Diefe Beife viele Bohnungen.

### Gin Bodenfall.

In bem Haufe No. 225 B. Taylor Str. ift bon ben Mergten bes Gefund= heitsamtes ein Podenfall entbedt morben, und man hat sofort alle erforber= lichen Bortehrungen getroffen, um bem Beiterumsichgreifen ber Seuche thunlichft vorzubeugen. Der Erfran'te ift ein griechischer Obfthändler, Ramens James Dernetarfotys; berfelbe wurde ofort nach bem Isolir-Hospital ge= bracht und man hofft, ihn burchbringen au tonnen. Dernetarfotys ift niemals geimpft worben.

\* Seit bem 1. November hat Dr. Carl Strueh eine Preisermäßigung für Behandlung in seiner Unftalt eintreten

### Bermöbelten fid gegenfeitig.

Smei Machtiahrer, die einander mifftranten.

Mit blutunterlaufenen Quetich= wunden im Beficht und blauumrander= ten Augenhöhlen ftanden William Bebfter und James Smith heute bor Rabi Martin unter ber Unflage bes unorbentlichen Betragens. Bebfter batte geftern Abend an ber Ede bon Barrifon Strafe und Cuftom Soufe Place fich bem ihm unbefannten Smith genabert. Smith war feinem Gegen= über in bem Glauben, bag er einen Begelagerer por fich habe, ben er feft= nehmen muffe, nach Klovffechier=Urt auf ben Leib gerüdt. Beibe hatten fich benn auch, ohne Bahrung ber Queens= burn'ichen Regeln, in einem Fauft= tampf eingelaffen und benfelfen fo lange erbittert fortneführt, bis ein Boligift auf ber Bilbflache erichienen war und bie Rampfhahne verhaftet hatte. Bebfter redete mahrenb ber Ber= handlungen irres Beug. Unfangs be= hauptete er, er fei ein Gr-Friebensrich= ter: fpater gab er bor, ein Mufiter gu in ber Steinman-Salle fein Studio gu haben und jungft bei einem bor Landesbater McRinlen gegebenen Rongerte mitgewirft gu haben. Der Mann wurde gur Beobachtung feines Beiftesquftanbes feftgehalten. Smith ift, nach Unficht bes Polizeirichters, burch bie bon feinem Begner erhalte= nen Rnuffe und Buffe bereits fchmer genug geftraft worben. Er burfte als freier Mann bas Sarrifon Str.=Boli= zeigericht berlaffen.

### Cein Bunfd dod noch erfüllt.

Unter ben breihunbert Geefolbaten, welche heute Vormittag mit einem Mi= litar=Buge ber Baltimore & Obio= Bahn hier anlangten, um bald barauf bie Beiterreife nach Can Francisco an= gutreten, befand fich auch ein junger Bibilift, ber erft, wenige Minuten bebor ber Bug auf ben hiefigen Bahnhof rollte, bon bem Rommanbeur bes Buges als

blinder Paffagier ertappt morben mar. F. L. Clart, fo heißt ber junge Mann, hatte fich in feinem Beimaths= orte Clinton Forge, Ba., auf bem Bahnhof befunden, als berMilitar=Bug bafelbft gu einem Aufenthalt bon nur fünf Minuten einlief. In Diefer furgen Spanne Beit hatte er bie Befanntichaft einiger ber auf bem Bug befindlichen Refruten gemacht. Bon biefen ermun= tert, auch bas Rriegshandwert gu er= greifen, war er, ohne Ubichieb bon feinen Ungehörigen gu nehmen, in ben Bag= gon feiner neugewonnenen Freunde ge= eilt und mit biefen babongefahren. Sier wurde er, trop feiner flebentlichen Bit= ten, heute burch ben wachhabenben Di= fizier aus bem Waggon gewiesen. Gine halbe Stunde darauf ftand er im Re= frutirungsbureau bes hiefigen Werbe-Offigiers für bie Bunbesmarine und ließ fich anwerben. Geine Gltern hat er fofort brieflich bon feiner Unfunft in Chicago und feiner Ginreihung in bie Marine benachrichtigt.

### Dem Jugendgericht überwiefen.

Mis heute ber 14jahrige Ebbie Sarris, ber angeflagt ift, aus ber Wohnung einer gewiffen Phoebe McMillan mittels Einbruchs Rleidungestücke geftoh= Ien und auch einem Manne, Namens Ebward Fall, allerlei Werthfachen ent= wendet zu haben, dem Ariminalrichter Brentano vorgeführt wurde, gab ber Junge auf bie Frage bes Richters, wo fein Rechtsbeiftand fei, taltblutig gur Untwort: "Ich bente, ich verfechte meine Sache felbst." Richter Brentano überwies ben jugenblichen Ungeflagten bem Jugendgericht.

Gur die Boers. Die "Bereinigten Irlander" fündi= gen für Camftag, ben 18. November, eine Maffenversammlung an, in ber fie ihrer Sympathie für bie Buren Ausdrud geben wollen. Die Berfamm= lung wird in ber Zentral=Mufithalle ftattfinden. 2113 Redner werben ange= fündigt: Bunbes-Senator Mafon, Mbg. Fofter, William Bode, Bfarrer helbmann, John Ban der Poel und

### Schuldig gefprochen.

herr Belinsti.

Chris Stroot, beffer befannt als ber rothe Chriftoph", ift heute ber Mitschuld an dem Raubüberfall auf ben alten Schrage ichulbig befunden und gu Buchthausftrafe bon unbeftimmter Dauer verurtheilt worben.

### Den Brandwunden erlegen.

Der greife Patrid Jennings, ber geftern in Folge eigener Unborfichtigfeit schwere Brandwunden erlitt, ift biefen heute in ber Wohnung feines Sohnes, Mr. 6758 Indiana Avenue, erlegen.

### Rahm fich das Leben.

In feiner Wohnung, Nr. 1626 Cornelia Str., hat fich Martin Smith heute aus Lebensüberbruß erschoffen.

### Das Wetter.

Bom Betterburcau auf bem Aubitoriumsburm wird für die nachsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht geftellt: Sbiegeo und Ilmegend: Dente und unzgen andauernd fibt und brobend. Borgen gibt's bielleicht ein Schregefibor. dagegut wird am Somttag bat Metter borausüchlich schol sein. Abredwind, her au Schrete nachläst.

Sturte nochlöht. Indiana, Rieber-Michigan: Rubles und brobendes Better ;wihrend ber Racht Regen ober Schneegeftober; morgen wird die Bitterung fich insbeffen auffitren. Rochwind.
In Chicago Relie fich ber Temperaturftand von genern Abend bis beute Mittag un folgt; Abends is Uhr 26 Grad; Roches fachts 12 Uhr 26 Grad; Rorgens 6 Uhr 28 Grad; Mittags 12 Uhr 40 Grad.

### Bwei Hordfeite-Gefchäfte:

267-269 Rorth Ave., Gde Barrabee Str. 545-547 Lincoln Abe., nahe Brightwood.

Bie Ihnen wohl bekannt, machen wir unjeren werthen Runben von Zeit gu Zeit ein fleines Geschenf ober geben ein Souvenir, um Ihnen unjere Unerkennung

für Bobiwollen gu bezeitgen. Wir folgen auch jest bemielben Plane und machten Nachfragen unter vielen unserer Kunden, was wohl das Annehmbarfte gerade zu diejer Sahreszeit sein wurde. Biele Vorschläge wurden gemacht und unter aubern auch, daß wir etwas geben, bas mit ber Gaifon im Ginflang fieht, und jo mahlten mir ben großen amerifanijden Bogel,



### Turken

Mit jebem Ginfauf eines herren-Anguges ober Uebergiehers von jest an bis gum 30. November geben wir einen Coupon, welcher vom 20. bis gum 30. Rovember bei uns gegen einen Thanksgiving Turky eingetauscht wirb. Diejer Turkey ift ein Geschent im wahren Sinne des Bortes und fahren wir fort, unfere Baaren gerade fo an verkaufen, wie fie jeht angezeigt find;

noch mehr: wir wollen Ihnen folche Werthe für die nächsten 30 Tage geben, wie fie in teinem anderen Geschäft in Chicago verkauft werben.
Der Name YONDORF BROS. war noch immer für Nordseiter eine Garans tie für reelle Bedienung, und, wie Gie wiffen, waren wir immer gegen bas Geben von Geschenfen in Geschäften, es fei benn, bag bas Geschent ein wirfliches Beichent mar, ohne jeben Berbacht, bag ber Runbe auch nur annahernd bafur bezahlen müßte.

Bir glauben, bag unfere Runben verfiehen, mas mir hiermit fagen, bag icde Offerte, bie wir machen, buchftablich ausgeführt wirb, wie wir verfprechen



267-269 Rorth 2lvc.,

Awei Mordfeite: Geichäfte: 545-547 Lincoln 2lvc.,

nahe Brightwood.

aegenfeitigen Empfindungen aufs boch=

Mit ihr war ich noch auf bem Dams

pfer bekannt geworben, ber mich nach

Sachalin führte. Sie kehrte aus W . .

Leben und Tod unterzogen hatte.

rannt fam - ihr Mann.

bulfivischem Schluchzen.

"Geliebte!"

geholfen.

"Geliebter!"

gurud, wo fie fich einer Operation auf

Raum hatte ber Dampfer angelegt,

Gine ftumme, endlose, unauflösliche

Und große Thränen rollten über bas

Menn Gie es um jeben Breis wiffen

bartige Untlig bes Morbers . . . über

2. Ohne Reue.

allein. . . . . fein Bursche hat mir babei

Berftorbene . . . ach, wie graufam!

Geine Siebe fpiire ich noch jett, fo

Erinnerung brehen fich mir die Ginge=

ches Mal war ich bor ihm hingefallen,

hatte feine Bige gefüßt und gejammert:

"Befreien Gie mich, Berr, wenn ich fo

"bie Pferbe halten Dich, nicht ich!" . . .

maren bon jeher meine ichwache Seite

- ich liebte, ich pflegte fie und hielt fie

half Alles nichts, ber Berr mußte eben

Gin schwerer Seufger folgte biefen

"Es war am 29. September 1885"

ergablie G. weiter - "in einem Glabt=

den des Boboler Couvernements. Mein

herr mar mit feinem Burichen nach

Riem gefahren, ich aber war bei ben

Bierben gurudgeblieben. Ginige Tage

barauf tommt er wieber nach Saufe

und geht gleich in ben Stall. Unftatt

menschlich zu mir zu reben: "Wie

geht's, Beftie?" ober fonft bergleichen,

schwingt er sich einfach auf meinen Na=

den und fist oben wie ein Reiter. "Das

haft Du, Taugenichts" - fcreit er -

"mit ben Bferben angefangen?" - Die

Bferbe hatten nämlich in feiner Abme=

fenheit bie Ruhr gehabt. 3ch antworte

ihm: "Gnabiger herr, bie Pferde ma=

ren frant, beshalb find fie fo abgema=

gert . . . habe ich's Ihnen boch telegra= phisch mitgetheilt!" — "Du lügft,

Schuft, Du lügft! Den hafer haft Du

ihren gestohlen, ausgehungert haft Du

gum Burichen: "Barento - fage ich -

muß fterben, entweber wir ober er."

gen." antwortete ber Buriche. Go be-

G .... fcwieg einen Augenblid und

ber Rüche, Zarento aber war hineinges

Schlafzimmer brannte bie Rachtampel

fo wie gewöhnlich, und er lag und

flierte bor fich bin.

Die Pferde - muffen Sie wiffen -

"Um ihn zu berauben?"

bie bleiden Mangen ber Mörberin.

Umarmung. IhreRorper bebten in ton=

als ein Mann mit großem Bart Die

zum Berbed führende Treppe hinaufge-

fte gefteigert haben.

### Unter Mordern.

Ede Larrabee

Rad bem Ruffifden bon R. 28 o I f.

1. Ein Chepaar. "Möchteft Du nicht ein Glas Thee,

Bergene Ich bringe Dir eines." "Erft fet Dich bin, mein Schat, wenn auch nur für einen Augenblid." Diefe und ahnliche Gefprache bore ich hinter meiner Stubenwand wohl

hundertmal im Tage. Meine beiben Wirthsleute find ein gur Ratorga, b. i. gur Deportation, berurtheiltes Berbrecherpaar.

Er - ein Dihello, in gewiffer Sin= ficht eine Berühmtheit, ein Romanheld. Gein Opfer war die Beliebte eines in ruffifche Gefangenichaft gerathenen Türken. Freiwillig hatte jener die Rol= le bes Liebesboten und Bermittlers auf fich genommen. Bei biefer Unna= herung entbrannten Ruffe und Ruffin in Liebe zu einander und ichloffen einen Chebund. Der verlaffene Türfe aber tehrte nach beendigtem Rriege in feine Beimath gurud.

Sechs gludliche Jahre hatten Die Beiben mit einander berlebt, und bier muntere Rinder tummelten fich in ber

Da fam es jah und plöglich über ihn, und widerftandsloß mußte er bie= fem Etwas Folge leiften. Die Erin= nerung an ihre Bergangenheit mar es, weibe im Leibe herum . . . . So man= Die auf einmal über ibn hereinbrach, augleich mit ihr die Rafeerei ber Gifer= fucht.

Jener Turte, ber einft ihr Berg beherricht und bann ihm Plat gemacht hatte, tauchte aus ber Bergeffenbeit auf und ftand zwischen ihnen - ein Be-

Der Gebante, bag fie einmal einem Unberen angehört, Diefem Unberen ih= re Liebe geschentt hatte, begann unab= laffig in feinem Innern gu wühlen.

Ein nagenber, qualvoller Berbacht germarterte feine tranfe Phantafie. Der Berbacht, daß fie ben Unberen noch im= mer liebe, baß fie bei jeber Bartlichfeit. bie fie ihrem Manne gu Theil werben laffe, nur an jenen bente.

Und er beichloß, biefem furchtbaren Ceelenbrama mit ber Beftrafung ber Schulbigen ein Enbe gu machen.

Er band feine Frau an's Bett und bieb mit ber Beitsche unermublich auf fie los. In feiner grengenlofen Geelen= marter weibete er fich an ihren Qua=

Die Folterung bauerte mehrere Stunden . . . fie aber fußte feine San= be .... und feine Sanbe füffend, ftarb

Bar ihre Liebe zu ihm fo groß gewe= fen, baß fie für fein Schergenamt nur Dantbarteit empfand? Dber jammerte fie, trot ihrer eigenen Leiben, ber Un= blid bes rafenben Mannes? -

B . . . . wurde gu lebenslänglicher Ratorga verurtheilt; aber infolge feiner guten Führung wurbe bie Strafe ermäßigt und waren ihm nur noch bier Jahre geblieben.

Seine jetige Frau ift gleich ihm "burch eigene Schuld" verwittwet. Much ihr Brogeg hatte feiner Beit biel

bon fich reben gemacht. Gine frühereSchaufpielerin, hatte fie ihren Gatten, einen Oberft mit Beibilfe ihres Sausfreundes erichlagen und ben Leichnam bericharrt. Der Morb murbe entbedt und bie Morberin gu cowerer langjähriger Ratorga verur=

So fernte fie B . . . . fennen. Er, ber erbarmungslofe Scherge feines erften Beibes, fie, die Chebrecherin und Tobtfolägerin, fanben Gefallen an einanber und berbanben fich für's Leben. Dag= netifc batte es bie Beiben au einanber gezogen, mit bereinten Rraften maren fie aus biefem Sumpfe ber Erniebri= gung, ben man Ratorga nennt, empor= icht und fühlten sich nunmehr be=

freit und gerettet. Das mochte wohl bie Bartheit ihrer folief, auch fo wie gewöhnlich Sande auf ber Bruft gusammengefal-tet - Wie gesagt, et schlief, "auf ans Bert!" wintten wir einander gu und warfen uns auf ben regungslofenRor= per. Der Buriche padte ihn an benbanben, ich aber warf ihm bie Schlinge über ben Sals, jog fie gufammen und erwürgte ihn. Das Uebrige miffen Gie. Bon ben 20%ahren, ju benen ich verur= theilt worden, habe ich bereits elf abge= feffen.

"Und Deine Schulb? Bereuft Du

fie ?' "Db ich bereue?! . . . Soren Sie mich an, mein herr. Db Gie mich nun für gut ober schlecht halten . . . ich spreche gu Ihnen, als ftunde ich bor Gott . . . Wenn er, ber Tobte, aus feinem Grabe hervorkame und bor mich hintrate . . ich erwürge ibn noch einmal. Rein, herr, ich bereue nicht . . . und habe niemals Reue empfunben!"

Bei biefen Worten hatte fich G. er= hoben. Es ichien, als murbe er fein Opfer bor fich feben . . . fo brobend war feine Geberbe, fo hagerfüllt fein Blid.

3. Der Räuberhaupimann. "Patlin läßt um eine Unterredung bitten", ftand mit bermifchten Buch= ftaben auf einem zusammengerollten schmierigen Papierzettelchen, bas mir meine Wirthin mit ben Worten "ber Mann wartet braugen" überreicht hatte. Ich ftand auf und ging hinaus. Es war ein Mörber, ber mich besuchte.

Gin breitschultriger, unterfetter, rothhaariger Mann trat por mich hin. Bahrend fein Geficht bor Berlegenheit glübte, maren feine ftablgrauen falten Mugen fest und ficher auf mich ge=

Patlin, bies fein Nom de guerre, beffen er fich bei feinen Berbrechen bebient hatte, war wegen Ermorbung eines Ergbischofs zu 20jähriger, fchive= rer Festungshaft berurtheilt worden. Dant feiner guten Aufführung als Festungssträfling hatte man ihm Die letten fünf Jahre in einfache Deporta= tion permandelt.

Jener Mord hatte feinerzeit bie Beitungen in Bewegung gefegt - ich hatte alfo eine Urt "Berühmtheit" por

"Bas führt Dich eigentlich zu mir

"3ch habe gehört, ber Berr fei ein Dichter, . . . ein Menfchenfreund. Und ich, ich liebe die Dichter ... fie lefen in unferen Bergen und ergahlen bie Tha= ten großer Belben. Gin großer Beld aber wollt' ich früher einmal werben ... eine Art Rinaldo Rinaldini im Raufafus".

"Aber warum benn gerabe ein Räu-

"Weil ich nur Denjenigen für frei hielt, ber bem Gefet gu trogen bermag. 3ch bin Rosak, herr, ein freier Sohn ber Steppe. Weit und groß war mein herz wie die Ebene, über die ich dahin= jagte. Wenn bas Rog unter mir bampfte, ber Sturmmind mich um= braufte und bie grunen Wogen ber Steppe über mich gufammenichlugen, bann herr, bann jaudigte meine Geele!"

"Genügte Ihnen Diese Freiheit nicht? Bas gab Ihnen Beranlaffung, Menfcenblut zu vergießen?"

wollen — nun, so sei's! Ich bin hier, seit elf Jahren hier, weil ich meinen herrn ermordet habe. Ich that's nicht Mit einer verächtlichen Geberbe, als hätte ich ba irgend eine Lappalie be= rührt, entgegnete er:

"Sagte ich's Ihnen nicht? "Mein . . . feiner Graufamfeit me= wollte ja berühmt werden... boch gen. Denn graufam mar er . . . . ber nein.... Die erfie Urfache ifts wohl nicht gemesen. Gin Weibsbild mar's ... ber Teufel in Madchengeftalt. . . . empfindlich trafen fie. Bei ber blogen fie war die Schönfte im Dorfe, und ich ht gewohnt, ju fchmeicheln und gu bitten. "Wierta", fagte ich, "tomm, schwing Dich auf mein Rog und fei meine Steppenkönigin!" Doch fie wies lachend auf mein rothes Saar. untauglich bin, wenn ich Gie nicht gu= "Du, Steppentonig mit bem Burpurfriedenstellen tann! . . . . "Bin ich's benn, ber Dich hält?" — entgegnete er topf" — spottete sie — "Du bist mir viel zu wild... Du trinkst wohl Menschenblut?"... Da flammte es roth bor meinen Augen auf, und eh' ber Spott auf ihren Lippen noch verklungen war. . . . lag fie entfeelt gu meinen in gröfter Ordnung . . . aber bas Füffen. Gie hatte Recht. . . . ich trant ja Menschenblut, boch erft von biesem schlagen . . . noch jetzt kann ich nicht ruhig baran benken!" Augenblide an ...."

Batling Geftalt, Die mit feiner Gr= gählung zu machsen schien, mar bei ben letten Worten wieber in fich gujam= mengejunten.

Dann fuhr er fort:

"Die erfte That" - fagte er führte bald eine zweite nach fich! 3ch erschlug Wierkas schwarzlodigen Freund, ber frech genug war, mich angeben zu wollen. Doch nun mar's in ber heimath für mich nicht mehr ge= heuer. 3ch flüchtete in Die Berge, nahm ben Namen Paklin an und führte ein rechtes Bagabunbenleben. Begt brangte fich mir ber Bebante an Raub immer häufiger auf. Satte ich boch in neueren Buchern gelefen, wie gut es bie Räuber haben, in welchem Ueberfluß fie leben; warum follte ich nicht auch ben Berjuch machen? Der Born übermannte mich: Da gibt es Leute, die fo gut leben ... ich aber habe es ärger als ein hund. Und ich begann bie Reichen zu haffen. Ginem Urmen that ich nie was zu Leibe,



### \$2.00 fibre Chamois Vells 48c.

Fibre Chamois Weften - gerabe mas man für biefes veranberliche Wetter gebraucht - fie bes huten Guch vor Erfältungen und beichitgen bie Lungen - alle Leute, welche gegwungen find, fich außer bem Saufe aufjuhalten, werben ausfinden, boß diese Westen so gut find, wie ein Winter Wrap — werth \$2.00 und \$1.48 — in diesem Bertauf 48e und

Babe & Butcher's hochfeine Auftrmeffer, Sons ober Ron-XLL Rafirmeffer — alle bi boblgeichliffen-werth bis gu \$1.50 Gin 36e Made & Huther Anstrucker - alle fertig jum Gebrauch :- George Wostenbolm & Son's berühmte 312 Rafte. messer alle bobligeichissen, web 21.25.
Double Swingling Raftenkfere Abziebeitemen, mir Gan gerade ber Alenen, den Ihr braucht, um EuerRaster Messer Alenen, den Ihr braucht, um EuerRaster Messer ihre schaft für batten 5-50ll, Superior Qualität Nastemesser: Abzieh-Steine, per Etid

### Mächtige Preis: Herabsethungen, die eine Aufregung verursachen werden in Miffes und Mädden-Jakels und Kleidern und Damen Jakets, Suits, Skirts, Pelgfachen, etc.

Bir werben eine Cenfation verurfachen, indem wir die feinfte Qualitat, Die popularften Facons und die in jeder hinficht geschmadvollften Partien von Baaren ju erfiannlich niedrigen Preisen offeriren. Bir ftellen Die fuhne Behauptung auf, bag Qualität gegen Qualität, Facon gegen Facon, es tein Gefchaft im Lande magen barf, Marren von foich anerfannter Gute fo billig zu berfaufen, als ber Große Laden.

Ginige Hundert Madchen-Jadets—gemacht aus ganzivollenem Boucke und ichottischen Cheviots, mit großem Cave Aragen, mit Meißen von Braid, hilbsicher Countination lober Stumttragen, selfsfaced, neuer \$2.50 (Coat-Rüden, neue Armel, Alter & bis 14—werth \$5—fpeziell . . . . . . . . . . . . . . . . .

Dabden-Jadets-hubiche, "girlifh" Effette, gemacht Dabden-Aleider - ges aus Covert, Rerjen, Cheviot und Golf Cloths, in all macht aus woll. Rameels ben nenen Farben, einige mit Ceide gefüttert, neue baar Plaid, in 1: Stud-Mermel, neuer Coat= Style, mit Dote und Ruden , neuer "Rotdy": Gpaulette aus Cammet,

> \$8.50- 4.75 Band = Schleifen, bolle ipeziell . . . . . 4.75 Beite, gored Stirt, gut Lange Dantel für Rab: gefüttert, in einer Mus: chen—gemacht aus zweis farbigem Boucle und Cheviots, alle die schoel garben, Cabe Aras gen, Circular Style, ipezieli . . . . . 5.00

Golf:Capes f. Mädchen, uit effektiven Soobs, Flounce und Pokes em farbigen Plaid Golf:

Aragen, Atter 14, 16 bejest mit Spigen-Gin-und 18 - werth bis gu fat, fanch Rnopfen und

Tailor-mabe Guits für Madden - gemacht cus Chepiots, Cerges und alb, fell-facep, neuer lurm : Rragen, neuer lait Ruden, Alfer G loped, Jadet Sine, lait Ruden, Mier G feirt gut gefüttert, perfett hangend, neuer &a: bit ober Blait Ruden, bom Schneiber gemacht,

Großer Jadet-Berfanf, Samftag Ungewöhnliche Berthe - ju \$7.50- ihre Berthe

angiren von \$15 bis \$20. Damen-Jadets, werth \$15 bis \$20 - gemacht aus guthaltenber Quelitat Rerfen- feinfte Corte lob: arb. Rerfens-burchweg gefüttert in fanen Zaffetafeibe ober gangfeibenem Catin - gemacht fo gut wie unfere \$30 Jadets - jede Einzelheit in ber Musführung ift baran verwendet in Diefer Bartie - in ichmary und farbig - in allen Größen - Werth \$15.00

Geinfte geschneiderte Anjuge f. d. Preis 311 \$7.50 — eine bemertenswerthe Auswahl von jeidengefütterten Zadet-Suits — gemacht um für \$15 vertauft zu voerden — beinade jeder modische zioft, den Ihr derlaugt, findet Ihr in diese Liferte — jehvorze und fardige Homelpuns, Cheviots, Eerges, Camelshair — alle in der neue Kadit- wder Plait Auden

Dreg-Skirts für Damen.

Bemacht von gangwollenen Cheviots, Gerges, Broadcloths, Grepons, Benetians, Someipuns, Camels Hoir — in schwarz und grau — alle Schattrungen und Blaids — einfache, Abpliqued und Annie Effette (Plaid Lunte) — franzen bescht über ichmarze Accordion Blait — einige aus ichwarzem Broadcloth, Tunie Fringen bescht über ichwarzes Accordion Blait — einige aus ichwarzem Broadcloth, Tunie Fringe beiert ichwarze Accordion Plait Chebiots, seitengefütztert — einige Tasseauch besieht — wurden berstauft von 210.188 bis \$15 Golf-Capes für die Sälfte.

Amportirte Chaipl Golf Capes - in bilbiden Gaions - verichiebene Langen - neue Stitch und Glectric Ceal Collarettes mit Giectric Seal Pote und frang. Marber - Flounce, fanch feibengefüttert, mit bobem \$3.98 Clectric Ceal Tab Colla:

rettes - mit bollem Stin Aftrathan Dote, fancy Carin Futter, befett mit Röpfen 2. \$5.98 Frangofifche Marber Colla-rettes - mit Gull Stin

tinfutter, bober \$7.98 Ertra feine Qual. Glectric Gent Tab Collarettes — mit Full Perfian Lamb Pote — bejeht mit

Röpfen und \$10.98

tirungen - reguläre Mittwinter : Edwere . . . . . . . . . . . . . . .

Bouftandige Musmahl in wollenen Union Guits, für \$1.00, \$1.45, \$2.50,

## Es wird ein großer Verfauf von Männer-Unterzeng u. Ausstattungswaaren

morgen im Großen Laden ftattfinden. Rommt fo fruh 3hr fonnt. Wir geben die größten Werthe feit bem Beftehen unferes Geichafts. Wir wollen, bag unfere niedrigen Preife als machtige Gelberfparer bafteben. Deines Cafbmere Unterzeug fur Manner - lobfarbig, blau, natürl. und Kameelshaar-Schats 95c



Merino Salbftrumpfe für Berren, Ramelsbaar und naturfarbig - gang nabtlos, Fanch Cafbmere Salbftrumpfe für Serren, Bilfon Bros.' Mufter Bertien bon 50c und 75c Qualitaten, Streifen, Plaids und Geibe: gemischt . . . Zennis Flanell Racht Robes filr herren, egtra weit und lang gemacht . . . . . Tennis Flanell Racht = Robes für Danner, ichwer im Gewicht, ertra lang und weit und febr weich und warm . . . . . . Spgienic Glieggefüttertes Unterzeug für Manner, blan, natürliche und lobfarbige Schattirungen, innen mit langem weißem Fleece finifbed - ju bem alten Doppelbrüftiges geflichtes Unterzeng für Berren -Semben gemacht mit boppelter Front und Riidenfehr warm, mit ber egtra Dide ba mo es . . 59c

Spaienic Flieggefüttertes Unterzeug für Danner Random garbe und Ginifh, an ben Seiten mit reiner wollener Fleecing, 65c Derby geripptes Cafbmere Unterzeug für herren - ichmere Gorte - lobfarbig, blau und Bint Schatticungen — bas bollfommen paffenbfte Unterzeug bas gemacht wird . . . . . . . . . . . . .

Cafbmere . Unterzeug für Dlanner, Ranbom natürlicher Effelt, fcmere Corte, bon langer, gelämmter auftrali: icher Wolle gemacht, febr weich und marm . . . . . . . . . . . . . .

Doppelbruftiges Cafhutere = Unterzeug für Manner - mit boppelter Front und Ruden, ben größten Schut bieboppelter Front und Runen, er reine au \$1.45 Chamois Stin Unterzeug für Manner, ficherer Schut gegen Wind und Ralte, nichts Befferes für Manner, Die ber talten Bitterung ausgefest find, ju tragen über Balbriggan ober leichter Bolle-regul. Preis Rugby Dufflers für Danner, aus hochfeiner Salstrachten-Ceibe gemacht, wendbar, swei gang verichiebene gacons bar ftellend, warmer und biibicher aussehend wie die gewöhnlichen Dufflers . . . . . . . . . Rugby Mufflers für Manner, bon ber allerbeften Quali: tat fcwerer Seibe und Atlas gemacht, wendbar gemacht, gibei Facons für ben Breis bon einer

Butterick Muster und Mode-Publifationen.

Mrs. E. E. HALL,

Die berühmte Phrenologiftin und Palmiftin . fann bier tonfultirt werden.



schen, mein herr, ich war ein groß=

muthiger Rauber, Selb und Bohl= thater zugleich. ... Meine Helfershel=

fer maren eine moblorganifirte Banbe

raubte ihm feinen Ropefen, im Gegen= | brach ein Strahl ber Bermunberung theil, ich half ihm in ber Roth. Gie

und ich ihr gefürchtetes Saupt. "Und ift es borgetommen" - fragte - "baß man nicht gleich bas Gelb

hergeben wollte.... mußten Gewaltmittel angewendet werben?" 32 nachbem ... folch ein "unbegreiflicher" Mensch war 3. B. mein Ergbischof. Ich nenne ihn fo, weil ich feiner Ermordung meinen unfreiwilli= gen Aufenthalt auf Diefer Infel ber= banke.... Wie gesagt ,er war unbe= greiflich. Alls wir ihn nämlich des lachts überfielen, begann ber er= drodene Greis am gangen Rorper gu gittern. Er wollte fchreien, aber einer bon meinen Genoffen faßte ihn an ber Gurgel und hielt fest. . . . taum läßt er los, beginnt jener wieber gu fchreien. 3ch rebe ihm gutig zu: "Schreien Sie nicht, herr, gwingen Gie uns gu feinem Berbrechen, zeigen Gie lieber gleich, mo bas Gelb ift!.... Rein, und nein! .... Meine Ueberrebungstunft Scheitert an feinem Gigenfinn ... "Ubichlach= ten!" - rufe ich enblich meinem Ge= fährten gu - und ichmupp! fährt fein

Gin Strom bon Blut fpritte baraus herbor!" .... Bei biefen Worten ichielte Batlin feitwärts. Muf feinem Beficht traten bunkelrothe Flede hervor, um gleich wieber gu berichminben. Den Mund verzerrte ein unnatürliches Lachen. Ronbulfibifd rieb er bie Sanbe an ein= ander und ftotterte mehr als ge= möhnlich.

Meffer bem Ergbischof burch bie Rehle.

Gine peinliche lange Baufe. "Wir waren unferer Bier" - fette er fort. "3mei murben freigefprochen, weil es mir gelang, bie gange Schulb bon ihnen abzumalzen und auf mich zu nehmen. Es war mir angenehm, ben treuen Genoffen meiner Berbrechen einen folden Liebesbienft gu erweifen. 3ch felbft wurde gur Deportation ber= urtheilt.... ficher nach Sachalin.... aber bagumal hätte ich es borgezogen, in einer menschenleeren Wildnig meine Retten au tragen".

"Warum bas?" unterbrach ich ihn. "In ber Wildnif bin ich mein eige= ner herr, bier aber wird man ae= schimpft, und geschlagen und ungerächt bermochte ich früher nicht bie geringfte Beleibigung au ertragen. . . . "

"Und jest?" "Jest" - fagte er - "jest laffe ich Mles über mich ergehen. Bielleicht würde ich mich rachen ... aber mein fleiner Junge ju Saufe balt mich ba= bon ab . . . es ift ber Gohn einer Ber= brecherin, bie bor Rurgem bier geftor= ben. . . . ich weiß nicht, wie es gefommen. aber ich muß immer an biejes Rind benten ....

Und aus bem Blide bes Ergahlers | tag

iiber bas Erwachen eines Gefühls, bas ihm bisher fo fremb gewefen.

### Breugifde Studenten.

Bahrenb fich bie Bebolferungsgiffer Preußens im Berhältniß zu der des Reiches wie 3:5 verhalt, entfielen bon 27,668 Studirenden der deutschen Universitäten im Jahre 1886 nur 13,= 571, also nicht gang bie Halfte, auf preugischen Universitäten; Die Berhältnißgahl ift alfo wieber für Preu-Ben gurudgegangen. Bemertenswerth ift ber bedeutende Rudgang ber Studirenden der ebangelischen Theologie im letten Jahrzehnt, wogegen die katho= lische Theologie eine verhältnißmäßig ebenso starte Zunahme von Studiren= ben zeigt. Der Jurisprubeng find im gleichen Zeitraum faft 50 Brog. mehr Unhänger zugeftromt, während bie Medigin und Philologie eine merfliche Abnahme aufweisen. Das Studium ber Mathematit und Naturwiffenschaf= ten hat ansehnlich zugenommen. Bebenklich erscheint die große Zunahme bei ber Jurisprubeng, Die boch icon lange an Ueberfülle leibet.

Dir garantiren eine Sellung der ichlimmften Falle von Barteseele mittels eines Beschandtung. Wo Lubere fehltschaft, find wir erfolgerich, Jadre wissenschaftlichen Nachluchens und Eindirens waren nicht umfonst, das Neimisch wert eine Entdedung eines der nunden die Entdedung eines der nunderbarken wie auch ichnelmirtendsten Seinmittels, die der medizinlichen Auffgenschaft bestamt fünd, eine Seitung so dauernd, wie schnell in der Wittung.

Unfere elektro-chemilche Methode

beitt mittels einer Behandlung; Kehlichtag unmäg-lich. Wollt Ihr fortfabren, unfägliche Schnerzen, Scham und andere Unannehmlichteiten zu leiden, die duch diese gestürchere Krantbeit enriftehen, wonn Ihr obne Schnerzen oder Zeitverluft bei der Arbeit ge-beitt werben fömrt Eir glauben nicht und boffen, daß Ihr uns Euren Fall anvertraut, im wiederber-geftellt zu werben zu guter Gefundbeit und mäun-licher Kraft.

gestellt zu werben zu guter Gesundheit und mannlicher Kraft.
Baricocele ist eine der häufigsten und unangenehmken Krantzeiten, entstehend durch üble Gewohnbeiten
and Ausschweitungen. In den neisten Fällen ist sie von allgemeiner Schwäche begleitet, Gestesischwäche,
unartweitschen Berlutten, förpreclichen Bereid un. iw.
welche bäufig im Irrenafpl zum Abschaltung gelangen.
Lat Eroch dei Zeiten warnen, ganz gleich wie geringsigig Euer Fast auch sein mag, da biefe Krantbeite miert. ausgenommen ein Arzt wied wie geringsigig Euer Fast auch sein mag, da biefe Krantbeiter wird. ausgenommen ein Arzt wied zu biegerusen. Wenn Aarleveele von Svermatorrboe ober
berlorener Rannesferaft begleitet ist. dann muß Barivocele zuerst furirt werden "che die anderen Leiven
erfolgreich behandelt werden sonnen.
Jalls Ihr in anderen Instituten in Behandlung
warrt und keinen Angen dadurch erhalten balt,
brecht bei uns vor, wir gedem fostenfret eine gründtiche medizinsische Unterluchung, und und dem wir Fall beilder ist gder nicht. Bir baden hunderte bon
Versen der unteren Schweiten Ausweren Fälle
von Anderen vorten geben werden ihre werden
unseren vorten Fälle
von Anderen doffnungstos ausgageden werden war-

bon Anberen boffnungslos aufgegeben worben wa-ren. Dod wie haben fie furier. Mir verlangen feine Gebibren, bis 3br nicht volffanbig gufrieden feib mit bem Rugen, den 3br durch unfere Behandlung erhaltet. Roufultation frei.

Jugendsünden, berlorene Mannestraft, nervöfe Sinfälligfeit, unnatürliche Berlufte. Kieren: und Alafenleiven, Ettikruren, Biutvergiktung, Gonorrboca und ähnliche Krantheiten verden gebeilt und behandelt in der wissenichaftlichften der Medizin bekandelt in der wissenichaftlichften der Medizin bekannten Weife, leber 30 Jahre Erfahrung. Konfulstation, Unterluckung und Kath frei.
Meun möglich, ist es am besten, versönlich vorzusiprechen, aber wenn Ihr ausbötts wohnt, schieft Veiefmarte für eines unserer Shmptom-Formulare. Schiedt es nicht auf

DR. GREEN MEDICAL DISPENSARY, 46-48 6. Ban Buren Str. Dritter glur. Chicago.

ECKE NORTH AVE. AND VINE STRASSE.

Großartige Herbst-Eröffnung! Convenirs für Alle! - Frei-Ronzert!

Extra Bargains ain Departements! Samstag-Montag-Dienstag. Rleiderzeug-Departement.

10 Stude fchmarg brotabirte Reuheiten, merth 75c per Barb, für Edub=Departement. Bir garantiren jedes Baar Souhe Manner Soube, in Lace ober Congi pere ober leichte Cohlen, Damen Edube, verichiebene Styles in Lacier Ruopf, fcmere ober leichte ober Rudbl, immer Sobien Solippers, wir 48c Carpets und Gardinen. Sanf: Carpet 11c 39c 3 Dollars Gardinen, Gure 2.18

Wir haben unbedingt bas größte und beftaffor-tirte Lager an ber Rorbfeite.

Sier einige Bargains

Auswahl zu . . . . Wrappers, Waifts, Stirts. .00 Labies Flanellette Brappers : Or Flanellette Shirts 79c 35¢ Maifts ..... ichwarze Cateen: 95c Baifts gefütterte wollene Flanell-980 95c Unterzeug-Departement. 50e Manner Ramelshaar-hemben und 39c Soien 85c boppelie Bruft und gefliehte hemben 62c und pofen 62c Anaben gerippte und gefliehte hemben 22c und hofen 22c Labies hemben und hofen, gerippt 19c

Blanfets und Comfortes. Ge volle Grobe Plantets 85c Strümpfe, Rorfets, Ribbons. Se ichwere gerippte wollene Rinderftrumble ... Se fchwere wollene Soden ... 15c 

Capes und Jadets. Die ungewöhnlich große Muswahl in Diefem Des partement erlaubt uns nur einige ber bielen Bargains anguführen.

Gin feiner Gebers Erlia. FREI! Ertra. mit febem 5.00 Ladies Poucle Jadet, nur für 3 Tage .
7.00 Ladies schwer gesüttektes und 27 S ei de u = Plü sch de Cape .
Mugora-Front und Kragen .
15.00 Ladies seibene Niusch-Capes, Doppel-Cape mit Angora-Belag . 2.65

4.50 8.50 Labies Tuch = Capes, aufwarts 980 Rinder = Jaden, aufwärts bon 98c Ginghams, Calicoes, Catcens, Muslins. 4500 Rards Brapper = Flannelettes, merth 10c . . . 41c für gebete dung für ge Luilting Calicoes für ge ungebleichter Muslin 10c gemischte Spalers Flanelle 65c volle Größe gebleichte Bettiafen

Cettlaten ... pevietate 60c volle Große ungebleichte Bettlaten ... ungebleichte 35¢ Groceries und Wafd-litenfitien. Befte Ginger : Enaps, per Bfunb . . 3e Uneda Viscuits, ver Pluad . 300 Uneda Viscuits, ver Pluade . 100 Coppers Corn. 100 Kannen . 7c 3 Pluade beste californische Pflaumen für 100 C. 3, füssige Dien-Politur, ver Flasche 5c Visigs Corn Volltur, ver Flasche . 25c Cold Int Rajdpulver, 25c Padete . 10c 38c | 8 Bib. 28aid-Coda . . . . 5c

Beihnachts - Epicifacen am 3. Spielfachen.

Rioor ficben bereits gur Anficht aufgestellt. Das grobte Lager und Die niedrigften Breife in Steingut-Baare : u. Oaushaltungogegen ficube am 3. Froet. 100

and the man and the second second second

Offen Camitag

Abend bis 10 Uhr.

### Velegraphische Nolizen.

Juland.

In Bichita, Ranf., fam ber arme Lumpensammler Jett Schneiber, ehe= mals ein fehr reicher Mann, beitn Brande feiner Sutte um.

- Die Brei fleinen Rinber bon John Obens in Roman, Ja., find in Abmefenheit ber Eltern in ber Wohnung ber=

- Bu Mount Olive, Il., gingen bie Fuhrleute ber "Confolidated Coal Co." an den Streit, nachbem ihnen eine Lohnerhöhung verweigert worben war. Ueber 700 Roblengraber wurden baturch beschäftigungslos.

- Die Privatbantiers Woodburn & Moulton in Portland, Me., haben mit elma \$700,000 Berbindlichfeiten Banferett gemacht. Unvorsichtige Unlegung von Gelbern in Werthpabieren wird als bie Urfache bes Rraches bezeichnet.

Das Staats=Obergericht bon Tenneffee hat entschieben, bag tein Borfteher irgend einer Strafanftalt im Staate bas Recht hat, einen Infaffen förperlich zu zuchtigen, und hat zugleich bas Urtheil eines unteren Gerichtshofes besiätigt, welches einer Negerfrau \$500 Schabenerfat für Prügelung gufprach.

- Dem Brigade-General Funfton wurde bei feinem und feiner Leute Em= pfang in ber Ranfafer Staatshaupt stadt Topeta auch der angefündigte Chrentegen bor bem Rapitol überreicht. Funfton hat übrigens auf die Berleum= bungstlage gegen Ergbischof Treland bergichtet, hält aber an berjenigen --- en das Blatt "Catholic Mirror" feft.

- Der Theaterunternehmer Eb. D. Schuly von New York erichof fich in Bitisburg im "Gotel Windfor". Erfi hieß es, bloß finanzielleBebrangniß und ein Gerichtsbefehl, feiner gefchiebenen Frau Alimente gu gablen, hatten ihn in ben Tobt getrieben: bann ftellte Pa fich heraus, bag er Bantanweifungen im Betrage bon mehreren Taufend Dollars gefälscht hatte.

- In Cincinnati wurde ber, in einer Druderei als Fattor angestellte Ebm. Grafe bon Frl. Mamie Reting, einer Tochter bes Feuerwehr=Rapitans Re= ting, burch vier Schuffe tobtlich ber= wundet. Frl. Reting hatte mit Grafe ein Liebesberhältniß unterhalten, bas nicht ohne Folgen geblieben mar, und Grafe weigerte fich bann, bas Mädchen zu heirathen.

- Oberft' James G. Rerrigan ift in Broofinn, R. D., im Alter von 72 3abren geftorben. Er biente im megifani= schen Rriege, gehörte 1861 dem Ron= greß an, murbe bei Ausbruch bes Burgerfrieges Oberft bes 25. New Morter Freiwilligen=Regiments und fomman= birte 1867 bas Schiff "Erins Hope" welches Waffen und Munition an ber irlandischen Rufte landete. Roch in biele andere Unternehmungen mar er bermidelt, und lettes Frühjahr ging er auch nach bem Alondike.

### Musland.

- Gine Gefellichaft frangofifcher Damen hat foeben eine bollftanbige So= fpitalausruftung nach bem Transbaal gefandt. Die frangofischen Stubenten legen besonbere Begeifterung für bie Sache ber Buren an ben Tag. 600 ber= felben haben ber Transbaal=Regierung ihre Dienste angeboten.

- Comobt bie "Mutual" wie bie Gauitable" = Berficherungsgesellschaft, beibe bon New York, haben ber preußi= fchen Regierung mitgetheilt, baß fie bie Abficht, wieder um Zulaffung in Breu-Ben zweds Wieberaufnahme ihres Be= chäftsbetriebes nachzusuchen, aufgeges ben haben.

Der "Samburgifche Correfpon= bent" fagt im Berlauf eines halbamt= lichen Urtifels, in welchem Diejenigen, welche Deutschland in einen Konflitt mit England gu berwideln wünschen, gewarnt werben, wie folgt: "Deutschland wird nicht die Raftanien für an= bere Leute aus Englands Feuer holen. Gine folche Politit wurde Deutschland fo enge in bie Urme Ruglands treiben. bag es faum würbe athmen fonnen."

### Dampfernagrigten.

Mingetommen. Bictoria, B. C.: Miowera bon Auftralien. Liberpool: Rew England von Boston. Am Ligard borbei: Belgravia, von Baltimore nach Samburg: Balatia bon Rem Dort.

Ebgegangen. Statenbam, bon Rotterbam nad Rem Queenstown: Mhontand, bon Liberpool nad Phis labelphia.

### Lokalbericht.

3weimal beraubt.

Der No. 345 S. Clart Str. mobnhafte henry halen murbe geftern inner= halb zwei Stunden zweimal bon Beges lagerern überfallen und beraubt. Der Genannte ging die Fifth Abe. entlang, als an Madison Str. zwei Räuber ihn aufs Rorn nahmen und um \$35 er= leichterten. Der Beraubte wandte fich an einen in ber Rabe befindlichen Blaurod, welcher bie Raubgefellen feft= nahm. Nachbem Salen in ber Bentralftation feine Musfagen gegen bie Befangenen abgegeben hatte, machte er fich zwei Stunden nach dem Raubüber= fall wieber auf ben Beimweg. Er war eben an Jackson Boulebard und Clark Strafe angelangt, als ein Banbit fich ihm in ben Weg ftellte und ihm befahl, bie Sanbe in bie Sobe gu halten. Bepor aber ber Wegelagerer fein Opfer berauben tonnte, batte ibn ber Blaurod Burfe, welcher ben Borgang bes mertt hatte, icon am Rragen und machte ihn bingfeft.

Damit Gure Fran Euch liebt Rauft "Barland"=Defen und Berbe.

Bas und In a l'e f i l' beist, — wie es and biebe, the ficher die Leidem aller don hamortholden Gegeten lindern und ihnen helfen. Dieses Eigemunt, desse Birtjamteit durch seine dem Det des dens angehote Eldsselform unterflint wird, dat seit einer Reihe don Aabren und del Laufenden a Bottenten bewährt, Angehots is seine Torm insern, als sie den Deilbondon in der wirtsamsten we balt. Die Anale fit is sie in allen Apolieken deben. Breis 2:00, lioden fee t. Frank parchisch daren. Reuntwecker de Co., wor 2616.

### Maddens Rache.

Eine neue Partei - "Maschine" foll Berk und Konforten politisch todtmachen.

Ermuthigende Zuschriften für die Unti Imperialiftifche Liga.

Die unverschämten Gelbforderungen der Comnbeborden.

Gine projettirte Ranalverbinnbung zwifden bem Gee und bem Rordarme bes gluffes.

Martin B. Mabben, ber einstmals in ber republitanischen Partei bon Coot County die erfte Bioline Spielte, sich bann aber grollend zurückzog, als man ihn nicht jum Bunbesfenator machen wollte, fcheint jest aus feiner politischen Selbstberbannung wieber hervortom= men zu wollen. Wie nämlich gerücht= weise verlautet, hegt Mabben ben Ehr= geig, eine neue republifanische "Ma= ichine" zu gründen, beren "Bog" er na= türlich felbst fein würde, und man will weiterhin auch wiffen, bag Gouberneur Tanner ichon angegangen worben ift, bem Plane feinen Gegen gu geben. Mehrere Freunde Maddens follen diefer Tage bem Couverneur in Springfild einen Besuch abgestattet und bem= selben bei bieser Gelegenheit erklärt ha= ben, daß die Mehrzahl der Republika= ner Coot Counths nicht ihn, Tanner, fondern bie "Boffe", Lorimer, Gerg und Beafe, betämpfe, und bag ber Gou= verneur im Eigenintereffe nur ichlau handeln wiirbe, wenn er ben Gegnern berfelben thunlichft Borfcub leifte. Welche Antwort Tanner ben Mabben= Leuten gegeben hat, ift nicht bekannt ge= worden, boch bürfte fich berfelbe faum barauf einlaffen wollen, Lorimer ben Fehbehandschuh hinzuwerfen, während ihm andererseits nur genehm sein fonnte, wenn es Mabben gelingen würde, Hert und Pease politisch tobt ju machen. Diefe aber betrachten ben gangen Mabben'ichen Plan nur als eine wenig zugfräftige "Sibe Show" für Tanner, wenngleichhert fehr mohl weiß, bag er feinen fchlimmeren politi= ichen Feind befitt, als eben Martin B. Mabben, ber feine empfindlichften Nieberlagen in erfter Reihe ihm, Berg, gu= schreibt und ber beshalb schon lange auf Rache finnt. Gelingt es ben Anhan= gern Tanners, mit Silfe ber Mabben'= schen Gefolgschaft die Wieder=Nomina= tion des Couverneurs durchzusehen, fo ware bas ein Schlag für Bert, bon bem fich berfelbe nicht so balb erholen bürfte. Und zu einem folden Schlage scheint Mabben jest bornehmlich auszuholen.

Der fürglich hier in Chicago ge= grundeten Unti-Imperialiftifchen Liga rehen aus allen Theilen bes Landes er= muthigenbe Buschriften gu, und bon ben ernannten 60 Bige=Brafibenten haben bereits 47 erflärt, bas Umt an= nehmen zu wollen. Unter benfelben be= finden fich: ber ehemalige Bundes= Staatsfefretar Sohn Cherman, bon Dhio: Bischof Bond Bincent, bon Gin= cinnati; Col. Thomas Wentworth Biaginfon, bon Cambridge, Maff.; Bischof John L. Spalbing, bon Pretoria; Gouberneur 3. F. Johnson, Alabama; Gouberneur A. D. Canb= Ier. Georgia: Professor Nogh R. Davis, Charlottsville; Profesior 28m. Sumner, Sarbard; Muftin D. For und Bolton Sall, New Yort; henrh Vollmer, Dabenport, und Patrid 2. Collins, bon Bofton.

Staatsanwalt Deneen bat geftern im Rreisgericht gegen weitere 50 Firmen Strafantrage geftellt, weil biefel= ben es unterlaffen haben, im Ginflang mit dem Unti=Truftgefet bem Staats= fetretar bie borgeschriebene eibliche Mustunft barüber zugeben zu laffen, ob fie fich etwa einem Truft angeschlof= fen haben, ober nicht. Die Ramen ber betreffenden Rorporationen, bie gu je \$8050 eingeklagt wurden, find:

Blate Furnace Co., : 622 Rialto= Gebäube. Blue Jsland Gas Co., Blue Jsland, 311. Beft & Ruffell Co., State and Randolph Str. Belfaft Linen Co., 266 Mabafh Abe. Brints Chi= cago City Erbreg Co., 138 Wafhing= ton Str. The Bogue & Mills Mfg. Co., 218 La Salle Str. Banton Foundry Co., 39. und Union Str. Boftebo Badage & Cafh Carrier Co... 154 Lake Str. Braun & Fitts, 187 N. Union Str. Chicago Union Lime Works. 159 La Salle Str. Citizens' Bas and Light Co., 79 Dearborn Str. Chicago Cement Baving Co., 79 Dear= born Str. Continental Bolt & Fron Works, Franklin und Michigan Str. David Brablen Manufacturing Co., 61 R. Desplaines Str. Chicago Architectural Iron Worts, 609 Roanote-Gebäube. Davibson Bros.' Marble Co., Fuß bon Orleans Str. Dearborn Manufacturing and Vower Co., 69 Dearborn Str. Didinson Seeb Co., 128 Ringie Str. D. M. Goodwille Co., 22. und Allport Str. Elgin Watch and Jewelry Co., 76 Monroe Str. Elbridge Manufactur= ing Co., 49 Gaft Jackjon Boul. Elliott Barnish Co., Fulton und Jefferson Str. Enterprise Dil Co., 77 Jadjon Boul. Fred F. Bullen Maltina Co., Moffat und 52. Abe. Feberal Steel Roofery = Gebäube. Fowler Foundry Co., 136 Gaft Washington Str. George Green Lumber Co., 22. und Loomis Str. George F. Rimball Co., 442 Wabash Ave. Illinois Grain Co., 26 Pacific Abe. Asland Lumber Co., North Branch, Norboff-Ede Gaftman Str. Dunraben Clart Cons &

Co., 2 Sherman Str. John Cubahn

Bading Co., 763 Roofery-Gebaube.

3. & B. Moos, Dearborn und Ran-

dolph Str. Kinfella Co., 385 Wabash

Abe. Ree & Chappell Dairn Co., 65

hill Str. John Mohr & Sons, 32 Allinois Str. Rofeph T. Rherfon & Sons, 53 R. Clinton Str. Reelen

Brewing Co., 28. Str. und Cottage

Frove Ave. Lloyd Fron Roofing and

Baint Co., 99 M. Monroe Str. Lehigh

Ballen Coal Co., Weftern Union-Gebäube. Liquor Dealers' Supply

Großer Berkauf von Unterzeug.

Spezielle Offerte in seidenem Unterzeug für Samftag-diese Offerte bird Euch gufriedenstellen—eine 5 Kisten-Bartie den feinem, reinsseidenem sliebgefüttertem Unterzeug für Manner, extra Winterschwere, und welches in anderen Lüden sür 22 verstauft wird — wird morgen speziell von The Luds wolferirt sur nur

Feines regulär gemachtes Cashmeres und Morsted Minter-Unterzeug für Männer-woelches anderwo für \$2.00 und \$2.50 \$1.39 berfauft wird—in The Dub morgen offerirt für nur

bertauft bird—in The Qub morgen offeriet für nur Peines, ganzwoll., berby geripptes, Body fitting Unterzeun für Männer, in drei Farben, welches anderswo für \$1.25 ber: 75c tauft wird—in The Qub Samktag für nur Peine weiße gebügelte Geselschaftischemben für Männer, 4 Facons in Ausen—lange u. turze—extra breite für Full Treß—offenestront oder Riden—sie werden anderswo für S1.00 bertauft — uns 59c fer hezsieller Preis für morgen in nur Bescheller Preis für morgen in nur Beschellicht 140 Dus. in der Partie—\$1.50 werth—jedod morgen in The Qub offerirt zu dem spezien indris 79c gen Preis von Beschellicht für Männer—für des Etraße und zum Ausschieren Geschlichten Gerbaltigung mit Seide gesüttert—einfach und äußere Köhte—tauft sie

-einige mit Ceibe gesuttert-einfach und außere Rabte-tauft fie andersino und Ibr bezahlt \$1.50 und \$2.00 bafür - Eure 98c

Er entspricht jeder Anforberung an ein Rleidungsftud fur raubes Wetter. Der raube Rod ift feit feiner erften Ginführung fo in ber öffentlichen Gunft ges

ftiegen, daß nur ein haus diefer Große - und bies ift bas großte ber Belt - ein Lager von genugenber Große zu führen bermag, ben Anfordes rungen gu entsprechen, und fogar wir muffen unsere bollen Fabritationsfrafte bis aufs Meugerfte in Bang erhalten. Taglich erhalten wir neue Sendungen, aber in einem folden profperirenden Jahr, wo Jeber gute Rleider faufen fann, lagt es fich fchwer fagen, wie lange ber Borrath reichen wird. Dentt ein= mal! Bir haben 10,000 Uebergieher gur Musmahl. Unfer ganger vierter Floor, ben gangen Blod einnehmenb, ift ausichließlich !!ebergies hern gewidmet und wir garantiren, jeden Geschmad zu befriedigen und jeden Mann, von jeder Facon und Grobe, paffend auszuftatten. Besucht biefes großartige Departement morgen. Gang gleich, was 3hr fudt, es ift bier und gum allerniebrigften Breis, ber mit Qualis tät bereinbar ift. Dauerhafte Manner-Nebergieher für \$7.25 - gemacht aus guverläffigen, schweren Beavers — ber Körper mit schönem Raib Worfieb und italienischen Tuch gefüttert — ein sehr fleibigmes Kleisbungsfrift, merth 810-unfer Schwiften & läffigen, ichweren Beavers - ber Rorper mit bungsftud-werth \$10-unfer Camftag-Br.

Elegante Manner-lebergieber für \$10- gemacht aus rauben und glatten Stoffen in mobernen grau und ichwarzen, braun und lohiarbigen Schattirungen — gefüttert mit fancy Wor-ftebs und feibene Schultern — wirkliche \$16-Werthe — Auswahl von diefen in The hub morgen für ...... \$10 Die allerfeinften Manner-leberrode - gemacht nach ben neuen

Facons aus rauben Unfinished Gffects und glattem Beng - augefchnitten nach ber neuen Raglan, Bor, Remmartet und Chefterfield Facons - febr fashionable - perfett geichneibert und bie größte Answahl in Amerika zu Preis \$15 bis \$45 Gute Manner- Sofen -gut gemacht - in hubich geftreiften Gffet-

ten - nach ber neuesten Facon zugeschnitten und perfett passend - \$2.50 Dualis \$2.00 Subiche fanen Borfied Manner-Sofen — in ben allerneuesten Muftern um auch \$3.50 ben Unfpruchvollften zu genugen - wirkliche \$5 Qualitäten - morgen nur. ....

Feine gangwollene Unjuge für Manner für \$7.45 - in geftreiften geine ganzwouene unzuge int dunnte find gernacht von bauers und einsachen Effekten—gemacht von bauers haften Kassimeres und Cheviots—mobilo im Constitut und gut gemacht—wirklicher Werth Constitut und gut gemacht—wirklicher Werth \$10-morgen-Samftag-Gure Auswahl für Modifche gangwollene Unjuge für Manner für \$9.50 ohne boppelbruftiger Wefte in neuen geftreiften unb farrirten Effetten-jogut wie die 820 und 825 auf Bestellung gemachte Corte-unfer Breis für mor-

schnelle Ankunft des Winters

macht den rauben Rock zu einer Nothwendiakeit.

gen-Samftag-ift nur ..... Feinste Cemi-Dreg: Anguge für \$15 — gemacht aus bem feinsten einheimischen und ausländischen echten Worfteb fancy und einfache Entwurfe-in Grod, Gad- und boppelbruftigen Moben gemacht von Americas erfien Bholejale-Schneidern—und garanstiren, daß ihre Kagons ebenjo gut halfen wie Eure auf Beitellung gemachten \$30 und \$40 Anzüge — macht Enre Auswahl von einer feinen Partie Camftag für .. \$15

Cehr feine Anguge für Manner-eine große und außergewöhnlich schöne Zusammennellung - aus Globe, Sodanuch und feinften importirten Borftede - bauerhaft gefchneibert und gleich ben tunbenichneibergemachten 840 und \$20 und \$25 \$50. Corten, unfere Spezial-Breife \$20 und \$25

Samstag hübsche Ausstellung von Knaben-Kleidern.

Benn Ihr die hübscheste Auswahl von seiner Straße dis zur anderen, ist vollschand dem Krüsklüd als Ihr könnt morgen nach dem Anden Unier ganger zweiter Floor, von einer Straße dis zur anderen, ist vollschandig den Anabentleidern bester Qualität gewiddungt, und der gange nörbliche Theil enthält Aussicatungswaaren, düte, Kappen etc. für Anaben. Benn wir nichts Kassenlieben der Zusagendes sür hossis die niedrigsken.

Reberröde und Ressers sür Anaben — Alter 3 bis 16 — die Ressers sind aus langem Nap blauem Chinchilla gemacht, mit bodem Ullsterskenig gegogen, sind voll langer App blauem Chinchilla gemacht, mit bodem Ullsterskenigen, gesüttert mit sanch Seide und Borsich Plaids-regul. Sd. Werthe—die llederröde ind aus Coverts, Cheviots und Krieges — mit oder dem Eanimertsagen—mit seinem Eerge oder sanch Cassimere gesüttert—Ar. die und Krieges — mit oder donne Sanneriskassen—mit einem Serge oder sanch Cassimere gesüttert—Ar. die und Krieges — mit oder donne Sanneriskassen—mit seinem Gengen der Musikassen der werden der Kreese in Krieges — mit oder donne Kreese von Ulebertod oder Kreese in Kreese von Ulebers die Ullassen der werden der werden der werden der werden der kreese von Ulebers die Vollengen Hacons, aus sanch Warschen Gester von Eester werden der kreese von Ulebers sie und Frieze-Gors und regul. Hacons—sieden der der der von der vorgen — Caminag ist der Werestwo der Kreese von Eester und genähr — mehre der der der vorgen — Caminag — sie dem der vorgen — Caminag — sie dem der vorgen — Caminag — sie dem der vorgen — Kreese und Frieze-Gors und regul. Hacons—sie dem der vorgen — den kreese der sie donne der vorgen — den kreese der vorgen der vorgen — den kreese der kreese in Gestere

\$1.48

Beines Kameelshaar: und natürtigd wollenes Unterzeug für Knaben — \$1.25 werth — morgen auf bem
31.25 werth — morgen auf bem
35c
gliehgefürtertes Unterzeug für Knaben—einsach und berdygetippt—boe werth — morgen auf bem zweiten Floor
35c
Golfwigen u. Tan O'Sbanters für Knaben—all die neuen Perpet Golfwi

### Jeine Männer=Hüte und kleine Damen=Pelze. Sauptquartier für Stetfons berühmte Gute.



Reue Winter-Moden, gerade erhalten — besichtigt bieselben morgen—bir haben alle die forresten Blods und Farben — warum irgend einem Adadler die dienen Dat deadlen beinen Dat desabsen wenn der Beschen wollt, besichtigt The Jub's eigene ausschließliche Moden in bersettigend einen Dut dezabsen wenn der Marben — gleich irgend einen Dut dezabsen wenn der Marben — gleich irgend einem urter wirt wird für nur 3.50 — ausgezichneten Kaben die einem auberstwo für 23 vertauften und Warben — died irgend einem unt — Buften gezeigt einste Partie von ausgezichneten kleinen Damen Belzen die im Westen geziehn worzen zum mindesten. Es sofiet Euch garnichts.
Esertie Seal Colarettes

Es toltet Euch garnichts.
Geetrie Seal Sollarettes für Damen.
Altrachan Collarettes für Damen.
Beste russische Marber Tab Collarette stes für Damen, mit Ustrachan Pote.
Tamen.
T Schwarze Marber-Collarettes für \$13.50

Edite Stein-Marber-Scarfs für \$13.50

Damen, Clufter bon 8 Schwänzen . \$13.50



1320 Monadnod struction Co.. Gebäube. Northweftern Brewing Co., 781 Clybourn Ube. Northwestern Terra Cotta Co. Ogben Street Rail= man Co., 108 Dearborn Str. Rogers Part Light, Beat and Power Co., Rogers Part. South Chicago Brems ing Co., S. Chicago Abe. und 100.

Mus einem Bericht, ben Borfteber Rourfe, bom ftadtifden Bafferamt, bem Korporationsanwalt unterbreitet hat, geht hervor, bag bie berichiebenen County-Anstalten alljährlich für \$32,-599.75 ftädtisches Leitungswaffer ber= brauchen, ohne ihre Rechnun en aber bisher jemals beglichen zu haben. Un= bererfeits hat bas County allezeit ftritt barauf beftanben, bag bie Stabt ihre Gerichtstoften punttlich bezahlt. Lettere belaufen fich auf etwa \$10,000 bas Jahr. Man will jest versuchen, bie County-Berwaltung zu zwingen, ihre Bafferrechnungen zu bezahlen, ober aber menioftens ber Stabt bie Berichtstoften gu erlaffen.

Gestern hat bie Zivilbiensiprüfung ber Bewerber um Unftellung als "Ber= mit Clert" im Bureau bes Dber=Bau= tommiffars ftattgefunden. Fünfzig Upplitanten unterzogen fich berfelben.

Die Zivildienstbehörde ftedt wieder einmal in einer schlimmen finanziellen Rlemme, indem die Jahresverwilligung, im Betrage von \$35,000, jest icon na= hezu erschöpft ift. Gofern nun bie Ungeftellten nicht gewillt find, einen Do= nat umsonft zu arbeiten, wird die Be= hörbe sich wahrscheinlich veranlaßt feben, ihr Bureau für ben Monat Dezember gang und gar gu fchließen. Dem ftabträthlichen Romite für Sa=

fen, Biabutte und Bruden wurde ge= ftern ein Projett unterbreitet, bas eine Ranalverbinbung zwischen bem Gee und bem Norbarm bes Fluffes anftrebt. George E. Abams, Harben B. Hurb, Martin Ban Allen und Alberman herrmann find bie hauptforberer bes Planes, an beffen Ausführung auch bie Bürgerschaft Evanstons eifrig inter= effirt ift. Die gange Angelegenheit foll in ber nächften Sigung bes Romites eingebender besprochen werben, und ber Manor wird bann bochftmahrideinlich ersucht werden, eine Rommif= sion zu ernennen, welche bie betreffenden

Plane prüfen foll. Die Towns BefiChicago, SybePart, Late und Jefferfon haben geftern beim Counthtammerer ibre Gefuche um Muschreibung ber Steuern für Town-3mede eingereicht. Sie berlangen beuer mehr Gelber, als fie je gubor erhalten

Co., 94 Martet Str. Lary Ball Paper | haben, und zwar bas Beft Town Co., 385 Babafh Ave. Rorth Chicago | \$46,020; das Town Sinde Bart \$49,= Street Railman Co., 144 R. Clart | 500; bas Town of Late \$50,250 und Str. North American Railwan Con= | das Town Jefferson \$7965. Der schwerlich bewilligen.

Der Juftizausschuß bes County= raths hat gestern beschloffen bem Blenum gu empfehlen, bas anneftirte Muftin bem West Town einzuverleiben.

### Rafder Beidaftserfolg.

Gin Beifpiel bon rafchem Erfolg, ber burch geschäftliche Umfict und Tüchtigfeit erzielt murbe, bietet ber Bagaar, melden herr G. Beibhues an ber Guboft-Ede bon North Avenue und Salfied Str. betreibt. Rachbem herr Beidhues fein Geschäft im Jahre 1890 an ber Ede bon Salfteb Str. und Gar= fielb Avenue etablirt hatte, verlegte er baffelbe bier Jahre fpater nach bem je= tigen, geräumigen und bon allen Gei= ten - mittels ber clettrischen Bahnen in Salfted Str. und in Rorth Avenue und ber Clybourn Abe.=Rabelbahn leicht erreichbaren Lotal. Er bergrö= Berte fein Waarenlager und machte ba= raus ein mobernes Bertaufs-Magagin für Waaren aller Uri. Durch gubor= fommende und reelle Bedienung mußte er fich balb einen großen, ftetig wachfen= ben Runbenfreis ju berichaffen, unb heute fteht bas junge Unternehmen un= ter ben blübenben großen Geschäften an ber North Avenue mit in ber erften Reihe. Man findet barin eine gebiegene Auswahl von Beiß= und Schnitt= waaren aller Art, Damen= und Kinber= Jaden, Schuhen und Stiefeln, Haushaltungsartifeln, Lampen, Spielmaa= ren u. f. w.

Mongolifde Buftlinge.

Unter ber Anklage, zwei breigehn= jährige Mädchen: Anna Erhardt, von Kr. 664 Ashland Ave., und Mary Abamsti, bon Nr. 664 BB. 15. Str., geschlechtlich migbraucht zu haben, finb bon Poliziften bes Marmell Str.=Re= biers fieben dinefische Bafder in Saft genommen worben.

Der meufdliche Rorber. 

### Unter Untlage.

Berr B. B. Kohlfaat geht gegen feine Widerfacher por.

Die Großgeschworenen haben geftern gegen ben Chef=Rebatteur Sinman oom "Inter = Ocean" und gegen fünf Mitglieder bes Bau-Gewertschafts= rathes je zwei Unklagen erhoben, bon benen eine auf Berfcmorung und bie andere auf friminelle Berleumbung lautet. Die Vorgeschichte bes Falles ift in Rurge folgende:

Seit ber "Inter=Dcean" unter bie Kontrolle des Herrn Charles T. Yertes übergegangen, gefällt bas Blatt fich in heftigen perfonlichen Angriffen auf bie herausgeber aller anderen englischen Morgenzeitungen. Um wüthenoften geberbet fich ber "Inter=Dcean" gegen herrn Rohlfaat, und gwar macht er jum Musgangspuntt feiner Ungriffe angebliche finanzielle Berlegenheiten. in welchen herr R. fich befinden ober boch befunden haben foll. Es murbe herrn R. borgeworfen, bag er Berihpapiere, bie ein Freund ihm anvertraut gehabt, miberrechtlich verpfanbet hatte; nur ber Guthergiafeit jenes Freundes hatte er's zu berbanten gehabt, bag er für feine Gigenmächtigfeit nicht ftrafrechtlich gur Berantwortung gezogen warb. Bei einer anberen Gelegen= heit hatte herr R. einen (ben Er = Sheriff Gilbert, jegigen Prafibenten ber Garben Bant), ber bei Aufnahme größeren Darlebens für ibn gefagt, in der Batiche figen, b. h. ihn für fich bezahlen laffen. Diefe Mit= theilungen wurden bom "J.=D." in ge= häffigfter Form gebracht, dabei aber boch so vorsichtig, daß ein gerichtliches Vorgehen baraufhin faum möglich ge= wefen ware.

Belegentlich ber Bortehrungen gu bem herbstfeste nun machte ber "Times-heralb" ben Baugewertschafts-Rath barauf aufmertfam, bak er bie Unflagen, welche Serr Truag gegen Joseph Sulliban, ben Bevoll= mächtigten bes Baugewertschafts= Rathes, erhoben hatte, nicht auf fich beruhen laffen burfe. Die Organifa= tion fei es fich foulbig, genau feststellen gu laffen, ob Gulliban wirtlich Gelb für bie Ginftellung ber Feinbfeligfeiten rerlangt habe und für men er's ber= langt habe. - Die herrichaften, welche im Baugewertichafts-Rath bas große Bort führen, festen es burch, bag mit ber Antwort auf dieje fachliche Aufforberung bes "Times-Berald" ein Romite beauftragt wurde, bas aus Sulliban felber und feinen nächften Freunden beftanb. Diefes Romite ließ am Sonntag bor 14 Tagen einen ge-waltigen Schimpfartifel gegen Herrn Rohlfagt los, in welchem bie bor-

erwähnten Beschuldigungen und Ber= bachtigungen wiederholt murben. Jeht hatte Berr R. Die ichon längit ge= wünschte Gelegenheit, auch feinerseits vorzugehen, und er hat sie benutt.

Che bie Grand Jury bie Anflagen erhob, hat fie außer herrn R. ben fruberen Ober-Bautommiffar Joseph Downen, herrn Gilbert und ben Aftienmatler Benjamin G. Lamb ber= nommen. herr Downen fagte ber Grand Jury unter Underem, bag er feinem Freunde Rohlfaat zu jeder Tag= und Nachtzeit mit feinem gefammten Sab und Gut gur Berfügung ftanbe. Berr Gilbert ftellte in Abrebe, bag er je einen Bechfel, ben er für herrn R. indoffirt, felber habe bezahlen muffen.

Die mit bem Rebatteur Sinman angeflagten "Arbeiterführer" find Joseph Sulliban und Richard Croate bon ber Steinhauer-Union, M. B. Mabben und John J. Rhan, bon ben Dampf= heigungs=Ginrichtern, und George B. Gubbens, Prafibent ber Maurer= Union.

Begen Betriebs "unorbentlicher Lotale" find Albert Friberichs, henrh Schoenborf und William Remper in Unflagezuftand verfett worben, ebenfo David Lewinsohn. Letigenannter ift ber Gigenthumer zweier taum mehr aweideutiger Lofale an ber Clark Sir. In einem berselben ift ber handlungs= reisenbe I. J. Moran bon Rem Dort porgeftern bon brei Dirnen um \$790 bestohlen worden.

3mei auf Bigamie lautenbe Untlagen gegen Walter L. Farnsworth wurben bestätigt.

### Grauenerregendes Unglud. Der in ber Fabrit ber "heath &

Milligan Paint Company", anStewart Abe. und 16. Str., beschäftigte Walter Walter war geftern im zweiten Stodwert bes Gebaubes auf einem Beruft mit bem Unftreichen ber Dede beichaf= tigt, als er mit feiner Rleibung bem Getriebe einer Rotationamafdine fo gu nahe tam, bag er in bas Riberwert ge= rieth. 3m Ru murbe ber Mermite bom Gerüft geriffen und gegen bie Dede ge= ichleubert. Der Rörper bes ungludlichen Mannes war burd ben Drud von ber Dede erft recht in bie betreifenbe Speiche bes Schwungrabes gepreßt worben. Immer und immer wieber machte er mit bem Rabe bie Umbrehung und immer und immer wieber fchlug er mit lautem Rrachen an bie Dede. Erft nachbem bie Mafchine gum Stillftanb gebracht worben war, fiel ber entfehlich verstümmelte Leichnam des erst 27 Jahre alten Arbeiters berab. Walter Balter war berbeirathet. Gr wohnte mit feiner Familie im Saufe Rr. 2526 Babash Abe.

### "Der Fall Drenfus" in Renfington.

In ber Giche=Turnhalle gu Renfinge ton bringt Jean Wormfers Schaus pielertruppe am nächsten Sonntag bas Sensations = Schauspiel "Der Fall Drenfus" gum erften Male gur Aufführung, welches bisher in fast als len Stadttheilen mit gerabezu fabels haftem Erfolge gegeben wurde. Rollenbesetzung bleibt diefelbe, wie fie es schon feit zwei Monaten gewefen, und bie Borftellung geht glatt in Szene ohne Unmendung eines Couffleurigftens. Um auch in Renfington bas Stud ungeftrichen und im bollen Umfange aufführen zu tonnen, ift bie Bühne ber Giche = Turnhalle bollftanbig neu eingerichtet worben, bamit bie vielen Szenenverwandlungen bei offes ner Buhne vorgenommen werben tonnen. Much wird bie beliebte Bobler's fche Theaterfavelle in ben 3mifchenpaufen fonzertiren und fpater in boller Stärte gum Tang fpielen. Die Borftellung beginnt pünktlich um halb 8 Uhr, während die Raffe um halb 7 Uhr geöffnet wird. Frühzeitiges Erfcheis nen ware fehr angurathen. Da ber Raffenanbrang jebenfalls auch bier ein großer fein wird, find Tidets im Borverkauf im Theaterlotal zu haben. Daffelbe Stud wird am felben Abend auch in ber Bider Part-Salle gegeben.

Boro-Formalin — (Gimer & Amend) — ein nend entifetiiches und borbeugendes Mittel. Das 3beal eier Sabna und Runibenfer, Gale & Blodt, 46 Ronroe Sir. und 84 Bafbington Str., Agenten.

### S. H. Smith & Co. 177 W. MADISON STR., Gaines. Muce in

Haus = Aushallungs = Waaren. Kauft was Ihr braucht.

Bahlt wann 3hr könnt. Denn 3hr unfere Breife und Bedingungen ber gleicht, ehe 3hr fauft, fparen wir Gud Gelb!

Ein gefchenk iebem Einkauf! Abende offen! mmfc.mglide



Vertrauliche Auskünfle u. Nath absolut frei acgeben über Bermögende, Ca-ichaftio. Jamiliem und Privat: Berhaltuffe jeber Art, auch jouling Bertranendsachen besont, gewissenhaft und vertchwiegen. – Bone und jonftige Schulben prompt tolletirt auf allen Napen. S. Zuckermann, jr., und totar Rechtsanual aimmer 400. Ashland Block, Nort-CR-Callard and Read-Day Str.

Telephon Main 1498 und 4046. Preis jede Rummer, frei in's Saus geliefert... 1 Cent Preis ber Conntagooft " " 2 Cents Jahrlid, im Boraus bezahlt, in den Ber. Staaten, portofrei ...... 83.00 Jahrlich nach bem Auslande, portofrei .........85.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

### Richt überzeugend.

Mus bem borläufigen Berichte, ben bie "Philippinen-Rommiffion" gerabe noch bor ben Berbitwahlen abgestattet hat, tann felbft ber fprichwörtliche Philabelphia Lawher nicht flug werben. Denn er enthält die feltfamften Biber= fprüche und verfteigt fich zu Behauptun= gen, bie man unwahrscheinlich nennen mußte, wenn fie nicht bon folchen Mu= toritäten wie Abmiral Demen, Col. Denby, Professor Schurman und Profeffor Worcester ausgingen. Much ift nicht flar zu ertennen, ob bie Rommif= fion eine "wohlthätige Berichmelgung" ber Philippiner empfiehlt, ober nur eine Bormunbschaft, wie die, welche wir den Cubanern angebeiben laffen. Daber ift es nicht wahrscheinlich, daß ber Bericht "wie eine Bombe" in bas Lager ber Abministrationsgegner einschlagen und bas ameritanische Bolt bon ber Richtigfeit ber bisher verfolgten Politit überzeugen wirb.

Das Schriftftud beginnt mit einem "geschichtlichen leberblich", burch ben ber Beweis geliefert werben foll, baß bie Philippiner, trot ihrer gahlreichen Mufftanbe, bis gum Jahre 1896 nicnals an bie Unabhängigfeit bachten, fonbern nur bie Abstellung gewiffer Liebelftande erftrebten. In genau berfelben Lage befanden fich aber bie ameritanischen Rolonien bis gum Jahre 1775, benn auch fie fuchten immer nur Abbilfe beim Ronig und beim Barla= mente, unterftütten fogar noch bie Eng= länder in bem fiebenjährigen Rriege ge= gen bie Frangofen und erflärten fich erft bann für unabhängig, als fie ein= fahen, baß fie als Unterthanen ftets mit Füßen getreten werben würben. Den letten Mufftanb, beift es bann weiter, hatten bie Spanier nur mit 100,000 Mann unterbruden fonnen, weshalb fie es borzogen, Aguinaldo gu beftechen. Aguinalbo flüchtete nach Singapore, wo er jeboch fofort mit bem ameritanischen Generaltonful Bratt in Berbindung trat. Diefer fchickte ihn Bu bem bamaligen Rommobore Demen auf beffen eigenen Bunfc nach Songtong, weil ber ameritanische Ronful in Manila fcon im Marg tele= graphirt hatte, bak fich in ber nabe iener Stadt 5000 Aufständische befan= ben, bie "im Falle eines Rrieges uns lonal fein würden". Unmittelbar nach ter Untunft im hafen bon Manila ma= ren nach ben Angaben ber Rommiffion feine Aufftanbischen in jener Begeno, aber fcon am 19. Mai erhielt Aguinal= bo, ber ben Rommobore nicht mehr in Songtong angetroffen hatte und ihm nach Cavite vorausgeeilt war, die Erlaubniß, "ein heer zu organisiren". Das geschah, "um bie Rrafte ber Ber. Ctaoten zu flarten und die bes Feindes au fchwächen". Wenn alfo auch ben Bhilippinern nicht die Unabhängigfeit versprochen wurde, so geht doch aus bem Berichte ber Rommiffion herbor, daß fie berechtigt waren, fich als Bun= besaenofen ber Umeritaner anzusehen.

Es wird bann weiter ergablt, wie Aguinatbo nach ber Anfunft ber ameri= tonifden Landtruppen und bem 216= foluffe bes Parifer Friedens einen Inariff plante und ben amerifaniiden Beneral gerabezu herausforderie, wie er eine Schredensherrichaft einführte, in ber Stadt Manila Branbe anlegie, im offenen Lande plunderte und fengte, und wie fonell fich bie Sachlage an= berte, als die Rommiffion ihre befannte "Berfohnungsproflamation" erlaffen hatte. 2118 fie nach einer angeftrengten Thatigfeit bon mehreren Monaten abreifte, erflärt fie, mar die Beschäftsthä= tigfeit in Manila wieber bollftanbig im Sange, bie Lanbleute waren gurudge= febrt und hatten ihre bermufteten Meder wieber anzubauen begonnen, in vielen Stäbten moren aus Gingeborenen ortliche Regierungen gebilbet worben, und we bie Aufftanbifchen überhaupt noch berrichten, bielten fie fich nur mittels bes Bajonetts, und ersuchten die Ginge= borenen ben amerifanifchen Befehlsha= ber, fie bon biefer Schredensberrichaft au erlofen. Biele Stämme hatten fich gegen Aguinalbo erhoben, und bie Da= cabebes "fchrien" fogar nach einer Ge= legenheit, in unferen Reiben gu fechten. Go fah es, wohlberftanben, fajon bor einigen Monaten auf ben Philippinen aus, und trogbem find erft neuerbings 70.000 Mann und 47 Rriegsichiffe bin= efcidt worben, bie größtentheils noch terwegs find. Warum Diefes großartige Machtaufgebot nothwendig ift, wenn bie Philippiner felber bie amerifanische herrichaft ber Aguinalbo'fchen borgieben, wird bon ber Rommiffion nicht erflärt. Roch weniger berfucht fie, Bicht über bie Felbzüge ju berbreiten, bie General Dtis bis auf ben heutigen Zag in ber nächften Umgebung Manilas führen laffen muß.

Die Fähigfeit gur Gelbftregierung fpricht Die Rommiffion ben Philippi nern rundweg ab. Gie ber veift darauf, bağ bie Gingeborenen in Die e fprachlich biebene Stämme zurfallen, bie groftentheils noch an ber Stammes- | wolle ju erzeugen, und balb liefen bon | mochte."

verfaffung fesihalten, und "deshalb" teine einheitliche Nation bilben tonnen. Dagegen fagt fie nicht, warum gerabe einem ber ungibilifirteften Stämme, ben mohamebanischen Moros, gestattet worben ift, unter ihrem eigener. Gultan thatfächlich unabhängig gu bleiben, mabrend ber fortgeschrittenfte chriftliche Stamm burchaus bie amerifanifche Souveranität anertennen foll. Gie wieberholt nur bie alte abgeftanbene Behauptung, bag nach bem bollftanbi= gen Abzuge der Amerikaner - ben für ben Augenblick niemand verlangt bie "Unarchie" ausbrechen würbe, mas bie Ginmifdung anberer Machte und die eventuelle Vertheilung ber Inseln unter fie "entschuldigen, wenn nicht nothwendig machen murbe". Mit an= beren Worten beißt bas, bag wir uns einen Elephanten anschaffen follen, da= mit nicht etwa andere Leute ihn füttern.

Ber nicht ichon borber für die Erobe= rungspolitit geschwärmt hat, wird burch biesen Bericht schwerlich für fie gewonnen werben. Was hier gefagt wird, hat ber Prafibent felbft icon bis gum Ueberdruffe wiedergefaut.

### Berbilligung ber Produttion.

Die Preise bon Baaren und Produtten richten sich nach ber Nachfrage und nach ben Produttionstoften. Behält man bas im Muge, fo ift ber Rückgang im Preife bes Gilbers leicht genug erflärlich, und ebenfo leicht wird Die Untwort auf Die Frage: Wie fommt es, baß beute Golberge - gum Bei= spiel in Colorado — abgebaut werden, an beren Berwerthung man früher gar nicht bachte?

Die Silberleute werben fagen, burch bas Berbrechen bon 1873, burch bas Fallenlaffen bes Gilbers als Müng= metall ift bie Rachfrage berart gefallen, bag ber Breis fallen mußte, mahrend auf ber anderen Seite burch bie Gin= führung ber Goldmahrung ber Breis bes Golbes berart geftiegen ift, baß fich heute auch der Abbau bon goldführen= ben Erglagern lobnt, beren Ertrag früher bei Weitem nicht die Brobuttionstoften bedte. Das ift aber gang unrichtig. Die Produttionsfoften beiber Metalle wurden gang be= beutend verringert, daher tam es, baß Gilber fo ichnell und bebeutend im Preife fiel, daß es auch trog ber äußer= ften Unftrengung und tropbem ber Rredit bes gangen Landes fogufagen gu feinen Gunften eingefett murbe, nicht auf ber früheren Breishohe gehalten werben fonnie, und baher fam es auch, baß Gold im Preife fiel - Beweis: ber fietig gurudgegangene Binsfuß, Die höheren Arbeitslöhne u. f. w. - und daß heute ber Abbau bon Golbergen lohnt, beren Produtt früher bie Roften ber Bearbeitung nicht gebedt haben

mürbe. Im Novemberhefte ber Fachzeitichrift "The Engineering News" macht Thomas Tonge auf die veränderten Berbaltniffe im Berobau bon Colorado aufmerkiam, und allein biefer Sinmeis auf ben Unterichied zwischen "bamals" und heute follte genügen, jedem jene Frage endgiltig zu beantworten. 2118 der Bergbau in Colorado noch in den Winbeln lag, toftete jeber im Mufbau ber Schmelgöfen bermenbete "Fire brid" einen Dollar: Stein mußte bon bem nächftaelegenen Buntte am Miffouri 600 Meilen weit per Fuhrmert nach ben Berawerten aebrocht merben, und nach ienem Bunft am Miffouri tamen bie Steine mit ber Bahn bon St. Louis, mas ebenfalls große Roften berurfachte. Beiter mußte bie "Matte", bas Produtt ber fmelgifen. - ba es an Ort und Stelle an Mitteln fehlte, fie gu reinigen, bas reine Metall auszuscheiben, - in Bagen nach bem Miffouri gefahren und pon ba mit ber Bahn nach nem Nort gebracht werben, um bon bort aus nach Swaniea, Bales, geschicht gu werben, wo endlich bas in bem "Matte" befindliche Gold, Gilber und Rupfer getrennt und ausgeschieben wurde.

Seute gibt es neun Schmelghütten in Colorado, Die taglich 4500 Tonnen ber= arbeiten und in benen 4000 Männer Befchäftigung finden.

### Die Erfindung der Schiegbaum=

wolle. Mus Unlag von Chriftian Friedrich Schönbeins 100. Geburtstag follte ber Erfindung ber Schiegbaumwolle aus= führlicher gedacht werben, benn bieje hat ihn mohl am meiften befannt ge= macht und neben Rlagen über die Theuerung bes Jahres 1846 und Som= nen über ben borguglichen Wein besfelben Sahres nimmt fie ben breiteften Raum in ben Tagesblättern jener Zeit ein. Die Erfindung erregte bamals bas größte Auffehen und rief Die ge= fpannteften Erwartungen berbor, Die, wie man weiß, nicht befriedigt werben follten. Schon ber Umftand, baf gwei Gelehrte faft gleichzeitig Diefelbe Erfin= bung gemacht hatten, mar ungewöhn= lich, obwohl nicht gang ohne Beifpiele, benn Brieftlen und Scheele haben 1774 unabhängig bon einanber ben Sauer= ftoff, Stromeber und herrmann im Sabre 1817 bas Radmium gefunden. Mis Schönbein bie Schiefbaumwolle erfand und, ohne ihre Berftellung gu er= flaren, bon ihrer explosiven Gigenschaft fprach, tonnte ber in Frantfurt a. M. lebenbe Profeffor Böttger fofort bie Berftellungsweife finben, fobag fich Schönbein beranlagt fah, mit Böttger bereint bie Musbeutung ihrer gemein= famen Erfindung gu betreiben. Man fprach bamals ichon babon, bag ber baumwollenerzeugenbe, baber ftart in= tereffirte norbameritanische Freistaat ben beiben Gelehrten \$100,000 für Die Ueberlaffung ihrer Erfindung geboten habe, ba erschien plöglich als britter Erfinder ber Braunfchweiger Chemie-Professor Dr. Otto auf bem Plan unb veröffentlichte fofort, fei es aus Liebe gur Menfcheit ober aus Gelehrten= Giferfucht, Die vollftanbige Berftellungsweife ber Schiegbaumwolle, bie ber bes Bafeler Erfinders ziemlich nahe tam. Jest war jeder Chemiter oder Apotheter im Stande, Schiegbaum-

allen Orten Berichte über bamit angeftellte Berfuche ein. Diefe Berichte lauteten je nach bem babet bermenbeten Material fehr überschwänglich ober gang absprechend. Das bernichtenbfte, feitbem auch burch bie Beit beftätigte Urtheil fällte ber Rieler Profeffor Simly, ber ber Schiegbaumwolle bie Bermendbarfeit für Gefcube abfprach und ber Meinung mar, bag borläufig Mues beim Alten bleiben werbe. Trog= bem taufte bie öfterreichische Regierung ben Erfindern ihr etwas burchsichtiges Beheimniß für eine runbe Summe ab, hat aber ungeachtet mancher Berbeffe= rungen und obwohl die Schiegbaum= wolle die gute Eigenschaft besitt, we= nig Rauch zu entwickeln, nach jahre= langem Experimentiren bie Sache wieber fallen laffen. Gleich nach bem all= gemeinen Befanntwerben ber Erfin= bung benutten Untundige bie Schieß= baumwolle, wie etwa bas bisher ver= wendete Bulver, ohne zu bebenten, daß biefe fich ichon bei Drud ober Stof entzünden fann. Un Unglücksfällen fehlte es baber teineswegs. Balb barft bas Gewehr auf ber Jagb und balb schnellte bie vorzeitig entzündete Baumwolle bem erschrodenen Schügen ben Labestock aus ben Fingern. Auch in ben Steinbrüchen tam es bor, bag bie Sprengminen ichon beim Laben explobirten. Diefe Unfalle berhinberten jeboch bie zeitgenöffischen Sumoriften burchaus nicht, fich bes neuen Explosiv= mittels zu bemächtigen, um bas 3merch= fell zu erschüttern. Man erzählte bie unglaublichften Geschichten bon ber Möglichkeit, Schießbaumwolle zu Rleidern zu verarbeiten, woburch man wie eine unterminirte Festung gang plöglich in die Luft fliegen tonnte. Ja, sogar von einer ungetreuen Röchin wurde warnend berichtet, die von ihrem rachfüchtigen Liebhaber einen - natür= lich mit Schiegbaumwolle - ftart mattirten Unterrod erhalten hatte, welcher Unterrock, burch einen Funten in Brand gefett, nicht nur die Röchin, sondern auch bas gange Effen vernich= tete, jo baß bie hausfrau in bie größte Berlegenheit gerieth, und bie Gafte hungrig nach Saufe geben mußten. Much auf die Bubne follte Schonbeins Erfindung tommen, benn in Samburg wurde 1846 auf bem Thalia=Theater Driginalzeitschwant aufgeführt, ber 3war "Die explodirende Baum= wolle" hieß, aber burchaus nicht gun= ben wollte, vielleicht weil bie Erfindung gu unbeceutend mar.

### Deutsche und englische Schiffe.

Daß Paffagiere auf beutschen trans-

atlantischen Schiffen eine viel beffere

Behandlung erfahren, als auf engli=

schen Schiffen, geht aus folgenden bra= ftischen Meußerungen eines englischen Ingenieurs in einem Londoner Blatt herbor: "Der Unterschied zwischen ei= nem englischen und einem beutschen Schiff ift turg gefagt folgenber: auf englischen Schiffen muffen fich bie Baffagiere bem Schiffe anbequemen, auf beutschen Schiffen ift bas Schiff gur Bequemlichfeit ber Baffagiere ba. Man irgend einer englischen Gefell= chaft einen Saufen Gelbes, um fofort, nachbem man bas Schiff betreten, gu erfahren, bag man nur ein "lumpiger" Paffagier ift, ber nicht bie geringfte Beachtung verbient. Die Offiziere bes Schiffes bliden auf Ginen mit ausge= suchter Berachtung, und felbst die un= bedeutenbften Ungestellten bes Schiffes machen aus ihrer Ueberzeugung feinen Sehl, baß bie Paffagiere eine tief un= ter ihnen stehende Menschentlaffe find. Ge. tonigl. Hoheit ber Oberfteward ift viel zu bornehm, als bag man fich ihm auch nur nahern burfte, und Ge. Gr= gelleng ber zweite Steward gibt beutlich gu berfteben, bag ein Baffagier bantbar dafür fein foll, daß er fich überhaupt frei auf bem Ded bewegen barf. Man bittet Seine Hochwohlgeboren den Ded= fteward um einen Cfuhl; wenn man ich recht bei ihm einzuschmeicheln weiß, fo führt er Ginen endlich zu bem ge= suchten Möbelftud, für beffen Benuty= ung man aber eine Summe gablen muß, für bie man unter anderen Um= ftanden ben gangen Stuhl taufen tonn= te. Begen Abend begibt man fich in's Rauchzimmer. Sier hat man bas Ber= gnügen, bon Gr. herrlichkeit bem Rauchzimmertellner fo inquisitorisch betrachtet und fo pon oben berab behandelt zu werden, als ob man ein Berbrecher mare, ber bor bem Tribunal fteht. - Gang anders ift es auf deut= ichen Schiffen. Bon ben Angestellten bes Schiffes wird man bier nicht nur hoflich. fondern fo aufmertfam und fürforglich behandelt, als ob fie im Bribatbienft eines jeben einzelnen Baf= fagiers ftehen murben. Die Rellner find mehr als gefällig; fie find "zu= fpringlich" und entgegentommend. Go= gar ber Rapitan bes Schiffes halt es nicht für entwürdigend, nach ber Bequemlichfeit ber einzelnen Baffagiere au feben. Man tann auf bem beutschen Schiffe für weniger Gelb eine beffere Rabine erhalten, als auf bem engli= schen. Deshalb üben auch bei ben Ueberfahrten über ben Atlantischen Dzean die beutschen Schiffe bon Jahr gu Jahr mehr Ungiehungstraft aus. Bei englischen Schiffen wird bie Freude an ber Reife burch fteife Ronbention und peinliche Beobachtung ber gefell= icaftlichen Formen niebergebrückt. Auf bem beutschen Schiffe fühlt man fich frei. Sogar Mufit gibt es hier. Sie ift freilich nicht hervorragend, aber bie Leute bon ber erften Rlaffe boren fie gern und bie Paffagiere gweiter Rlaffe tangen fogar bagu. Den Englänbern würden fich bie haare ftrauben, wenn man ihnen Musikvortrage gumutben wollte. Es ift freilich gang hubich, gu wiffen, bag "John Bull" beständig in ber Rähe ift und baß jeben Sonntag Morgen Gottesbienft abgehalten wird fodaß man, wenn bas englische Schiff untergeht, im Geruch ber Beiligfeit gerettet werben fann ober auch - er= trinft. Aber es mare gu munfchen, bag John Bull auch bem Komfort ein wenig mehr Aufmertfamteit guwenben

Bur Sams-Frage liegt ein mert-würdiger Beitrag vor. Es handelt sich um einen zu Audland im Drud erschie-Die brei Großmächte".. Darin wird eine lebendige Schilberung ber betanns ten Borgange gegeben, welche fich in der erften Salfte bes laufenden Jahres ab= gespielt haben. Insbesondere verweilt Mataafa bei ben von den englischen und ameritanischen Schiffen berübten Bermuftungen, in beren Gefolge Roth und Glend über faft jedes Dorf und jebe Stadt getommen feien. Weiter

"Inftändig flehe ich daher die Groß= mächte an, mit meinem unglüdlichen Bolfe Erbarmen zu haben. Gie haben ben hoben Rommiffaren gehorcht, welche die Großmächte nach Samoa ge-Sandt haben. Gie haben ihre Gewehre abgeliefert und haben treu erfüllt, was bie hoben Rommiffare von ihnen for= berten, und find entschloffen, ber probi= sprischen Regierung zu gehorchen, welche bon ben Rommiffaren errichtet wurbe, bevor fie Samoa berließen. Obgleich mein Bolt häufigen Beleibi= gungen und ichlechter Behandlung fei= tens ber kleinen oppositionellen Partei ausgesett ift, welche daburch nur neue Streitigkeiten herborrufen will, wiinscht es boch mit ganz Samoa in Frieden gu leben. Wenn nur bem bofen Einfluß weniger schlechtgefinnter wei= Ber Männer Ginhalt gethan würde, inbem man biefe Leute aus bem Lande entfernte, fo wurde langer feine Unruhe herrichen und gang Samoa würde Frieden haben. Ich und mein Bolf find froh in der Erwartung einer neuen und beftanbigen Regierung Samoas. Wenn die Großmächte uns aute Manner gur Uebernahme ber Regierung fen= ben werben und nicht folche, welche fich nur um ihre Ginfünfte fummern, fo wird Samoa gedeihen in Frieden und Blüd. Ich flehe gu Gott, bag es fo tommen möchte, benn ich liebe mein Land und mein Bolf bon gangem Ber= gen. Go bitte ich benn bie Grofmächte. aus ihrem Ueberfluß meinem Bolte eine Entschädigung zu gewähren für ben großen Schaben und bie Berlufte, welche es betroffen haben. Ich wende mich an Gr. Majeftat ben Deutschen Raifer mit großer Zuberficht und Ber= trauen, benn mahrend aller Brufun= gen und Unruhen bes letten Sahres find er und feine Regierung meines Bolfes und meine treuen und beftandi= gen Freunde gewesen, woran wir uns ftets mit tiefer und bleibenber Dant= barteit erinnern werben. Ich wende mich an Prafident McRinlen und bie Regierung ber Ber. Staaten Ameritas, benn biefes große Land ift Samoa ftets freundschaftlich gefinnt gemefen und hat uns in früheren Jahren unter= ftütt und geftartt in Beiten ber Gefahr und Bebrangniß. 3ch wende mich an Ihre Majestät Die Königin Vittoria und bie Regierung Großbritanniens, benn alle Welt weift, daß die Ronigin eine gute, freundliche und menschen=

Bunften gu erheben und mein Bolf gu unterftiigen in feiner großen Sache". flart und ber Sachberhalt folgenber=

maßen bargeftellt: Berrn Chambers ein Berfahren megen Migachtung bes Obergerichts in Samoa eingeleitet worben. Geitbem geigten fich öftere englische Rriege= Schiffe in unmittelbarer Rabe bes Sorn. b. Biilow, Matautu, an ber Nordfiffe bon Sawaii. Unfer Landsmann fühlte fich burch biefe wiederholten ungebete= nen Besuche in cfeiner Freiheit bedroht. Er zog es bor, Matautu zu berlaffen und fich nach ber Sauptinfel Upolu gu begeben. Ohne Waffen und Munition und, abgeseben bon einigen Tragern, ohne Begleitung begab er fich nach ber Oftspige bon Samaii. Dort traf er mit einer Schaar von Mtaafa-Leuten (ungefähr 600 Röpfe ftart) gufammen, bie im Begriffe waren. nach Upolu übergufegen ,um fich Mataafa gur Ber= fügung gu ftellen. herr b. Bulow be= nutte bie Belegenheit gur Ueberfahrt, trennte fich aber bon ben Mataafa= Leuten, fobalb er auf ber Infel Upolu in feiner Pflangung Mulifanua angelangt war. Bon bort aus richtete er ein Schreiben an ben beutschen Ronful, worin er feine Abreife von Sawaii an= zeigte, und als Grund angab, er mußte beforgen, bag man ihn feiner Freiheit berauben wolle. Generaltonful Rofe Schiffte fich nach Empfang biefes Schreibens an Bord bes Rriegsschiffes "Falte" ein und holte mit bem Schiffe herrn b. Bulow auf feiner Bflangung ab. Einige Tage barauf begab fich

herr v. Bulow nach Tonga. Der Swifdenfall fdrumpft alfo in nichts aufammen. Aehnliche "Miftverftändnisse" haben bei bem ganzen Konflitt eine berhängnifvolle Rolle ge= fpielt.

\* Beil er in ber Bunbesflotte ben wurde

Matagfas Siljeruf für fein Boit.

nenen und bom 16. August batirten "hilferuf Mataafas für fein Bolt an

freundliche Berricherin und bie britische Regierung allezeit bereit gewesen ift, die Bilfsbedürftigen gu unterftüten und ben Schmachen und Unglücklichen in allen Länbern zu helfen. 3ch wende

Bei Diefer Belegenheit fei noch ein= mal an ben Fall Bulow erinnert. Bur Beit ber fampanischen Wirren fam aus englischer Quelle Die Nachricht, Berr v. Billom, ein früherer beutscher Offigier. fei mit 400 Mataafa=Leuten im Be= griff gewesen, unter Mitnahme bon Waffen und Munition einen Bug nach Sawaii gu unternehmen. Der Bug fei aber vereitelt und herr b. Bulom an Bord eines beutschen Rrienaschiffes in Bewahrfam gebracht worben. Diefe Ungaben werben nun im "Samb. Rorrefpondent" für ungutreffend er=

mich an bie großen Bolter Deutich=

lands. Ameritas und Englands und

flehe fie an, ihre Stimme zu unferen

Gegen Berrn b. Bulow mar burch

### Lotalbericht.

Krieg gegen Spanien mitgemacht hat, geften John Benbet, ber eines Uhrendiebstahls überführt worben war, bon Richier Waterman unter fuspenbirtem Urtheil auf freien Fuß gefest.



Reinwollene Manner = Hebergieber, in ollen neuen glatten und raus hen Tuch = Effetten, in berichiebenen Schattirungen, gemacht in den hubichen Moden, fehr warm und bauerhaft . . . Ertra hochfeine Manner = Hebergicher, Schonheiten ber Schneiber= funft, nie gubor in unferer Grfahrung im Rleibergeschäft haben wir eine jo feine Bartie gesehen, Guer Schneiber tann fie nicht ju ir: gend einem Preis machen, reg. \$25 bis \$35= Werthe, unfer Preis \$20.00 und Reinwollene ichottische Cheriot und Tweed Angiige

neue Winter-Mufter - fie paffen und find bon berfelben Qualität und gaffen wie Die regulare \$12.00=Sorte . . . . Chinchilla und Aftrachan Anaben= Reefers . . . . . . . . . . . . . . . Unbere fpezielle Bargains in Anaben-Reefers, Hebergiehern und

Merino und wollenes Manner = Unterzeug . . . . . . . . Manner und Rnaben . . . . . . . . Neue Mobe Derby= und Febora=Sute

North Ave. und Larrabee Str.



North Ave. Larrabee Str.

### Wichtige Rechtsfragen.

Bon mehr als gewöhnlichem Inter= effe ift, befonbers für Bauunternehmer, eine Rlage, bie bon ben Bauunterneh= mern John McNichols und Wells & Co. gegen 28m. S. Tinsler und War= ren Springer anhängig gemacht tvor= ben ift. Die Rlage lautet auf Bab= lung bon \$36,000 für geliefertes Ma= terial, Arbeit und verlorenen Unterneh= mer-Gewinn. In ber Rlagefchrift heißt es, ben Klägern fei bon Wm. S. Tingler bie Erirchtung eines Fabritgebäubes auf bem Springer'schen Grundflud an ber Ede von Desplaines und Polt Str. iibergeben worben. Tinsler bezahlte bie Rontrattoren nicht, und biefe fiellten bie Arbeit an bem Bau ein, ber bann unbollenbet blieb. Die Rläger behaupten nun, ber Pacht= tontratt, welchen Springer mit Tingler abgeschloffen, sei nur barauf berechnet gewefen, fie, bie Bauunternehmer gu fcabigen. In Wirklichkeit hatte Springer Lie Fabrit für fich bauen laffen und burch Borschiebung Tinslers billig zu bem Bau tommen wollen.

Bur Beachtung! Morgen, Camftag, ist ber 20. Jahrestags = Bertauf in Sibbers Fair, 285 E. North Abe. Schone Souvenirs mit jedem Ginfauf bon 1.00 und mehr, wegegeben.

### Berlegung ber Frachtbahnhöfe.

Die nunmehr endgiltig befchloffene Erhöhung ber Western Indiana-Geleise wird faft fammtliche Babnen, welche biefelben pachtweise benugen, um mit ihren Zügen nach ber Innenftabt gu gelangen, gur Berlegung ihrer Fracht= bahnhöfe nach Borortsbiftriften ber-Die Liegenschaften, welche anlaffen. bisher für Regierungszwede benuft wurden, werden veräußert und mit ber Reit entweber bebaut ober für Bartan= lagen benutt werden.

### Betrichseinstellung.

Den Arbeitern ber Schaaf'ichen Bianofabrit ift geftern angefündigt morben, bag bie Firma ben Betries ber Nabrit auf unbestimmte Reit einftelle. Man nimmt an bag biefe Magrege! als eine Arbeitssperre aufanfaffen ift, mit welcher bie Firma einem etwaigen Streif ber Ungeftellten guborfommt.

Clart ertlären, baß fie ihre Tabrit, um Rube por ber "Union" gu befommen auf's Land berlegen murben.

Die Bianofabrifanten Storn &

### Todes-Mingeige.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht,

nach schwerem Leiben gestorben ist. Die Beerbigung findet am Sonntag, den 5. Nobember, um 1 Ubr vom Trauerhaufe, 139 Dissel Str., nach Concordia satt. Die trauerenden hinterbliebenen

Lauretta Bint, Gattin. Chartic, Willie, Derman, Ernft Jint, Linber, Martha Schiller, Marie Trembler, Theodore und Amanda Schroeder, Stieffinber

### Todes-Angeige.

rennben und Befannten bie traurige Rachricht, unfer geliebter Bater Benrh Bolter

an Alter von 42 Jahren geftorben fift. Die Beerdis gung findet vom Trauerbaufe, 8 Todon Str., Sonns-tag ben 5. Robember, Rachmittags 2 Uhr nach Bunders Gottesader fatt. Um filles Beileid bitten bie Finterbliebenen Friedrich, Edward und Muguft, Cohne nebft Bermandten.

### Todes-Mingeige. Freunden und Befannten Die traurige Radricht

Bittwe bes berftorbenen herrn Charles Laubers-beimer, 5488 Zule Abe., nad furger Krantbeit im 65. Lebensjabre geftern Rachmittag um 3 Ubr fanft entichlen ift.

Saus Rommel. Die Beit ber Beerdigung wird fpater befannt ge-macht.

### Tobes-Mingeige.

hiermit bie traurige Rachricht, bag am Mittwoch, ben 1. Avoember '99 plöhlich gestolben ift im Alfer von 54 Jahren fi Monaten 1 Tagen. Die Beerdigung findet flate dom Trauer baufe, 4808 Maribiteld Woe., am Sonntag Mittaum 12 Uhr mit der Eisenbahn nach Mt. Green Friederich Grage,

Die trauernden Ginterbliebenen

Denn Euch der herannahende Winter mahnt, daß Ihr etwas Warmes anzuziehen braucht, fommt zu uns, Wir fonnen Ench ausstatten!

Spezielles für Camftag. guerhafte Schube für Frauen und Rinder! Elegante Schulir-Schube für Damen, Coin geben, Stod Tip, alle Größen, Baar Mabden: Soube 3um Schnüren und Rniblen, Stod Tip, Groben 112-2, Breis für Samftag 75c für Samftag Paar ind Andpfiduhe. Stod und Batent Tip, durchiveg folib reguläre 39c (15c Werthe, für Samftag, Paar Beke derren: Schuhe, echtes Bor Calf, Coio ober Line Loc, Crteinfon und Mekap: Sobie, durkert solib, guter 3.50 Werth, 2.48 Fertige Rleider für Frauen und

Diadden. Jadets, aus

Covert: Stoffen gefer: tigt, mit gro-bem Sturms fragen, — werth 4.00, fibr Samftag, 2.98 1.69

表の Sochelegante fcmarge Boucle Jadets für Damen, wir garantiren ein Gigen und gute Arbeit, mit 4.98 armer-Satin gefüttert . biche Dreffing Sacques, aus iberdauns, mit fanen Stidevei, inen hellen echt warm . tige Flanellette-Aleiber für Rinber, 24c Domet Flanell-Rachtfleider für Rinder, 48c Großen 4—16 Große vorten Biber-Shawls, ein richtiger Bargain für Samftag. Schöne Muffe und Aragen für Mädden, gemacht aus feinstem versischen Lannur 98c 98c 15c Baigwollene Unterröde
Beißes Merino-Unterzeug für Kinder, alle Grösken Hosen, nur noch wenig Henden Une
ibrig
Gute warme Kinder-Handschie,
10c
15c 59c . . . 15c

Feinftes reinseibenes Taffeta-Band, nur in Schwarg, eleganter Lufter, No. 16 22 30 10c 15c 18c 20c

Männertrachten. Binter-Uebergieber für Anaben und herren gemacht aus ichwerften ichwargen und blauer gemacht aus ichwerft. Bibers, ftrift reine 4.69 Aboule Doppelbrüftige blaue Serge Anglige für Serren, extra foweres Gewicht, andere Geschäfte verlangen 15.00, — für 8.98 Chiparge Cheviot Sofen für herren, Rnaben : Ruichofen, alle Groben, unfere Corte 124c; - unfere 75c: 89c 48c Sorte Mitracian Reefers für Anaben ichbars, blau und braun, febr fattlich .
Derren-Dofenträger, fart gemacht, Bart 2.48 . 70 Barmes Fliegaefüttertes herren-Unterzeug, -werth boc, für Camftag 29c oldes mit wollenem Gließ! . . .

Ertra fcmeres Raturwoll. Unterzeug, ertra Gröben, werth 1.00, für Samftag Apothefer-Waaren.

69c

Bital
Epeebh Bile Cure
Malted Milf
Extract of Beef
Durchsichtige Glycerine Seife, 3 für Groceries.

Massburn Crosbys Supers. Mehl, in 4-Raß Saden, per fraß ... 41c ... 41 Hanch Bartlett Birnen, Budie 11c (kgtra große California Pflaumen, Pfb. 8c Orie getrochnet Arpfel, Pfb. 6c Kernloje Rosinen, Pfb. 19c Keines Schmalz, Ufb. 7c Compound Lard, Pfb. 5c Orie, in Country Kollen, Pfb. 24c Clee, in Country Kollen, Pfb. 15c Hanch Beaberry Kaffee, Pfb. 15c Fancy Beaberry Kaffee, Pfb. 15c Fancy Bomesmade Bound Cafe, Pfb. 12c Erader Jad. Padet 3c Gemisster Rugen, Pfb. 8c

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, Pine Monie.

im Allter von 56 Jahren am 1. Kodember, Abends 6 Uhr, sanft im Herrn entschlefen ist. Die Beerdi-gung findet stat am Samsag, den 4. Kodember, Morgens um 10 Uhr, dem Trauerbause, 4853 Bisdo Err, nach der St. Augustinns-Kirche und den da nach 49. Str. und dishland Ure. Depot, dann ver Trein und der Et. Magustinns-Kriede. — Die per Train nach bem Et. Marien Friedhof tranernbe Bittipe:

Ratharine Konle; Beorge, Frant, John. Ida, Zos phie, Mary und Rathie, Linder. Do.fr Dr. Max Reichmann, Spezialarzi für Sauten.
907 - 92 State Str. 10-12 Born. nobl.13

Die Alexianer Brilber flatten hierbutch ben Schmaben Berein ihren berglichften Dant ab

für bas bon herrn Beter Allmenbinger überbrachte Befchent bon \$100 jum Beften bes Sofpital. Br. Rector.

Große Geiftig: Unterhaltung verbunden mit BALL, pon ber Platideutschen gilde Lake View Ito. 3,

am Zountag, 5. Rov. 1899, SOCIALEN TURNHALLE (Große Dalle), Belmont Ave. und Paulina Str. Aufang um 3 Uhr Rachmittags.

Gintritt 10 Gts. @ Berjon.

Knights & Ladies of Honor. Am Freitag, ben 3. Rovember 1889, um 8 Uhr Abends, sindet eine Geuerale Bergam und ihr Abends, sindet eine Geuerale Bergam lung ber Mitglieber bon Ebicago, im Bethobist Church Blod, Ede Clart und Wolfeson Etc., satt. Die Supreme-Beannten und Arosessonsten werden eine Bende und Bende Bende Bed Bergam 1. Januar 1900 in Kraft treten, ju ertfaren. Mie Mitglieber sind bringend ersucht beigutwohnen und ihre Freunde mitglutingen.

I.O.O.F. Die Mitglieber bes Obb Fellows Altenheimbereins beranftalten einen gemuthlichen Bull jum Beften bes Seim um Samftag Abend, den 4.Rob., in der Schiller-Selle, 103 Ranbolth Str., nabe Clart Str., Tie deis We betron.

# Nibeumatismus

### wird nicht bollftanbig fus rirt bis Sie AGAR,

Die berühmt: importirte predigin anwenden. In jedem guten Drugftore ju taufen.

faufen.

Beweis:
Schidt Eure Abreffe, biefe Annonce und 12 Cents für Porto und Derpadung und In Schiefe Unione Constitution of the Constitution of

4. großes Berbit-Congert und Ball arrangirt vom Baiern Sangerbund, unter Mitwirfung ber Gefangbereine: Arbeiter Lie berfrang, Lieberturel freibeit, Schwäbiiche Sangere runde, Gefangterein Gebenvie, in Rullere Cauc, Ede North Ave. u. Gedgwid Str.,

Sonntag, 19. Rovember 1899. Sonntag, In. Noventage 3 Uhr.
Aufang Rachmittage 3 Uhr.
Didete 25c für herrn und Dame im Borberfauf. Un ber Raffe 25c die Berfon.
novik19

Zurnverein Freiheit.

13. Giiftungefest amauturnen und Ban Camftag, den 4. Rovember 1899.

in ber Freiheit Turnhalle, of27, no3 3417-21 Gub Daifteb Strage. Anfang 7 Uhr Abends. Gintritt 25c @ Berfon,

# Gde Diverfen, Clarf und Evanfton Mve.

Konzert : Sonntag Madzmittag. Mittwoch und Freitag Abend. EMIL CASCH.

Main

Store

der

Westseite.

Abends offen.



### Lokalbericht.

North Ave. und Larrabee Str.

Die jum Geichente fortgegebenen Uhren find in unferem Schaufenfter ausgestellt.

Guter Fang.

ichranffprenger=Bande gum Cheil auf.

Die Polizei hebt eine muthmagliche Geld= Alls vier Detektives ber Zentralfta= tion geftern gu fpater Abendftunbe bie State Str. entlang gingen, erblidten fie por bem Saufe Ro. 58 State Str. ei= nen ihnen berbächtig erscheinenben Mann; fie forberten ihn auf, fich ausguweifen. Während fie ben Mann ausfragten, fturgten zwei andere Rerle aus ten Sausflur und liefen auf bie Strafe hinaus. Giner ber Detettibes hielt ben Berdächtigen fest, mahrend feine Rollegen ben beiden Unberen nachfetten. Die Jagb ging bie State Str. enilang bis zur Ranbolph Str., wo ber eine Rerl in bem Bafichen binter bem Freimaurertempel feinen Berfolgern entidliipfte. Die Deteftives folgten bem Underen, ber bie Randolph Str. entlang in öftlicher Richtung floh, und fandten ihm gablreiche Rugeln nach, bis fie an Wabalh Abe. seiner endlich hab= haft murben. Die Strafe mar gur Beit mit gablreichen Paffanten angefüllt, welche gerabe bas Theater ber= laffen batten. Diefe geriethen burch bie Fufflate in nicht geringe Befahr. Gin Baffant, ber fich meigerte, feinen Ramen anzugeben, beschwerte fich, bag eine Augel feinen Bulinber-But burch= bohrt hatte. Gin fnavpes Entfommen hatte auch ber Droich entuticher Schn Aubwin, von No. 1608 Indiana Abe., beffen Gefährt bon brei Rugeln burch= bolrt murte. Die beiben gefaßten | berzeitigen Meifter ber Bilbe Rr. 9, Rerle wurden nach ber Zentralftation gebracht, wo fie ihre Ramen als Jacob Smith und John Router angaben. Die Deteftibes begaben fich nach bem Saufe gurud, mo fie die Manner aufge: pürt hatten, und fanden, bag bas Schloß ber Bausthure entfernt worben war. Dort eintretend, machten fie bie Entbedung, daß im oberen Stodivert ber Bersuch gemacht worden war, ben Gelbichrant ju fprengen. Gin Loch wor bereits in die Thure bes Schrantes

### Gr lägt nicht loder.

gebohrt, und bicht baneben lag ein:

Quantität Pulver, sowie mehrere

Bunbichnure. Bei Smith fand man

bas abgeriffene Schloß und einer Re-

rolber bor. Der Gefangene hatte auch

einen Uebergieber an, welcher angeblich

bon einem borgeftern in bem Beidaft

ron D. G. Olfon & Co., No. 44 3ad=

fon Boulebard, begangenen Ginbruche

herrührte. Die Polizei ift ber Unficht,

baß bie Rerle auch bie anberen junaften

Gelbichrant-Sprengungen, wie bie in

ter Wirthichaft bon Burie Bros., an

Polf Str., perübt haben. Das Til

gehört einer in Rem Dort organifirien

(Finbrecher = Banbe an und hatte erft

fürglich bier mit feinen Operationen

begonnen.

Der Bauftellen-Bandler Samuel G. Groß balt noch immer frampfhaft an ber baroden 3bee fest, bag ber frangofis fche Dichter Ebmond be Roftand ben Stoff gu feinem Schaufpiele "Chrano e Bergerac" nicht ber frangöfischen Liicroturgeschichte entnommen hat, fon= bern einem bon ibm, Groß, berfagten Luftspiel. Weil nun herr Mansfielb, einer an ihn ergangenen Warnung un= geachtet, bas Moftand'iche Stud noch immer aufführt, hatherr Groß ihn jest auf \$50,000 Schabenerfat vertlagt.

St. & 2. of &.

Beute, Freitag, Abend findet im Methodift Church Blod, Guboft-Ede Clart und Baffington Strafe, eine General = Berjammlung bon Ditgliebern bes Orbens ber "Aniahts and Labies of honor" ftatt. Die Großbeamten bes Orbend und Prof. Com= gill werben ber Berfammlung beimohnen und eine ausführliche Erflärung ber neuen Auflage-Raten geben, bie am 1. Januar 1900 in Rraft treten.

Das Flaggengejet.

Richter Waterman erhalt daffelbe formell aufrecht.

Richter Waterman hat nunmehr Die Berufung, welche John Mehers gegen seine Berurtheilung wegen Uebertre= tung des Flaggengesehes eingelegt hat, formell abgewiesen und - um dem Verurtheilten die Appellation an das Staats=Dbergericht zu ermöglichen bie bom Friedensrichter Sartman nur auf \$10 bemeffene Buge auf \$100 er= höht. Der genannte Meners ift ber hiefige Bertreter einer St. Louiser Braugefellschaft, bie ein Schilb mit ben Lanbesfarben als Schummarte führt. Die Benutung Diefes Schildes nun ift als eine Berletung bes Minoifer Flaggengeseges aufgefaßt worben.

Friedensrichter Hotaling ichlug geftern eine Untlage nieder, bie gegen ben Barbier Fred. Augustin, von Mr. 4309 Cottage Grove Abe., erhoben worden mar, weil derfelbe fich burch ben Un= ftrich, welchen er feinem Barbierpfahl hat geben laffen, angeblich gegen bas Flaggengefeg bergangen hatte.

Rabi Borter wies mehrere Unflagen ab, die bor ihm gegen verschiedene Beitungshändler erhoben worben waren, weil fie Beitschriften feilbieten, in benen bas Sternenbanner abgebilbet ift.

### Bum Groß-Sefretar erwählt.

Die Plattbeutsche Großgilbe hat in Ronvention, ber 103 Delegaten beis wohnten, herrn Louis E. Brandt, den gu ihrem Gefretar ermablt. Berr Brandt ift eines ber alteften und befannteften Gilben-Mitglieber, und hat fich um bas Gebeihen bes Berbandes fehr berdient gemacht. Seine Fach: tenntniffe - er ift Buchhalter bon Be ruf - befähigen ihn gang befonbers für fein neues Umt. herr Brandt wohnt Mr. 649 Burling Str., Lafe

### Wechfel im Columbia Theater: Befit

Der "Columbia Theatre Amufement Co." murbe geftern fomohl bas Mieths= recht für bas Grundeigenthum, auf welchem bas Columbia Theater=Ge= baube errichtet ift, wie auch bas Bebaube felbft als Befit übertragen. Das Grundftud ift Gigenthum bon James B. Absits Erben. Um 23. April 1881 wurde daffelbe an John S. Haberly und James B. Carfon bermiethet, melche bas Theatergebäube errichten lie= ken. Nachbem Col. Saverly wegen finangieller Bedrängniß fich bon ber Leitung bes Theaters hatte gurudgiehen muffen, murbe fein Befigantheil an Frau Jennie G. Carjon und beren Tochter Nellie Carjon=Turner übertra= gen. Der Miethstontraft ber jegigen Leiter bes Theaters, Will. 3. Davis und Alf. Sayman, läuft mit ber Saifon 1899-1900 ab. Die Ramen ber Mitglieder der "Columbia Theatre Umufement Co." werben borläufig noch

### Giner freigefproden.

Bor Friebensrichter Woods wurd: gesiern wiederum über die Unflagen ge= gen Dr. M. R. Regent, Delia Maho= nen, Margarethe Shechan, Norah D'-Brien, James D'Brien und Dr. 3. S. Reeves verhandelt, welche ber Ber: fchwörung, die "Anights and Ladies of Security, of Ranjas" gu betrugen, befculbigt find. Der Richter fprach 3ames D'Brien wegen Mangels an Beweisen frei und verschob bie weitere Berhandlung bes Prozeffes gegen die übrigen Ungeflagten bis gum 2. Rob.

Erfältung in einem Tage gu heilen nehme man Lagative Bromo Quinine-Tablets. Alle Apotheter geben bas Gelb gurud, wenn fie nicht beilen. E. 20. Grobe's Unterschrift ift auf feber Bene Ungluds-Rataftrophe.

Die Sahl der in den "New England Mills" umgefommenen Derfonen auf vier geftiegen.

Unregelmäßigkeiten bei der Erwirfung des Bauerlaubnig . Scheines für das

Leonard'iche Gebande. Da ber feit bem Einsturz ber "New England Mills" vermißte Fuhrmann Charles Mullins, von No. 922 Grand Abe., noch immer nicht wieber aufgetaucht ift, fo muß man wohl leider annehmen, bag auch er, ber fich gur Beit ber Rataftrophe in bem Gebaube befand, unter ben Trümmern begraben Die Bahl ber Opfer ift mithin auf bier geftiegen.

Der Coroner gebentt eine genaue Untersuchung behufs Feststellung ber Ur= fachen bes Ginfturges bes Leonard's ichen Gebäubes, No. 139-141 2B. Late Str., borgunehmen, und zwar um fo mehr, als anscheinend bei ber Erwir= tung ber Bauerlaubniß für bas fechs= ftodige, an die "New England Mills" stoßende Fabrit = Gebäude grobe Un= regelmäßigfeiten unterlaufen find. Wie ber Befiger C. I. Boel und fein Urchi= tett Q. B. Digon felbft einraumen, er= wirtten fie bom ftabtischen Bauamt nur einen Erlaubnifichein für Die Errich= tung eines zweiftodigen Gebaubes auf ber Bauftelle Ro. 139-141 2B. Late Str., führten aber einen fechsftodigen Bau auf, ohne bon ber zuständigen Stadt-Behörde die Erlaubniß hierfür erwirft zu haben. Thatfac,lich findet sich in ben Aften bes städtischen Bauamts nur die Abschrift bes folgenben Bauerlaubniß=Scheines bor: Bauer= laubniß=Schein für C. T. Boel. 3mei= ftödiges Gebäube nebft Erbgefchoß; Badftein-Speicher, 40 Fuß Front, 148 Fuß tief, 35 Fuß hoch, 139-141 28. Late Str., Bautoften \$9,600. Gebüh= ren \$20; Architekt L. B. Digon." Herr Boel und fein Architett geben ferner an, baß bas Gebäube bei feiner Bollenbung bon einem ftabtifden Bau-Infpettor einer genauen Prüfung unterzogen und bann bie Benehmigung gur Benugung beffelben ertheilt worben fei. So viel aus ben Aften im Bauamt er= sichtlich, ist das Gebäude seit seiner Fer= tioftellung nur auf Berlangen bes Inhabers bes Speichers, L. F. Leonard, zweimal bon bem ftabtischen Bau-Inspettor Beters geprüft worden. Bu legt geschah dies am 20. Oftober, als Leonard fich über die Tragfähigleit bes Gebäudes bergemiffern wollte. Der Enfpettor follte begutachten, ob es rathfam mare, Die einzelnen Stodwerfe ftarter gu belaften, mas ber Architeft Diron für vollständig gefahrlos ertlärt hatte. Sierüber finbet fich im ftabti= schen Bauamt ber folgende Bericht bor: "Gebäude No. 139—141 Late Str., L. 3. Leonard. Prüfte bie Tragfähigleit ber Stodmerte. Der Befiger bes Ge= baubes ließ burch feinen Architetten bie Fußboben prüfen und neuerbings bie Tragfähigfeit berfelben feststellen. Theilte bem Miether mit, bag eine ftar= tere Belaftung nur nach baulichen Ber= änderungen, wie fie Paragraph 157 ber Bau = Orbinang borfchreibt, erfolgen burfe. Las ihm ben Inhalt bes Paragrabben bor. Er fagte, baf er biefen Borichriften nachtommen murbe". Der Coroner wird zu ermitteln fuchen, ob nicht bas Gebäube ftarter belaftet morben ift, ohne bag bie borgeschriebenen baulichen Beränderungen borgenom= men murben. Durch bas Butagetreten jener Thatfache findet bie gleich nach ber Rataftrophe geltend gemachte Theorie, baß bie Gebäube querft einfturgten und erft baburch die Explosion in den "New Milla" perurfacht marben fe neue Nahrung.

Bur Beachtung! Morgen, Camftag, ift ber 20. Jahrestags = Bertauf in Sidders Fair, 285 G. North Abe. Schöne Soubenirs mit jedem Gintauf bon 1.00 und mehr, megegeben.

### Teftamente Mufechtung.

Frant und Charles Sould, bie nach: ften Blutsverwandten bes am 5. August mit hinterlaffung eines Bermögens von \$135,000 geftorbenen Raufmannes Leonard Gould haben beim nachlaffen= chafis-Gericht angemelbet, baß fie bas Teftament ihres Dheims beanstanden werden. In dem Teftament find bem Frant Sould \$25,000 und bem Chas. Could \$10,000 ausgefest. Der Reft bes Bermogens foll theils entfernteren Vermanbten gufallen, theils für wohlthätige und gemeinnütige 3mede verwendet werden. Die ungufriedenen Reffen behaupten, ihr Dheim fei ungurechnungsfähig gemejen, als er feine lettwilligen Berfügungen traf.

### Die Bewe Saufnahme beendet.

In bem Prozeß gegen "Red Chris" Stroot, welcher angetlagt ift, an bem Schrage'schen Bondraub betheiligt ge= wefen zu fein, wurde gestern die Bewiß= aufnahme beentet. Der Angeklagte gab fich große Mühe, nachzuweisen, baß "Sleeph" Burte allein Die Werthpa= piere raubte und nachweislich in feinem Befit batte. Um Die Behauptung gu entfraften, baß Stroof aus ber Grabt geflohen fei, um fich feiner Progeffirung gu entziehen, wurden bon Geiten ber Bertheibigung mehrere Beugen borge= führt, welche befundeten, daß fie den Angeflagten, feitbem feine Burgichaft verfallen war, wieberholt in Chicago gefeben batten.

### Geftorte Ginbrecher.

Mls geftern Abend ber Privatmach= ter Gara feine übliche Runde machte. fah er, baß gegen bas Gebaube ber Bigarren = Fabritanten M. Rewlander & Co., Nr. 88 Franklin Str., eine Leiter gelehnt war. Gara ftieg bie Leiter hinauf und entbedte, bag Ginbrecher eine Fenftericheibe im zweiten Stod= wert gertrummert und fich baburch Eingang in bas Gebaube berichafft batten. Gine Untersuchung bes Baarenlagers ergab, bag die bericheuchten Ginbrecher mit leeren Sanben abgego=

Der anhaltenbe norböftliche Sturm-

Ohne Bemannung, mit einem Codten an Bord, treibt die Jacht "Chiquita" ans Ufer.

wind hat gestern unter ben noch auf bem Michigan Gee berfehrenben Schiffen fleineren Ralibers mehr Schaben angerichtet, als ursprünglich angenommen wurde. Auch Menschenleben hat er ver= nichtet. Die Jacht "Chiquita", welche muthmaglich breiMatrofen, ihren Befiber und beffen Gattin an Borb hatte, ift geftern brei Deilen füboftlich bon ber Mündung bes Grand Calumet Fluffes unweit von Miller's Station, Ind., an bas Ufer getrieben worben. Die Segel waren gerfett; bie Maften gerfplittert. Um Mittelmaft, burch Stride an ben= felben gefeffelt, befand fich ein etwa fünfgig Jahre alter Mann bon trafti= gem Rörperbau. 2118 man ihn auffand, mar alles Leben aus bem Rorper ent= flohen. Daburch, bag er fich an ben Mast festgebunden, hatte er sich bor bein Heberborbgespiiltwerben retten wollen. por bem traurigen Schidfal, bas muth= maglich feine Gefährten befallen bat, mahrend er die verzweifeltsten Rettungsversuche anftellte. Da war burch bie Gewalt bes Sturmes bas obere Enbe bes Maftbaums abgebrochen worden. Die Spige bes Maftes mar bem Un= gludlichen mit folder Bucht auf bie linte Geite bes Ropfes gefturgt, baß fie bafelbft eine tiefe Stirnmunde berurfacht hatte. In ber Rabine ber Jacht wurden ein Frauenhut, ein wollener, blauer Frauenrod und eine rosabarbene Untertaille, ein Rochefter-Bhotographie-Apparat, Silbergeschirr, mehrere Biicher belletriftischen Inhalts, ein Del= ofen und mehrere wollene Deden bor= gefunden. Im Uebrigen wurde nichts ermittelt, bas gur Feftstellung ber Ber= fonlichfeit bes Befibers, ber Frau, wie auch ber Bedienungsmannschaft ber Jacht hatte führen fonnen. Das Gilbergeschirr, welches in ber Rabine vor= gefunden murbe, ift "D. G. Bhite" ge= zeichnet. Der photographische Apparat nebft Bubehor ift, wie bie Sanbelsmarte erlennen läßt, in Charlevoir, Mich., ge= fauft worden. Außer \$1.30 Baargelb murbe nichts in ben Tofchen ber Rlei= bung bes Tobten porgefunden. Die ber, nabe ber Mündung bes Grand Calumet-Fluffes wohnhafte Fischer Sabingti behauptet, bat er die gefährdete Jacht am Mittwoch Vormittag um gehn Ihr, ungefähr zwei Meilen bom Ufer entfernt und gegen Wind und Wetter fämpfent, erblidt. Drei Mann wären auf bem Berbed eifrig beschäftigt geme= fen, die Gegel gu reffen. Das Fahrzeug hatte bann ploglich feinen Kurs gewechselt und ware in ber Richtung nach Michigan City's bavongefahren. Beber in legigenannter Stadt, noch in Charlevoir, Dlich., ist aber, wie telegra= phische Anfragen ergeben haben, die Jacht "Chiquita", ober ihr Befiger be-

Die Arbeiten, welche bie Mannschaft ber Lebensrettungsstation in South Chicago gur Muffindung und Bergung ber Leichen beute Bormittag unternom= men bat, woren foweit nicht bon Erfolg begleitet. Die Jacht ift 45 Fuß lang, hat einen Tiefgang bon fechs Fuß und ift mit weißer Delfarbe angestri= chen. Der Bug weift gu beiben Geiten ben Namen ber Jacht in golbenen Buch=

Der Schooner "Rate Lhons" verlor auf ber Fahrt von Shebongan nach Chicago im Rampfe mit den Bellen bas Steuer und ben Bormaft, wurde jeboch in ber Rahe von Northport, Mich., an's Ufer getrieben und tonnte bort Unter

Das Dampfboot Elgin, mit einer Ladung Hartholz aus Chicago, lief ge= ftern im Milmautee'r Safen ein. Es war led geworden; bas Waffer ftand bereits zwei Jug hoch im Labe= raum. Richt weniger als 35 Fracht= chiffe haben bafelbst Zuflucht gefun= ben. Bon 240 Schiffen, Die beim Musbruch bes Sturmes fich auf bem Michi= on=See befanden, find im biefigen Schifffahrts = Bureau Mittheilungen eingelaufen, baß fie geborgen find.

\* Die Firma Carfon, Birie Gcott & Co. hat, um ben Betrieb ihres Engros= Departements erweitern zu fonnen, bas fechsitodiac Senderion'iche Gebäude ge= miethet, bas an ber Abams Str. neben ihrem jegigen Geschäftslokale steht.

900000000000000

Gin boppeltes Unglüd Lumbago Scintica. Gie früppeln und qualen, aber

St. Incobs Oct

ift eine fichere Beilung.



Main Store der

Westseite.

Abende offen.

roman

Van Buren und Halsted Str.

# Eurem Winter : Bedarf entgegensehend.

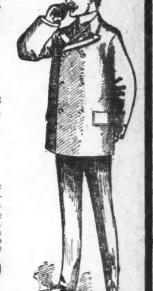
3m Monat November geben Anguge und Uebergieher Sand in Sand. Bur faifongemäßen Beit bringen wir Euch Ungeficht ju Ungeficht mit ber größten Ungug- und Uebergieber-Belegenheit, welche je in zuverläffigen fcneibergemachten Rleibungsftuden offerirt wurde.

### Angug-und Ucbergicher-Combinations- | Gin doppelter Schnitt in Angugen Offerte

von fünfhundert ichneidergemachten Männer-Anzügen u. Neberziehern, alle neuesten Facons dieser Sgison, in als en benibaren Garben u. Gurer Musmahl bon Stoffen-Angüge aus importirten Clay Worfteds, Chevipts, Imceds, Caffimeres und Wintergewicht Cerges; irgent nemachte Mannerellebergieber, alle Garben, alle neue

## und Hebergiehern

Schone Gefellichafts-Anguge für Danner, in einfach: ober boppelinöpigen Gads ober eleganten mobifchen Frads - feine importirte Clay Workeds, Cheviots, Tweeds, Caffie meres und fanch geftreifte Borftebs - forrett geichneiberte \$18.00 und \$15.00 Angüge geben Sond in Sand mit un ierem eleganten Affortiment von Gefellschafts Ueberzieberr ibr Manner, in Vicanos, Abbivords, Poliord Cords unt Gonert Clads, Sofin piped und die Anglie Latin Anford



# Je besser die Waare—desto besser das Geschäft.

Indem wir diesem Grundian folgen, offeriten wir die Produttionen von Europa und Ameritas besten Fabriten in den gefertigten Indem wir diefem Grundsat; folgen, offerten wir die produttionen von Gatopa and Gatons ber Schneider-Kauft in Anzugen und Ueberziehern, von ausgesuchten Stoffen, mit hunderten von Ba-50 Mustern zur Auswahl und ein endloses Affortiment von Moden, eine außergewöhnliche Ausstellung, ran-

# Bequeme Winter-Unzüge für Knaben.

2=Stiid Rnaben= Mnzüge,

Aniehofen in blau, fchwarz und fanch Die ichungen, in Cheviots und Caffimeres, gefüt: tert und befest burchweg mit dauerhaftem Date= rial, viele Moben und Mufter, reguläre \$3.00



Lange Sofen = Angiige für Anaben,

"Little Gents" = Facon, Rod, Weste und Sofen, nette mober= ne Effette in fanch Caffimeres und Cheviots, in blau und fdivarg, gefüttert und ausgeftattet mit berfelben Umficht und Chic eines Manner=Ungu= ges, paffend für irgend einen Rnaben im Allter bon 14 bis 20 Jahren, eine unerhörte, noch nie bagewejene Offerte



### 2=Stud Rnaben= Anzüge,

Aniehojen, elegante Mo= ben in blau, ichwarg und fanch Cheviots, eine ungewöhnliche Of= ferte moderner, tleibja= mer Angüge, gemacht u. befett in einer Beije, Die ber Dauerhaftigfeit bon Schulfleibern ent= fpricht, extra gute \$4.00= Werthe, gu

Der Tollwuth erlegen.

Der gehn Jahre alte James, Cohn

### "Mein Samburg an der Gibe."

Bu einer großartigen Affaire wirb fich bas 12. Stiftungsfest bes Ham= burger Rlubs geftalten, welches biefer morgen, Samstag, in Uhlich's nörbli= cher Halle feiern wird. Das Romite, in deffen Händen bie Leitung bes Teftes math gebracht haben und ihn hier gu poller Geltung bringen. Die oft recht gramms berricht bei ben Samburgern nicht, hier gibt es einen Tang, bann ei= nen Bortrag und fo fort. Much am 4. Ropember werben bie mufitalischen und beflamatorischen Bortrage in ben Zang-Paufen abgehalten, so daß fich Nie= mand über Langeweile zu beklagen braucht. Der in deutschen Rreifen fo beliebte Dirigent Hugo Werge wird Die Ballmufit liefern. Der Rlub ermartet. baß fich alle feine Freunde und Befannten an biefem Abent um feine Fahne ichaa= ren werben, um bas 12. Stiftungsfeft recht glangend gu feiern.

### Blunderten Die Apothete.

Rurg nach 6. Uhr Abends betraten geftern brei Banditen, welche fich Ta= schentiicher bor bas Gesicht gebunden hatten, um nicht erfannt zu werben, bie Apothete von James Guthrie, No. 603 W. 14. Str. Die Strolche hiel= ten bem Befiger Revolver por unb wangen ihn, sich in ein hinterzimmer n begeben. Nachbem die Gindring= linge bann ben Inhalt bes Raffen-Apparats im Betrage bon \$15 an fich genommen hatten, machten fie fich aus bem Staube. Später murbe an Blue Asland Abe. und 14. Sir. ein Mann unter bem Berbacht, an berBeraubung betheiligt gemefen zu fein, verhaftet und in ber Marmell Str.=Polizeifta= tion hinter Schloß und Riegel ge-

### Plattdeutiche Gilbe "Late Biem Mo. 3."

Die "Lafe Dieto Mr. 3" ift als eine ber älteften, ftartften und in gefelliger Sinficht leiftungsfähigften Plattbeutfchen Gilben befannt. Diefer Ruhm, auf ben ihre Mitglieber ftolg finb, mirb burch bie "Beiftiggemuthliche", welche bie Gilbe am nächsten Sonntag in ber Sozialen Turnhalle, Ede Belmont Abe. und Paulina Str., beranftaltet, nur noch befestigt werben. Bon bem mit ben Borbereitungen beauftragten Romite, welches aus ben herren Frig Rrufe, Rarl Bunge, John Felten, Fried. Rölpien, Theobor Boggerau, Mb. Rehberg und Sugo Rojel befteht, ift ein genugber prechenbes Unterhaltungs-Brogramm entworfen worben, bas auch an-Reichhaltigfeit nichts gu wünschen übrig läßt. Besonbers fei auf bas Muftreten ber berühmten Duetliften "The Bollmers" aufmertfam gemacht.

### Fifdtöder im Pofipadet.

Mus einer Rifte, Die geftern im biefi= gen Poftamt gur Beforderung an ihre Chicagoer Abreffe angelangt war, trabbelten Würmer in erichredenber Ungahl heraus. Die Beamien empfan= ben großen Giel bei ber Sandhabung lieat, arbeitet unermublich, um bas- ber Genbung und argwöhnten, bag bie felbe zu einem echt hamburgifden gu Rifte fcredliche Dinge, woniglich machen. Gin jeber, ber ichon einen Theile einer gerftudelten Leiche, ent-Abend mit ben hamburger Jungens halte. Die Unftog erregende Sendung und Deerns berbracht hat, weiß, daß wurde nach der Inspettions-Abthei= biefelben ben humor bon ber ftolgen lung bes Informations=Bureaus be= n Borfteber besielben über tam ebenfalls ein "horror" beim Un= blid ber "fleinen Schlangen", Die fich langweilige Mbwidelung eines Bro- aus ben Fugen bes Riftenbedels emporredten. - Endlich murbe burch einen beherzten Arbeiter bas Geheimnig bes Rifteninhaltes gelöft. Erbreich mar in berfelben moblberbadt, und Regenmur mer waren einem hiefigen Freund bes Ungelfports als Fifchfober bon einem Befannten gefandt worben, ber bie diesbezüglichen poftalischen Beftim= mungen nicht fennt. Regenwürmer ge hören nämlich auch zu ben "lebenden Thieren", bie burch bie Boft nicht ber= fandt werben burfen. Die Rifte nebft Inhalt murbe als ... unbeftellbar" er= achtet und ber Bernichtung überant=

### Berlangt Entichadigung.

Der Rappenmacher Abraham Lasfen reichte geftern im Rreisgericht eine Schabenerfattlage gegen John 2. Farmell & Co. und Cheriff Mager= ftabt ein. \$25,000 verlangt Lasten bon ben Beflagten für Die Schäbigung in feinem Gewerbe und für ben Berbrug, ben fie ihm bor Rurgem baburch jugefügt haben, daß fie fein Baaren= lager gerichtlich in Beidlag nehmen liegen. Lasten behauptet, Bemeife ba= für beibringen zu tonnen, bag bie Firma Farwell & Co. teine Forberung aegen ihn aufzuweisen habe und ber Cheriff fomit nicht berechtigt gemefen fei, einen Afandungsbefehl gegen ihn auszuftellen. Lasten gibt in ber Un= flageschrift den Werth feines Baaren= laners auf \$2000 an.

\* Frau Eftelle 3. Mauff, Nr. 4906 Bafhington Part Place, reichte geftern im Rreisgericht ein Gefuch um Ertheis lung eines Ginhaltsbefehles gegen bie "Cavanagh Co.", wie auch gegen bie "Merchants Displan Co." unter bem Borgeben ein, daß bie verflagten Firmen ihr, ber Klägerin, Bilb gu Un= zeigezweden benutten, ohne bon ihr ba= gu berechtigt worden gu fein.

### Chicago & Alton Gifenbahn.

Wichtige fahrplan-Menderung. An und nach Montag, ben 6. Rob. 1899, verläßt ber Alton Limited Chicago täglich um 11 Uhr Borm., Anfunft in St. Louis 6.59 Abends. Der Kanfas City Bestibuled Limited verläßt Chicago täglich um 6 Uhr Abends, Anfunft in Ranfas Gith 8 Uhr 30 Morgens. Dieje Menderung bewirft eine bedeutenbe Berbefferung im Bertehr mit St. Louis und Ranfas City. Tidet: Office, 101

bon John Lynch, starb gestern in der Wohnung feiner Eltern, Rr. 553 Weft 43. Strafe, an ben entfeglichen Folgen, die ber Bif eines anscheinenb tollen hundes nach fich gezogen hatte. Der Anabe war am 1. Ceptember bon einem, feinem Ontel gehörenben Spit= hunde gebiffen worben. Da fich bei bem Rläffer Symptome ber Buthfrantheit zeigten, ließ ihn fein Befiber noch am felbigen Tage erichießen. gegeben. Die Bunbe war langft bernarbt, und weber James noch feine Eltern bachten mehr an den 3mifchen= fall, als ber Junge am letten Samstag über Unwohlfein flagte. Geit Montag mußte er bas Bett hüten; am Mitt= woch Abend ftellten fich die erften Un= geichen ber Wafferscheu ein. Unter ent= seglichen Leiden that ber Aermste bald barauf feinen letten Athemaug.

### Große Schuldenlaft.

Beim Bankerottgericht hat ber Rohlenhanbler Lebi B. Doth, beffen Office fich im Gifher=Gebäube befinbet, um Entlaftung bon feinen Schulben nachgefucht. Die Berbindlichfeiten find mit \$5,000,000, bie Bestände mit \$400,000 angegeben. Der Bittfteller war finan= ziell ftart an ber "Ohio Coal Exchange Co.", "Crescent Coal Co.", "Lebigh and Franklin Co." und der "Jadfonville Store Co." betheilgt, welche Ror= porationen im Panifjahr 1893 fammtlich berfrachten. Dotys Berbindlichfeiten follen zumeift babon herrühren, baß er, um jene Gefellschaften über Baffer zu halten, eine große Ungahl Schuldscheine ausstellte. Der Genann= te ift gegenwärtig Prafibent ber Rorthern Fuel Co.

### Aury und Ren.

\* In feinem Zimmer im Sotel Morrifon wurde geftern Abend ber Geschäftsreisende J. P. Chaplin aus Canton, D., tobt aufgefunden. Gine Un= tersuchung burch ben Coroners-Argt ergab, baß Chaplin einem Bergichlag etlegen war.

\* Die "hhbe Part Protective Affociation" ersucht Mayor Harrison um Abfehung bes Polizeirichters Quinn, weil berfelbe angeblich in zu enger perfönlicher Freundschaft mit Louis Lippman berbunben ift, ber an ber 43. Str. eine Flüftertneipe betreiben foll.

\* Rach breifigjähriger Che, in beren Berlauf feine Gattin vier Mal vergeblich um Scheibung bon ihm nachgefucht, flagt jest John Reding, Ar. 139 Cly-bourn Ave. wohnhaft, feinerfeits auf Scheibung, und zwar "wegen graufamer Behandlung".

\* Bunbesrichter Roblfaat bat, auf Grund ber Ginflagung bon Sopothefenforderung im Gefammtbetrage bon mehr als \$340,000, die Anordnung getroffen, daß das Athenäum = Grundftud, Rr. 18-26 Ban Buren Str., nebst allem Zubehör, bertauft werben

with Survey and particip sported represents

Etablirt in

State, Adams. Bearborn. Feine Männer-Hosen.

Das größte Affortment in ber Stabt-neue, hubiche Mufter-in fancy gestreiften Borftebe - alle mit gutem Schnitt - mit geboriger Meite für die Beine-alle Erößen von Baifts in Umfang und Längen - fehr haltbar - 3.50

# Achtung, Kleiderkäufer! Etwas wichtiges

Seid Ihr ein Renner guter Rleider, oder nrtheilt Ihr einfach nach dem Anssehen? Die meiften Leute thun es. In der That, nicht eine Person ans hundert versteht viel davon. Alle neuen Aleider sehen gut ans, aber es fallen andere Sachen in s Gewicht — die Arbeit, Qualität des Stoffes, Buthaten und Futter find fehr wichtige Remizeichen guter Rleider, was fich nur nach einem beständigen wochenlangen Tragen zeigt, und dann wird der Frethum meistens zu fpat entdeckt. Die Rleider Die wir verfaufen werden von Fachmanner ausgesucht und gefanft - die fleinsten Details finden eingehendste Beachtung - das Innere wird genan inspizirt - die Arbeit und der Schnitt finden vollste Ausmertsamseit. Wir bicten den Bortheil einer ungeheuren Answahl und fichern End gegen jedes Rifito, durch die in der Tafche jedes Studes befindliche gedrudte Garantie: "Zufriedenstellung oder Ener Geld gurud." Und bann

Keine Winter-Ueberzieher für Männer.

Gine unermegliche Auslage, aus febr vielen gut gemachten Rleibungsftuden bestehend; barunter findet man :

Durchaus reinwollene Serfen-Mebergieber-Blau, idwarz und braun - alle gewünschten Längenebenfo fdwere Faucy Winter Back Coverts.

Sebes Rleibungsftud nach ber neueften, beliebteften Manier gearbeitet, mit rauben Ranten, feinem Rumpffutter u. Sfinners garantirtem SatinAermels finter — alle Größen von 33 bis 46 — für ftarfe, dlante und regular gebaute Manner - ju bem fpeziellen Breife von nur .....

noch etwas von größter Wichtigfeit - wir berechnen nur die Salfte des gewöhnlichen Rleider-Brofits.

Brächtige Winter-Neberzieher für Männer

Anaben-Aleider erstannlich billig.

Gin großer Borrath von munberbaren Berthen in einer Bartie von Roden worunter fich bie allerneueften Facons ber Gaijon befinden.

Sochfeine graue Oxford Acbergießer-Brachtige Bebergieber von raufen Stoffen-Rerfen und fancy fdwarze Covert-Rode.

Mit Satin Schulter= und Mermel-Gutter und fancy Cassimere Rumpi-Fntter — perfekt zugeschnitten und hübich gearbeitet—volle Bor-Rücken Fagon—gemacht um \$16.50 gu bringen, aber von und gu einem viel niedrigeren Breife angefest - alle Größen für Dan:

### Rene ranhe Winter-Ueberrode.

Die Sorte, welche gerabe jest von allen hoch-elegant und fich gutfleibenaen

Elegante raufe Stoffe Mebergieber -Grane und brane Oxford Aeberroche-

Covert und 28fipcord Aeberroke-Gin wirflich hübiches Affortiment, bas ben vermöbnteften Geichmad befriedigt-Rleibungsftude bie gut paffen und nett ausfehen, und mas bie Sauptfache ift, fie tragen fich gut - alle Großen - bemerfens=

### Ante Männer-Ueberzieber-

Dauerhafte Winter = Hebergieher - Rerfens und Frieges - blau, fcmarg und braun mittlere, lange und turge Bor Moben, fie find ehrlich gefdneibert und haben Sammet= Rragen - einfaches Italian Cloth und fans ch Rorper-Futter - perfett paffenbe, fleib= fame Uebergieber in 34 bis 46 Große gute Werthe gu \$10, aber erftaunliche Mer= the gu unferem nies brigen Breife . . . .

### Buverläffige Männer-Anzüge,

Dauerhafte Winter-Unjuge - in fanch Caffimeres, Plaid Caffimeres, ichmargen Cheb= tots und fanch Cheviots. Gute bauerhafte Qualitäten - gemacht mit Italian Cloth und Serge-Futter - eine Garantie in ber Tafche eines jeben Angugs - Angüge, Die fich aufriebenftellenb tragen, trog bes niebrigen Preifes, (Qual. in

Jahre - fleine Aummern in mobifcon Befree Facons - mit fleinen boppelfnöpfigen Beften - febr feine Qualität mit kleinen doppelinopfigen weenen Tweeds blaue Serges, Clay Worlkeds, fanch Tweeds und englische Cheviots — eine endlose Man. 3.95 nigfaltigfeit für . . . . . . . . . .

Aniehofen für Anaben-Größen 3 bis 16 Jahre-25 neue Mufter aus ganzwollenen, bauerhaften Stoffen gemacht - 75c werthund ein bebrudter Carantie-Bettel in der Lasche bon jedem Baar - Sanftags Breis nur

Rniehofen-Anzüge für Knaben-Alter 3 bis 8 in eleganten Bestec-Facons—fleine Aragen und doppellnöpfige Westen-Größen 6 bis 16 Jahre in zwel Stid doppellnöpfigen Facons — sehr feine ganzwollene Etosse in einem spleindiben Alforriment von Farben — mit dop-peltem Sih und Knieen gemacht — sehr dauerbafte Uns güge, welche \$4.00 bringen sollten — geben Sanstag für

Reefers für Anaben-in Größen 3 bis 15 3abre-in fplens biben Chindillas und Frieges - in Blau, Schwarg u. Blaid-Futter—mit Sturm-Kragen gemacht — 2.95

Reefers für Anaben - feine Qualitat von gangwollenen blauen Chinchillas und Frieges, in blauen, braunen und Ogford-Mischungen-fanch wollenes Gutter - 3.95 Sturm:Aragen-Größen 3 bis 16 Jahre - 3.95 \$5.00 Werthe — Samkag für

lleberröde für Anaben — für ben Wintergebrauch — Größen 4 bis 15 Jahre — in bibiden, mobernen Kersfeps — in blauen und Oxforde-Midungen — 3.95 richtig gugeschnitten und geschneibert — positiv 3.95

Tabre— die feinften ichtwarzen Elad Morfieds und blauen u, schwarzen Trieben ichtwarzen Elad Morfieds und blauen u, schwarzen Triebts-benio fanct einigen Partiein-find alle Größen widt ganz verbanden, aber zu ver ganzen Auswehl find alle Größen zu fischen fie find die Kristen id 4.95 staden ich ganz der zu der ganzen Auswehl find alle Größen zu finden — ie find die § 200 werth und wir räumen 4.95 sie am Samstag für Glegante Berbft : Anguge für Anaben - Großen 3 bis 16 Lange Sofen : Anguge für Anaben - Großen 13 bis

19 Jabre - gangwollene bauerhafte Stoffe - in mitt-leren und bunflen Muftern - bie neuen, fcmeren Anglige - gu einem Lange Sofen . Anguige für große Anaben - Größen 14

bis 19 Jahre - boppel= ober einfachfnopfige Cad . Fa= cons - gangwollene Stoffe, Die fich ausgezeichnet tragen und in ben allerneueften Muftern und Chats tirungen find - im richtigen Schnitt - gemacht um gut zu paffen und hibsch 6.95

Feine Winter lange Sofen . Anglige für Anaben - Alter 14 bis 19 3abre - feine fanch Worftebs in ben neueften, geftreiften Duftern - gemacht mit boppelinopfigen Beften - ebenfalls burchaus reine Worfteb blaue Gerge : Anguge - in einfach: ober boppelfnöpfiger Facon -



### Moderne Männer-Ansige-

Modifche Winter-Angüge-ein großes Affor= timent von fanch Worfteds in ben neuesten geftreiften Duftern-neue fanen Tweebs ebenfalls Oxford und braune Deltons-mobern geschneibert mit bochfeinem Gerge-Futs ter-in einfachen ober boppelbruftigen Gad: Moben, mit einfachen ober boppelbruftigen Weften - alle Größen bon 34 bis 46, für Danner bon 60.50 jeder Große .

### feinle Männer-Anzüge-

Befte Winter = Angüge in feinen fanch Borfteds, neuefte und iconfte Mufter, Geibe: gemischten Worfteds und hübsthen englischen Tweeds. Befte Arbeit und hochfeines Gutter -Ungüge, Die geschmadvoll, forrett in Mobe find und bon gur Orber gemachten nicht übertroffen werben - Auswahl bon einem großen Affortiment, enthaltend alle popular= ften Gewebe u. Farben, 3. ibe= giellen Breife



# Chicagos bester Laden für Männer-Schuhe.

Gute und genügende Gründe dafür — größtes und bollftändigftes Affortiment — nur zuberläffige, elegante Baaren — und positiv bie niedrigften Breife. Die Gefchaftszunahme in biefem Departement ift legthin febr bebeutend - Manner feben ichnell, bag wir Die beften Schuh-Werthe in Chicago offeriren. Bir lenten besondere Aufmerksamteit auf Die folgenden unvergleichlichen Bartien.

Unfere Partie zu 1.95— Männerschube in gehn berschiebenen Facons — in Rid, Bog Calf, Satin Calf, Wag Calf und lobsarbigem Ruffia Calf — London, Bug, Coin und einfache frangofiche Beben - einfache ober boppeite, enge ober Ertenfion. Coblen - fest Epelets - engl. Badftaps, ober Execuloni-Sobien – eje Epietes – engl. Badiavs, gut gemacht, dauerbafte und mobilide Schube – die beste Tubbesleidung, die überhaupt zu finden ist für den sehr

Unsere Partie 3u 2.50 — Gine febr bollnahl bon zuberläßigen Schuben-leicht, in sowarz u. loharbig –
jowere Strahens und Dreft-Facons — neueste Zehen und Leisten —
in Bici Rid, Bog Cass und Wag Cass
— Goodpear West genübt — engl.
Sendon Zehen, jedes Paar
pollija gerantitet

Anfere Partie qu 3.00- Facons und Sorten in Mannerschusgablreich, um genannt gu werben. In Diefer Bartie find gu finden Schnure, Rnopfe, Bluder= und Congrege Coube in Batentleber, Galf, enameleb, Biei Kid und Bog Calf — einige mit Kangaroo Tops — neueste Zechenfacon — leichte, doppelte und halbdoppelte Sohlen — mit Leber ober Drilling gefüttert 3.00

Unfere Partie in 3.50-Der Gipfel ber Bollfommenbeit in Mannerichuben - alle tabellos paffend — feinste Hacons in neuesten Leisten — Batentleber, Calf, English Enamieled Boy Calf, Belour Calf, Kib, Ruffia Calf und, in ber That, alle gewünsichten Lederforten—in Knöder, Schultzund Blücher-Hacons — modische Zehen — alle Größen — ficherlich große Werthe zu umserem bemerkenswerth niedrisgen Preis (die Qualittä in Betracht gezogen)

-51, 1.50.
Recoblen, 1.25.
\$3.00 Bor Calf Rib Soupe fill Damen, 1.95.

### Ein außergewöhnlicher Zigarren-Verkauf. Spezieller Berfauf von reinen Buelta Abajo Savana Bigarren-ebenfalls



Diferte 1. First Consul Rev Best rei, ne Buelta Abajo Savana Zigarren abiolut Cuban benbgenmort ertra grob-werth 3 für 50c-bei biesem Berfauf das Stud nur 10c Rifte mit 70c

2.50 Offerte 7.

Offerte 8.

Rau-Tabat.

Offerte 9.

Fine Cut, Bigarretten.

Offerte 4.

Offerte 10.

Offerte 11.
Cabinet und At Leifure — Cabinet lange Sovana-Authitorium & Councilors—
bolle Berfecto Gröbe u. Fas
beciales, Prownies — lange
con, beste Combination Eins
gave und Sumatra Tedblatt
—bandgemacht — berfer als
fregend eine de Norden est geere eine de Norden est
greend eine de Norden est, früs
partst, 7 für 25c 1.65

Rise wit 50 . 1.40

Sherre V.

Pint of Perfection — gas
peciales, Prownies — lange
con, beste Combination Eins
dage und Einstein Guidage, Connecticut
dandgemacht — ber Cubbert
dandgemacht — ber Cubbert
de Norden und Areisuse — garantirt lange
geowana
gereivisse — garantirt lange
downna
Giulage — feines gestectes
Racons — bissig up et. 10

Roberte V.

Swerte V.

Suberte V.

Sach — garantirt lange
Govonna
Giulage — feines gestectes
Racons — bissig up et. alse
Sach — eine gute
Suberte V.

Su

bie allerfeinften Domeftic Bigarren - ju einem Drittel unter bem regu-lären Breije-Es ift eine jener feltenen Gelegenheit, die in Wirflichfeit jo

wenig vortommen-eine ber feltenen Gelegenheiten jumGintauf einer gu-ten Zigarre, wie jeber Raucher fie ju ichagen weiß. Berpaft es nicht.

Epicures — angefreigt von Eugene Vallens & Co., Chiscago — ausgefuckts Examera Company (Non-difference Company Company (Non-difference Company bem feinften Bisconfiner

Maud: Zabat.

# Pferdemaaren-Spezialiläten.

Roch mehr jener erstaunlichen Werthe, burch welche biefer Laben fo befannt geworben ift, und welche es amm anertannten Cauptquartier bafür gemacht haben.



gemacht aus brautem Dud—mit Wolle ges füttert— hame-geber und Trace Straps—ertra fact und warm—ein Sturm-Bians fet — werth \$2.00 .

Straßen-Blanfets-eine Bartie bon 300 gur Unswahl-einige eimes beschmutz-fancollaib Multer-große Corte-Diefe Blanfets find auf 2.75 feinen wollenen Stoffen gemacht, werth \$4.50

Blüfch Lap Robes—Eure Auswahl von 200 bobs pelten Blüfch Robes—neuestes fanch Muster— 2.95 alle boppelt mit schwarzer Rüdseite—werth \$5

Belge Deden—natürlich ichwary - 3mis tation Bar — große Sorte — fanch Brint gefüttert—werth \$4.50 Belg-Deden-natürlich-grau-gut ges füttert-große Corte-lebr feine Quas 4.45 lität Belg-werth \$6.75 . . . Sehman's Carriage Seaters ju ben ber-Boben 29c Rambibe . . . 25c niedrigften Preifen.

Stall-Blantets-Burlington Style-jwei ans gebrachte Gureingles-fancy Brint Mufter, mit 1.25 Wolle gefüttert-extra ftart und warm . . . .

Turf-Waaren u. Stallntenfilien. Echte Alfton Saly-Sade 15c ftablerne Pferbe-Chte Alpion Suigestat Striegel, Griff bernietet . . . 5c Antie Interfering Boots - 10c 10c Buggb Beitide -50c Futterfade mit Ce. 40c Bugat Beitiche -

# Ausstaltungswaaren für Männer lehr billig.

Morgen machen wir es in unferem großen Departement für Manner-Rleibungsftude fehr intereffant für bie Raufer.



importiten feinen feidenen Salstrachten—in ben neue-ften Robitaten bon Facons, Muftern, Streifen, Karris rungen und Plaibs-in Teds, Four-in-Sands, Buffs, engl. Squares und Imperials-großes Affore timent bon-Muftern-Gortels, welche andersivo 45c taum für 65c zu befommen find Raturwollene und Rameelshaar Unterhemben und : So:

fen für Manner-einfach= und boppelbruftig-aus einer ungewöhnlich feinen Qualität Garn 750 -ein regul. \$1.00 Garment für . . . . . . . . . Geine Qualität Flanell weiche Regliger : Demben | Geine elaftifch gewobene Dofentrager für Manner - | Bebugelte farbige Demben fur Danner für Manner-mit angemachtem Rragen und Dans

für Männer—mit angemachtem Aragen und Mans schetten—Berlmutterknöpfen, felled Rähte—doppels und einbrüftig — volle Länge und 75c Beite—doppelt flitched.

The Cauthag Index Männer—mit Angemachten für Männer—seines Borted—in Schwarz und Braun—cytra gut finised — warm mutrerknöpfe, doppeltes Pote — 49c ertra gut gemacht — engs ansschilden gemacht . Unterhosen Dater, mit Aid, Kront — langer oder turzer Lusen—in den neueken kreuzweise gemacht — officen—mit Goe Cauthag . 25c Caut

Salsbinben für Manner - prachtbolle Schöpfungen in | Unterbemben und :hofen für Manner, aus feiner Qualitat Cafbmere: Barn-in naturl. Rameelshaar Farben, einfache und doppelbriffig, gerippte Gemben, Berlinutterfnäpfe, taped Räbte, extra gut gemacht, 1.00
fein — für Ratilri, und fanch geftreifte wollene Unterhemben und

Dofen für Manner—einfach und doppellnübsfige Sem ben mit satin-saced Band — Unterhöfen mit ibergogenen Räbten — Berlmuttertnöpse — 500 geformt um zu passen

mit Batent-Schnallen gemacht, Unterhofen-Salter,

Barners beftem Bercale gemacht - offener Ruden

# Station für Jäger-Ausstaltungen.

Bu allen Beiten haben wir eine vollftanbige Auswahl von allen gewünschten Sachen, und immer gu ben niebrigften Preifen, Die fich mit Qualitat bereinbaren laffen.

Spezialbertauf bon gelabenen 12: Bauge Chells - garantirt frifc geladen auf unfere eigene Beftellung - Winchefter und U. Dt. C. Batronen, mit ber beften Corte ichmargen Bulbers. Dabs und Edrot - Die Patronen wurden gemacht nach ber neueften 3bee ber projeffionellen Sager und geben bie befte Durchichlagstraft mit bem geringsten Rudftoh, bon irgend einer Batrone im Martte — Rr. 7 und Rr. 8 Schrot — 1.21 Spezielle Camftags Corofflinten-Offerte - 12 Gauge - Bar Schioß - 30:30il. laminated Stub: Itvifteb Stabllaufe - fpegiell

gebobrt um Die ertra Gewalt von Ritro-Bulver auszuhalten - und Bull Chofe für weite Entfernung und nabe, icharfes Schiegen auf Enten, Ganfe u. f. w. - febr niebriger runber gurud. auf Enten, Ganje u. 1. w. — tehr niedriger runder juridsichlagender Abzug, der ganz unter der Bifirlinie liegt — spezielle Kroof Telt Extension Kid — W. & C. Scott Musicer — Vreech Llod, verdunden mit der neuesten Idee einer farten Top Snap Action — fein ausgesichtere checked Walnuch Pistol Grip Rolben und Patent Snap Fore-End, für tadels 4.95 lojes Gleichgewicht — Samstags-Preis

Speziclies herbft-Jagb: Jadet — gemacht von 8-Ung. Canbas — gefüttert mit G-Ungen Dud — Farbe von dürrem Gras — dopepelt gestept durchweg — Außentalden für Katronen und innere Waldbafden — regular verlauft zu \$1.25 — fpeziell für Samstag

22-Raliber Remington-Action Gewehre — berwenbet lange, turge, tonifche B B und Schrot-Batronen — 2.45 regul. Breis \$3.25

Befte pneumatifde Lod-Enten - regularer Breis \$6.00 - Samftag ju nur . . . . . . . 4.05

### Battarat-Spieler bei der Arbeit.

Das Baffarat ober Matao, bas im Berliner Rlub ber harmlofen wie in ben meiften anberen europäifchen Spie= lerfreisen bas übliche Glüdsspiel war, wird mit minbeftens vier Baar Bhift= tarten gespielt. Die Padete werben am Spieltisch geöffnet, auf bem Tifch gerftreut, gufammengerafft, bon einem ber Spieler, gelegentlich bon mehreren gemifcht und bann bon bem links bom Bantier figenden Spieler abgehoben, bas heißt, er hebt ben einen Theil ber Rarten ab, fo bag ber obere Theil un= ter ben unteren geschoben wird. Dann werben bie Karten 1. entweber bem Bantier in bie linte Sand gegeben, pber 2. fie werben bor ihn hingelegt, in welch letterem Fall man "vom Blod gieht" (tirer du bloc). Daher liegen bie Karten vor ihm "en bloe"; ber Bantier gibt erft eine Rarte nach rechts, bie andere nach links und bie folgenbe fich felbft. Dann wieber eine nach rechts, die andere nach links, und bie folgenbe fich felbft. Alle biefe Rarten werben berbedt gegeben. Alsbann fieht fich ber Bantier

feine Rarten an, und wenn er weber neun noch acht Augen im Gan= zen hat, so fagt er: "Ich gebe". Zuerst erklärt sich bann ber Pointeur rechts; nach ihm ber Pointeur lints. Saben fie nun weber 9 noch 8, fo erflären fiefich, ob fie taufen wollen ober nicht. Raufen fie, fo erhalt Jeber, querft ber rechts, bom Bantier eine Rarte, biefes Mal offen. Alsbann enticheibet fich ber Bantier, ob er felber tauft. Much er muß bie britte Rarte offen bor fich bin= legen. Mehr als brei Rarten erhalt Reiner. Die Buntte gahlen bon 1 bis 9. Af gilt 1, die Bilber und Behn gah= len nicht. Der höchste Buntt ift neun (großer Schlag), ber zweithöchste Buntt ift acht (tleiner Schlag). Sat ber Bantier ober Pointeur einen biefer Buntte, fo bedt er fofort auf; wer bon ben Unberen weniger hat, verliert. Raufen gegenüber einem "Schlag" gibt es nicht. haben beibe Gegner gleiche Puntte, fo werben, wenn teine Partei gurudtritt, neue Rarten gegeben. Diefe Regeln gelten, fo wird einem

Berliner Blatt von einem "Gingeweih-

bie Bant "ausgeboten". Wer ben höchften Ginfat bietet, erhalt fie guge- Er ftreicht bann ben Gewinn ein. Gin folagen und ift bann ber Bantier, ber | Unberer tann bie Bant "übernehmen". fich an die Spige bes Tifches fest und | Er muß bann benfelben Betrag ausbann nach rechts und links gibt. Er fegen. Er behalt bie Bant alsbann, gibt aber die Rarten nicht immer bem= | fo lange er gewinnt (fo lange bie Bant felben Pointeur. Zuerft erhalt fie ber rechts ober links beim Bankier Sigende und zwar fo lange, bis biefer Pointeur | gelangen bann an ben, ber bem Ban= berliert; bann muß ber Bantier fie bem | folgenden Bointeur geben, fo bag bie rechts gunächft figt. Bointiren (fegen) Rarten bie gange Tifchfeite entlang wandern, und jeder "Bointeur" bie Sand erhalt. Wie lange jeder Boin= teur die Sand behalt? Bis er verliert. | bes Bunftes, auf ben "getauft" werben Dann tommt fein Rachbar an bie Reihe. Ift bas Rapital ber Bant erfchöpft, fo hat ber Bantier bas Recht, "bie Bant zu erneuern", inbem er fri= fches Rapital hineinthut. Das mag er wiederholen, so lange er will und fann. Gibt er bie Sache auf, fo wird bie Bant auf's Neue ausgeboten. Bietet Riemand, fo fteht es jebem Spieler frei, "Coup zu stehen", bas heißt, er setzt sich auf ben Plat bes Bantiers und läßt die Pointeure setzen. Erscheint ihm ber Sat zu hoch, so kann er zurücktreten" gefchrieben, junachst für bas piel ber Sat zu hoch, so tann er jurudtre-mit "fester Bant". Bor Beginn wird ten. hat ber Bantier genug gewon-

nen, fo fann er bie Bant "abgeben". "fchlägt"). Beim erfter Berluftcoup ift biefe Bant gu Enbe, und bie Rarten | gahlt. tier, welcher bie Bant querft abgab, fann Jeber, und gwar jeben Betrag, aber natürlich nur bis gur Sohe ber Bant. Regel und Meinung bezüglich foll, gehen weit aus einander. Die meiften Spieler taufen nicht mehr auf fünf. Bei ber "feften Bant" barf ber taufen, weil er fonft im Berluftfall auch barum hanbelt, entweber neun Coups abzugeben und fich mit bem ober acht zu besommen ober möglichft ficheren Gewinn zu begnügen. Der

nahe barunter, fo liegt, wenn man auf

Die Bebingungen bes Erfolges im Baccarat find nächft bem unerläglichen Glud, ein nicht zu niebriges (je nach ber Sohe bes Spieles bemeffenes) Spielkapital, Ruhe, Besonnenheit, Selbstbeherrichung. Wer all bas qufammen hat und zusammen behalt, mag fein Glud verfuchen, jeber Unbere berliert. 3m "Bac tournant" werden biefelben Spielregeln beobachtet; nur Bointeur sogar auf fünf nicht mehr zu= | daß bie Karten um ben Tisch von Hand gu Sand wandern. Jeder behalt bie feinen Mitpointeuren verantwortlich Rarten fo lange, wie er gewinnt und bleibt. Sobalb er nur ein Auge über | bie Rarten behalten will. Berliert er, neun hat, hat er fich tobtgetauft. Beim | fo muß er bie Rarten an ben Spieler Bac tournant fann geber es mit bem | rechts geben. Er fann aber auch, fo Raufen halten, wie er will. Aber auch lange er gewinnt, bie Karten gu jeber bier "paffen" bie meiften, wenn fie Beit weiter geben. Borfichtige Spieler fünf in berhand haben; benn ba es fich pflegen nach einigen erfolgreichen

Inhalt ber Bant verdoppelt fich nam= 5 ober gar 6 tauft, bie Befahr bes lich mit jedem gewonnenen Coup. Gest "Sichberkaufens" nahe. Sabe ich 3. B. ber Bantier 3. B. \$25 bor, fo hat er 5 und taufe eine 5, fo ergibt fich 10. beim zweiten Coup \$50, beim britten In biefem Falle hatte ich verloren, ba \$100 in ber Bant u. f. w. Boraus-9 ber bochfte Buntt ift, und jeber Buntt | gefest, daß ber Coup voll gehalten barüber auf's Neue nach feinem Werth | wird, was, wenn bie Bant anschwillt, nicht ftets ber Fall fein wirb.

### Die "Barmlofen" als patentirte

Sonapic. Mus Berlin wird gefchrieben: Nie-man fann feinem Schidfale entgeben, auch die im Sarmlojen=Brogeffe Unge= flagten und fonft Mitwirtenben nicht. Da nach Mustveis ber neueften Lifte für patentirte Schnäpfe es beren in Deutsch= land etwa taufend gibt, glaubte ein fpe= fulativer Ropf fich beeilen gu muffen, indem er einen "Rapfer", einen "Rrocher" und einen "Schachtmeber" beftil= lirte. Die Mischung hat ben Ramen "Sarmlofer" erhalten. Berichont wird bon ben Deftillateuren Riemand, ber popular geworben ift. Gine Bluthenlefe ber in ber letten Musgabe ange-

bie munberbarften Ramen für Lifore und ähnliche Deftillate: Abraham, Mi= fumulator, Megir, Affenmarte, Milen ju gefallen ift unmöglich, Alter Gebar, Arbeitsgeift, Affeffor, Athanas, Muf's Blatt, Belebungsgeift, Blindichleiche, Blikableiter, Chriftophorus, Columbus, hausarzt, Stolz bes Rloflers, Domanenrath, Don Juan, Dreibund, Du abnft es nicht, Gin Bufferl, Ohrzeige, Gitelfrig, Erfte Spothet, Gatimo, Fibe o'Clod, Fragt Guren Urgt, Ge= mifchte Che, Gerichtsvollzieher, Goethe, Sandicap, Beilsarmee, Sollentrant, Spgienia, Jungferntroffer, Juliusthurm, Ralte Ente, Rneippianer, Leut= nant, Magenichtug, Manner-Tropfen, Mumpit, Ranfen, Ohneforgen, Bi-papo, Bog Blig, Bufletohl, Rothtappchen, Saufewind, Schiller, Sorgenbrecher, Tagameter, Tip, Twain, Unfterblich= feit, Berfohnungstrant, Barme mich, Bupbi, X=Strahlen, Dum Dum. 3ah= me Ritter, 3ola.

- Drudfehler. - Seimgefehrt aus bem froben Rreife feiner Jugenbfreunführten patentirten Schnäpfe burfte be, lernte ber junge Chemann bas bon Intereffe fein. Man findet bort Glud ber Sauslichteit tennen. und 28:6ff. Gloria und

Spezieller Derhauf Gurquoife Brooches und Saarna: beln, regular für 25c ertauft, Samftag Sandiduhe. 2 Clafp Glace : Sand. ichube für Damen, \$1

# Erstannliche Aleider = Werthe!

Meber icher und Anglige.

ift Sillman's Preis für reinwoll. Rerfen Manner: Ueberzieher, in blau, fchwarg oder braun, gut jugeschnitten, gut ge= mocht und richtig gefüttert, ein feiner Werth gu tauft einen Diefer Hebergicher Camftag

\$10.00 ift Sillman's Preis für durchaus reinwollene gieher, von Kerfens, Beavers, Meltons und bem menen ranhen Cheviot, gefütiert mit Clay Borftebs und Stinner's garant. Sotin über

den Schultern und Aermeln, 3hr fonnt einen folden nirgendswo in Chicago unter \$18.00 betommen - Sillman's Breis \$10.00. \$10.00 ift hillman's Breis für Manner Muzüge, gemacht von feinsten importirten Marfteds, Caffimeres und Cerges, in einer Ba-

rictat von Robbn Moden und Offetten, Durd:

aus reine Bolle, Kundenichneider-Arbeit und ausgestattet wie irgend ein \$18.00 = Angug in

ber Stadt-Sillman's Breis \$10.00.



Suits und Reefers für Rinder. ift Sillman's Breis f. reinwoll. Rna: ben-Anichofen, in einfachen Farben, Plaids oder Karrirungen, ftart ge-

trennen nicht auf, werth 40c. ift Sillman's Preis für 2:Stude 79c ift Silman's Preis für 2-Stude boppelbruftige Anaben-Anzüge, gut gemacht u. ausgestattet, wib. \$1.98.

ift Sillman's Preis für blane Chin= dilla Reefers für Anaben, gut ge= madit und ausgestattet, gemadit, um für \$2.00 vertauft gu werden. 'ift Sillman's Breis für 3=

\$1.25 ift Hilman's Preis für Stüde Beftee-Angüge für Rinber, in Cheds. Raibi Rinder, in Cheds, Plaids, einfachen und fanen Cheviots, in ber neueften Dobe jugeidnitten, nett und hubid, werth \$3.

\$2.97 ift Sillman's Breis jurunas ben = Reefers, gemacht von Rerfens und Chinchilas, in blau, ichwarg und braun, mit Sturm-Rragen, gut gemacht, in der neuesten Mode zugeschnit= ten und richtig gefüttert, werth \$5.00.

## Samstage Berlockungen in Putwaaren.

Sillman ift der Plat - Camftag ift der Zag für

### Kinder- und Mädchen-Hüte. Beide Filghute, ertra gute Quali- | Chindilla Cloth Tams f. Rinder, ein=

tat Gilg, paffend für Rinder u. Dadden, ber but, ber fich gut trägt, po: fitiv werth 89c. Samftag hier..... 19¢

Importirte ichottifche Tams, cchtes Camels Sair, alle Farben, einfach und fancy, \$1.38, \$1.19 und..... 98c s1.19 und..... 98c und fanen.

fache Garben u. Kombinationen, boppeltes Band, zweimal ben von uns verlangten Preis mth., Camftag 69c, 59c und .... 49c

Jam D'Chanters für Rinber, fanch Plaid Grown, Filg- und gesteppte Cloth Rims, - elegante Kombina-



### Garnirte Bugwaaren, die rechte Sorte.

Reine alten Gute ober Labenhuter bier - folde find nicht billig gu irgend einem Preis. Sunderte von Guten täglich aus unferen eigenen Werfitätten-bas meint moberne Fagons; alle neuen Joen in Tur-bans und Dreg huten find hier; bie Werthe, welche wir offeriren, werben

End überraichen, ob fie nun in einer eleganten Rachbildung eines importirten butes von \$5.98 bis \$9.98 bestehen, ober in ben außerordentlichen

Wir garniren Sute fostenfrei.

### "Schlof Johannisberg."

Die wieder in Frage gestellte Melbung, baf bas "Weingut Schloß 30= hannisberg" berpachtet werben foll, hat die Aufmertfamteit wieber auf bas alte Weinaut und feine Geschichte ge= richtet. Gin alter Rheinlander außerft fich barüber: Daß man bas Weingut nicht gern in Sanden eines Bachters fieht, ift febr natürlich für ben Renner Diefer Geschichte. Das Beingut ift eine berjenigen Stellen, bon benen bie Rhein= gauer Beinkultur ihre bochfte Unreaung embfangen hat. Schon im mölften Jahrhundert wurde hier Die wie fie thatfächlich in den Rellereien Rieglingsrebe gebflangt, und es murbe ein Weinchen gezogen, bas sich gewa= ichen hatte. Gelbstverftanblich maren bie Winger geiftliche Berren, Benedit= tiner. Gie hatten zu Ende bes elften Jahrhunderts den damals "Bischofs= berg" beißenden Sügel bon bem Erg= bischof Ruthard pon Maing zum Geschent erhalten, und zubem waren fie bom Rheingrafen Richolf reich mit Ländereien bedacht worden. Der bie= bere Rheingraf mar in Jerufalem ge= wefen, tam nach Maing mit feinen Getreuen gurud und hielt fich verpflichtet, über bie Juben bergufallen. Dann er= faßten ihn Gewiffensbiffe; er suchte Gott zu versöhnen, indem er den tlu= gen Benedittinern reichen Landbefit beim "Bifchofsberg" fpendete unter ber Bedingung, daß ber Berg bon nun an Johannisberg" heiße. Gelbstber= ftanblich hatten bie geiftlichen Berren nichts dagegen und Berg undAbtei, die man oben gebaut hatte, hießen bon nun an, wie der Rheingraf gewünscht. Um fanft zum Rhein abfallenden füdlichen Abhang des Johannisberges wurden bie erftenRieslingsreben gepflanzt und fie stehen bort noch heute. Der Ruf bes Johannisberges berbreitete fich alsbalb weit über ben Rheingau bin= aus, und bie Ubtei ließ fich angelegen sein, immer mehr Rulturen anzulegen, fo baß fie balb aus bem Bein eine erfledliche Einnahme bezog. Aber alle herrlichteit hat ein Enbe - im 15. Sahrhundert ging es mit ber Abtei bergab, in ben folgenben Jahrhunder= ten und befonders im 30jährigen Rriege murbe ihr bie Rraft genommen bie Gebäube fanten in Trummer und mit bem Beinbau mar es borbei. Erft im Jahre 1715, als ber Befig burch Rauf Gigenthum ber Fürft Aebte von Fulba wurde und bie Abtei Nohannisberg in ein fürftliches Luftfolog umgewandelt murbe, mandte Grafin Ceberftrom. Abelina Batti beman ber Weinfultur wieber großere hauptet, bag es eine Beit gab, in wel-Aufmertfamteit zu. Später traten an der ihr Geficht auffallend viel Falten Stelle ber Fürft = Mebte als Befiger und Rungeln betam. Es war bamals, Naffau = Dranien und Naffau = Ufin= gen, bann aber ber gewaltige Raifer be Caur bie Scheibungstlage einreichte ber Frangofen. Großmuthig - benn Schlof Johannisberg hatte ihm nicht einen Pfennig getoftet - fcentte Rapoleon bas Weingut nebst Schloß bem Marfchall Rellermann, fpateren Ber= gog bon Balmb. Der hatte nur furge

Freude am eblen Johannisberger, benn

bie Frangofenherrichaft ging alsbalb

au Enbe, und bas Schloß mit allem

Grund und Boben fam wieber an Raf=

ber Fürst Metternich, ber noch heute bas Regiment in Schloß Johannis-13 Mt. die Flasche will noch nicht viel befagen. Meltere Jahrgange mit 20 Trant bilben, ber fo ebel und buftig Amar heißt es, bag bie fehr alten Jahr= gange in Folge Schwindens ihres 211= toholgehalts an Schwere verlieren, und es ift richtig, baß fich bei Weinen, die 100 und 150 Jahre gelagert haben, um etwa bie Salfte verflüchtet bat beträgt er bei guten Rheinweinen 9-10 b. S., fo bei biefen Sundert= und hundertundfünfzigjährigen nur 41/2-5 b. S. Aber Diefer Alfoholverluft schabet nichts, im Gegentheil, solche alte Beine außern eine Rraft, ein Feuer und einen Duft, bag man nur mit Rummer bas Glas abfest, weil nichts mehr brin ift. Das Gebeimnif. fie fo lange gu halten, liegt beim Rellermeifter, ber bas Lagern verfteben muß. Und bas Raffauifche Regenten= haus hat fich diefer trefflichen Reller= meifter bon jeher rühmen fonnen, befist der jegige Großherzog von Lurem= burg noch noch einen Sochheimer bom Sahre 1706, einen Steinberger bon 1811 und einen Rubesheimer von 1831. Freilich, bie Ungabe bes Alters ift im= mer cum grano salis zu nehmen, benn burch bas nothwendige Nachfül= len werben ber alten Tropfen immer weniger. Um auf Schloß Johannis= berg gurudgutommen, fo begreift man aus ber Geschichte biefes eblen Beinau= tes. wenn in Wien feine sonberliche Reigung vorhanden ift, einen Bachter hineingufegen, wird es biefem boch bor allem barauf antommen, möglichft viel Gelb aus bem Gepachteten herausgu= schlagen. Daß das bem Weingut for= berlich ift, läßt sich wohl taum anneh=

### Bie bleiben Frauen fcon?

Bielbewundert und beneibet ift ber faft unverwüftliche Teint, die faft voll= ftandige Faltenlofigfeit bes Gefichtes ber berühmten Diba Abelina Batti, ge= Schiedene Marquife de Caux, verwittme= ten Nicolini und neu verebelichten als ber berabichiebete Gemahl Marquis und burch die Motive fie bor aller Belt blogftellte und bem Gefpotte ber Bigblätter preisgab. Die bofen Falten verschwanden burch — Maffage. In ihrem Zauberschloß Craig-p-Nos, bas in Bales, mitten in romantischer Um= gebung liegt, bat bie Diva ein Wilet= tengemach, bas nur ibre Dift Robb, bie getreue Rammerfrau und Vertraute, betreten barf. Dort wirb, nachbem bie fau - Oranien. Ihm folgte als Befiger Patti einige Minuten burch einen trich-ber Raifer bon Defterreich und bann terformigen Apparat lauwarme Laben-Patti einige Minuten burch einen trich=

belbämpfe auf ihr Geficht hat ftrahlen laffen, baffelbe bon Mig Roby regel= berg führt. Die Traube reift nach wie recht maffirt. Rach ber Maffage berpor am Johannisberg und liefert ein meibet bie Diba zwei Stunden bie Luft, Gewächs, das zu ben edelsten und toft= wie die Batti fich nie ben Sonnenftrah= barften bes Rheingaues gehört. Schloß len aussett und bei rauher Witterung Johannisberger Rabinett 1876er ju bas Gemach auch nie verläßt. "Mur fo erhalt man fich", berfichert bie Diba, bie bem Grafen Ceberftrom in ihrem und 25 Mart tommen bor, bie einen | 56. Jahre ihr Berg, ihren Reichthum und die Refte ihrer Schonheit gu Füßen ist, daß einem das Herz im Leibe lacht. legte, "Jugendfrische und langes Le=

Ein althergebrachtes Schönheitsmittel ber Parifer Theaterbamen, bas auch Mabame Rejane im Gebrauch hat, ift bas "Blüthenwaffer". Bielleicht intereffirt es die Leferinnen, das Rezept gu bes Großherzogs Abolf von Lugem= erfahren, das nichts weniger als ben burg, bes ehemaligen Beherrichers von | jungfräulichen Blumenbluthen entnom= Naffau, bortommen, ber Alfoholgehalt men gu fein fcheint. Wer Luft hat, mag es fich bereiten, benn es ift ziemlich einfach, es lautet: "Man nimmt trifch gelegte Gier, fo biel man will. lake solche acht Tage in frischem Weinessig liegen, bis die Schale gang weich ge= worden ift. Alsbann nimmt man eines nach bem anderen heraus in die Sand, gerfteche es über und über mit einer Nähnadel und laffe das falte Waffer, fo biel barin ift, herausrinnen. Dies wird in einem Glafe gefammelt und ber warinen Conne ausgesett ober gur Winterszeit fonft auf einer warmen Stelle, jedoch mird es beffer in ber Conne, je langer je beffer und gleich= fam bestillirt. Bon biefem Baffer nimmt man alle Morgen und alle Albend und wafcht bamit bas Angeficht. Diefes Schonheitsmittel erhalt, wie Die Damen bes Theaters, namentlich Mabame Rejane, behaupten, ben Teint pollfommen fein und frisch und berbin= bert jebe Faltenbilbung im Geficht. Alfo, teine Falten mehr, meine Damen! Eleonora Dufe, die große italienische

Tragobin, ift und war nie eine jener

vielberühmten Schönheiten, gu beren Berfünbern fich feit alten Zeiten bie Dichter und Maler ber Nationen ge= macht haben; aber fie war immer eine Frau, Die ihren Bugen, ihrer Saltung einen intimen, angiehenden Reig, ein unbefinirbares Etwas zu geben ber= ftanb. Wer fann fagen, bag biefe in letter Zeit ftets leibenbe Frau häßlich ober faltenreich geworden? Gleonora Dufe hat die gartefte Sautfarbe, Die würdevollfte Saltung und bie bollenbeifte Grazie, trot ihres Alters. Gleonora Dufe weiß als fluge Frau gang genau, baß fie bon Natur nicht ichon ift; fie brachte baber in Italien querft ihre Ginfachheit und ben fünftlichen blaffen Teint in Mobe. Da die Tragobin jeber Schminte abholb ift, fo gebraucht fie fünftliche Mittel fich ben Teint gu erhalten, indem fie dem Rorper als Nahrung hauptfächlich Früchte, Fische, Buhner guführt, beftillirtes Baffer trinft und Milchbaber nimmt. Bur Ronfervirung bes wundervollen Saares gebraucht Eleonora Dufe ein aus Deutschland bezogenes Mittel "Bringegfopfmaffer", bas fich bie Rünftlerin überall nachsenden läßt, ba bies Ropf= maffer, wie bie Rünftlerin behauptet nicht nur bie haare in ber urfprüngli= chen Farbe erhalt, fonbern auch ftets gegen Ropfichmers fcutt. Baber fbie-

lettentunft eine Sauptrolle. Gegenwärtig ift in Paris bas Ho-

len überhaupt in ber Geschichte ber Toi-

nigbab, bas foon bie Damen ber Befellschaft vor 100 Jahren liebten, wie-ber in Mobe; es foll ber Figur Fulle geben. Rinon be Lenclos, Die emig Junge, entichloß fich zu biefem Ge-brauch, als fie auf ber Bohe ihres Ruhmes ftanb, und fie war bon bein Erfolg aufs höchfte befriedigt. Gie babete ftets 15 Minuten lang bor bem Bubettgeben und fcblief bann porzüglich bars nach. Um bie Saut glatt und bon Rungeln volltommen frei gu erhalten, wird ein Milchbad warm empfohlen. Seit Jahrhunderten baben fich weltbe= fannte Schönheiten in Mild; man weiß bies auch bon ber Pompabour, bie ber Milch noch überbies einen Bufat bon zwei Bfund Simbeeren geben ließ, und bon ber ruffifden Raiferin Ratharina II., die bas Milchbab fo beif nahm, wie es nur überhaupt möglich war.

### Pflangen als Ergverräther.

Bestimmte Bobenarten werben für bas Borhandenfein von gemiffen Ergen burch gemiffe Pflangen gefennzeichnet. Co ift bei Siegen in Westfalen ein Gi= fenerglager auf eine lange Strede bin baburch tenntlich, bag ber Boben mit Birten bestanden ift, während er fonft in ber gangen Umgebung nur Gichen und Buchen trägt. Gin Strauch, ber in ber Botanit ben Namen amorpha canescens führt und auch bei uns nicht felten als Bierftrauch in Garten angepflangt wird, bient in Amerika als Leithflange für Bleiglanglager, maßrend in Miffouri Gummibaume und Pflangen aus ber Bermanbtichaft bes giftigen Cumach für Bleipflangen gelten. Daß Buchen Liebhaber pon Ralt= fteinboben find, ift befannt, und ichon oft haben vereinzelte Baume biefer Urt gurn Entbedung bon Ralfsteinlagern ben Unlag gegeben. Rach fpanischen Erfahrungen ift eine Windenart (convolvolus althacoides) ein Berrather bon Phosphoritlagern und als folcher befonbers in ben Erg tragenben Bebieten bon Eftremadura gefchätt. Much in Deutschland befannt ift bas foge= nannte Galmeiveilden, von ber Art viola lutea und ber Abart calaminaria, bas in Schlesien, in Beftfalen, aber auch in Belgien und bem ameritanifchen Staat Utah auf folchem Boben wächft, ber Lager bon Galmei, bem wichtigften Binterg, führt.

### Weftindifdes Obfimehl.

Bei lebhafterem Santelsbertehr amischen unferem Festland und ben weftindischen Rachbar-Infeln - an= nettirten und nicht annettirten - mag fich bei uns auch ein Artifel mehr ein= burgern, welcher auf allen biefen Infeln ein mehr ober weniger volksthum= liches Nahrungsmittel ift, nämlich Mehl aus berschiedenen Gattungen ge= trodneten Obites, besonders von Plantanen, Bananen und Brotfrucht.

Diefes Mehl hat bei einem hohen Grad von Nahrhaftigfeit auch ben Borgug befonderen Wohlgeschmads und feinen Aromas, voraus gefest, bag es beim Trodnen, Schneiben und Ber= ftogen richtig behandelt worden ift. Die Gingeborenen berftehen bies ausge= zeichnet, und nur bas Berpaden für Musfuhrzwede muffen fie noch mehr vervolltommnen. Portorito und Cuba bieten gum Theil, wie versichert wird, fehr gunftige Berhaltniffe fur eine folche Industrie. Seine geringere Menge und weniger vielseitige Berwendbarteit schließen es aus, baß fol= ches Mehl zu einem gefährlichen Ronfurrenten bes Getreibemehls werben fonnte. Gleichwohl burfte es noch eine bermarts haben und die Bermenbung ber betreffenben Früchte, und gwar in ihrem reifften, beften Buftanb, in un= gleich größerem Mage als bisher, er= möglichen. Das Rämliche gilt auch bon ben noch unger fto Benen, tanbir= ten Obsticheiben.

### Geftohlene Gleftrigitat.

Aus Temesbar bom 10. b. Mts. be= richtet ber "Befter Llond: Beim biefi= gen Strafgerichtshofe fand heute Die Schlufverhandlung in einer interef= fanten Ungelegenheit ftatt. Gin bor= ftabtifcher Rafetier inftallirte eine Beheimleitung gwischen bem Strafen= tabel ber eleftrifchen Leitung und fei= nem Lotal, mit Umgehung bes Strom= meffers. Muf biefe Weife eignete er fich wiberrechtlich ein größeres Quantum Eleftrigität an, bis er ertappt und bes Diebstahls angeflagt wurde. Gein Bertheibiger ftellte heute in Abrede, baß bier ein Diebstahl vorliege, ba im Sinne bes Strafgefeges blos greifbare Begenftanbe entwendet werben fonnen. Der Gerichtshof atgeptirte biefe Argumentation und qualifigirte bie That bes Ungeflagten als Betrug, ftellte je= boch, ba mittlerweile ber Angeflagte mit bem Gleftrigitatswert fich gutlich verglichen hatte, bas weitere Berfahren ein. Der Staatsanwalt appellirte.

### Barum haben die Reger weiße 3ahne?

Die Antwort auf biese Frage gibt uns bas "Journal b'hngiene" in feis ner legten Rummer, indem es barauf hinweist, baß nicht etwa die Schwärze ber Saut als wirtsamer Kontraft bas Email ber Bahne entfteben lagt, fon= bern einzig und allein baber ihre blenbend weißen Bahne ftammen, weil bie Reger Diefelben außerordentlich pflegen. Rach jeder Mablzeit, jedes Mal. wenn fie geraucht haben, reinigen fie ihren Mund und pugen ihre Rabne. Bu biefer Progebur nehmen fie einfaches flares Baffer und reiben bie Babne mit einem Studden Rinbe bon einem bestimmten Baume, welchen fie "Setion" nennen, ab. .Unfere Damenwelt, welche alle möglichen Effengen, Buber, Zoilettenwaffer und Baften gur Ronfervirung ber Bahne für nothwenbig und nühlich erachtet, fann fich hieran ein Beifviel nehmen.

- Rur ber ift fein eigener herr, ber auch fein eigener Rnecht fein tann.

# Spezielle Bargains für Freitag, Samstag und Montag,

Bekanntmachung. Bir erfuchen unfere Runden. uns gefälligft irgend

eine Anaufmerk.

famkett feitens un-

ferer Augestellten

in der Managers

Office mitgutheifen.

# GR. MILWAUKEE & CHICAGO AVES

Prompte Ablieferung garaatirt. Wir verkaufen Alles.

Bir wünfchen pofitiv, daß unfere Runden alle Baaren wie angezeigt erhalten.

Wenn wir einen Artikel anzeigen, wollen wir, daß 3fr ifin beliommt.

Fragt den Manager, wenn Ihr einen Um tifel, ber angezeigt,

### Giner fagt's dem andern, und unfere Preife fagen es Gud, daß wir jeder Ronfurreng troken.

Unier großes Lager macht es uns möglich burchgreifende Berabichungen vorzunehmen, und uniere Runden haben ben Bortheil.

Die gange Wahrheit ift gefund. Geht End unfere

Rleiderstoffe

Ganzwollene ichwarze Senriettas, 38 30ff brequiarer Preis 55e bie Parb, jucgiell für biefen Bertauf.
Ganzwollene ichwarze Serge. 38 30ff breit, aularer Breis 50c bie Pard, ipeziell für Diefen Bertauf . . . . per Parb

Schuh-Bargains.	
Frangofiche Kid Schuhe fütr Damen, handge- wendete Sohlen, in allen ben neuen Beben, ein regulärer \$2.00 Merth, speziell für biefen Bertauf . \$1.69	-
Dongola Schuhe fur Damen, alle Weiten und Beben, für ben Winter, \$1.47	
Chrome Rid Schuhe für Damen, paffen gut und tragen fich gut, regniarer \$2.00 Werth, Spezialpreis	-
Angora Rib Spring Deel Schuhe für Madden. werth \$1.50, Großen 12 bis 2. 970	STATE
Befte Catin Calf Couhe f. Manner, \$1.00	-
Schulichube für Anaben, farf und B9c bauerhaft, Spezialpreis	

### Gangbare Bargains.

	Echtfe	rbiger	.0	chii:	rzen	· Gi	ng!	han	1,	٠			2
	per	Vard						*	٠				.00
	2	am	e	11:	D	ä	11	te	1		20	1	it.
1.88	Binte	r=3ade	ts	für	Da	mei	1. (	an	110	olle	ner	gi	egner.

Witter-Aadets für Damen, ganzwollener Beaver, in blau oder jchwarz, alle Größen, \$2.48
La Capes, eine weitere Partie jener guten Kersfev Capes—
fprzieller Preis

50c

su vo, poziener preis
Seiden-Waists für Danien, schwere Dualität Tafs
fetaseide, mit tuder fronts,
werth \$4.00 — Spezialpreis
Baifts für Dannen, franzöi, Flannelette,
in nawhblau, Inpien und Streifen,
werth \$1.50 — Spezialpreis Anaben-Baifts, ichivere Corte Outing Glanell, in bellen und buntlen Schattirungen, 12c

Es lägt fich nicht leugnen, bag mir beffere

an und bann werbet 3hr miffen, ob wir in ben Bind reden ober mit ben Thatjachen bas Goilb ber Wahrheit treffen. Bier

35c Eine bolle Answahl bon neuen feibenen und wollenen Plaibs, ein fpeziell guter 39c Gine große Auswahl von fancy Mohairs, 22c Schwarze Grofgrain Seibe, regularer Breis \$1.25, fvejiell für biejen Bertauf, 75c Banch Satins, in allen Schattirungen, 35c per Pard Eine volle Auswahl in Seidenstoffen, regulärer Breis Wic, speziell für biefen 29e Arfauf, ver Pard Unfere regulären 25c schworze Kleiders-stoffe, speziell für diesen Berkauf, Ho.

Stangofiche Kid Schuhe für Damen, handge- wendete Sohlen, in allen ben neuen Beben, ein regularer 22.00 Merth, speziell für biefen Bertauf \$1.69	1
Dongola Schuhe für Damen, alle Weiten und Beben, für ben Binter, \$1.47	-
Chrome Rio Schuhe für Damen, paffen gut und tragen fich gut, regniarer \$2.00 2Berth, Spezialpreis \$1.29	-
Angora Rid Spring Seel Schuhe für Madden. werth \$1.50. Großen 12 bis 2. 976 Spezialpreis	
Befte Satiu Calf Schuhe f. Manner, \$1.00	-
Schulichube für Anaben, fart und auerhaft, Spezialpreis	

### Schwere Qualität Canton Flancil,

-	Echtic	()arb	. 0	chii	irz	en:	Gi	ng!	han	1,	٠			9.0
	per	Vard	*	*					*					or
	-				0	133	*2	-	4	w	-	-	- 4	. 4
	2	am	e	11:	: 7	20	a	11	I	:4	2	2	ęş	n.

Pelg:Collarettes, bester Glectric Scal und Plat Uftrathan, leicht beschmutt, with bis au \$5, spezieller Preis

### und befriedigenbere

### Aleider

verfaufen, als irgend ein anbrer Laben ber Beitieite. Manner-lleberzieher, aus bosten reinwollenen Kersen gemacht, die Arbeit, Garnirung und Kassen biefer Kleidungsküde ist vollfommen, reguläre \$12.50 Weethe, sveziell für diesen Bertauf.

Manner-Uebergieber, dies ist eine außerordents-liche Offerte, in ichwarzen, blanen und drau-nen Kerfen, alle Größen, und seder einzelne garantirt als im Reinwerfauf zu \$10 verfauft, speziell für diezen Berfauf.

Manner: Anjuge, aus ben beften importirten Glab ichwargen Borfted gemacht, Rundengeidneibert, und nie für weniger als \$10 ver-tauft, in Sad ober Frod Facon, \$6.48

Manner-Anguge, aus bester Qualitat blauen Serges genacht, na.5 ber mobiloften Facon Serges gemacht, nach ber mobischien Facon geschnitten, boppelbruftig und gang Seiden faceb, andere Stores erhalten für biefen Ungug \$15.00, unfer fpezieller \$10.00

Manner-Bofen, eines Fabrilanten Mufter-Bartie von englischen Workedes, Sairtine Coffe meres, ichottischen Gewiebe, eine reguliece Schneibergemachte Soie, werth bis ju \$3.00, nufter fepzieller Breis für biefen

Manner-Cofen, aus eleganter Qualität ichmargen und blauen Cheviots gemacht. Werth, fuegicher Breis jur Diejen Berfauf

Befter Anguge f. Rinber, aus reinwallenen Stoffen, ganniet mit bagu paffeibem Braid. Natat 4 bis 8, werth \$1.70, iprgiell fur Herfauf. Beker-Angüge für Kinder, in hübiden Muftern gemacht, aus Cafinneces und gestellten Wortnebe gemacht, Gelben faceb und feor biolog, ein gince 84,00 greader", unfer joesteller üreis

Rnaben Anguag, einfach ober boppelbruftig, befte Qualität reinwollene Cheviot, werth \$6, unfer fpezieller Breis . 4.00

### Männer-Hut-Bepartement. Dier find zwei Werthe, Die der Monfurreng Trot

Manner-Feboras, in ichwarz, braun und Bearl, Die neuesten Facons, ein \$1.50 ABerto, 306

Manner: Derbis und Geboras, befter Gilj und bie neueften Blods, in allen ben beliebten Farben, ein \$2.00 Werth, 19esiell . Damens Sanbidube. Sier ift ein Werth, ben 3hr noch nie erhieltet. Gotte Boot Giace-Sanbidube nur in ichwarg, alle Groben, 75c Werth

Damen-Roriets. Gine weitere große Bartie imer

Unfer jufriedenstellenbes Grocery-Departement ift ber einzige Bing in Chicago, wo 3hr fine bet, toas angegeigt ift.
3uder, ber beste granulirte, ner Reim. per Pfund

Nehl. Wasiburn-rfosbys Superlative

Mebl, 21½ Pfo. Sad, per Sad

Le allerbefte fancy,

2 Ljund für Corn, Veftes fanen SußCorn, ver Binche
Erader had, per
Padet nur
Leite. Großes Stüd
Augischer
Anfre Unfer 25e fanen Kombination
Anfre. Unfer 25e fanen Kombination
Anfre. per Pfinno
Scifen-Chibns, 4 Pfb.,
jveziell für
Abisten. Große Flasche von feinem
alten Vehisten 51c

Brandy. Gine große Glaiche bon gu: tem Bladberry - 13с Bafement. 21c 30

SC Bur;waaren.

20 10 Spulen für Große Berabichung in Blantete. reinite ganzweitene II-l Blankets, in weit, grau ober icharlach.
25 Werth – per Kaar
Weife Klunkets, ganzwolken und volle 95c.
11-l. – \$1.75 Werth – für .

Beinen: i Pigialitaten. Beite echtiarbige tarfijorothe Tifcbeeden, 65c volle 21 Plards, wib. 188c, ipeziell .... En unübertrefflicher Teppid. 45¢ Serren-Musitattungs-Artifel - Unterzeng

Gute Qualitat Bintergewicht Ranbom Demben Onte Cualifat Aufntergerücht Kandom Semden und Unterhofen, pepielt hie diesen Verkauf — ver Stud 402 naturweilen Gemben und Unterhofen, 29e ert Stud 402 naturweilen Semben und Unterhofen, 29e fen, seine Aufnterhofen, ver Stud Weise ungedigette Henden für Männer, 25c 30e Weith — unt

Cht schwarze gestiehte nahtlose Dameus 10 ferinable, werth 15c, per Paar Teins gagiwolken unbitose Cashmere Damen serdungs – 10th, 25c, 10c 19c Damen-Unterjeug.

diwere geilleite berongerippie Sofen u. Leibchen, wib. 40c, per Gind . . . .

### Die Bafferbeilfunde.

Der Begründer ber Wafferheilfunde

hatte feinen hundertsten Geburtstag am 4. Oftober b. 3. Es ift Bingeng Priegnig, ber Bauer von Grafenberge | und Bieh. Beit hergeeilte Leidende | englischen Schiffe nach Ambrig, von in Defterreich-Schlefien. Der hervor= | zwangen ihn, auch innere Rrantheiten | wo biefer Parafit fich auch an ber Rufte ragende Rlinifer, Geheimer Medigis mit Waffer zu behandeln, - und fo entlang verbreitete. Bis Ende des I nalrath Professor Dr. Curfchmann, verbreitete fich fein Ruf fo rafch, bag res waren bie Sandfluhe bis Direttor ber mediginifden Rlinit in er 1826 bereits gur Raiferin Mutter | Baulo be Loanda fubivarts verfcleppt Leibzig, hat in feiner Festrede aus Un= lag bes hundertjährigen Bestehens Die- liche Thatigteit rief aber von allem brungen. Mehnlich ging es weiter. Rach fer Klinit Priegnig als eine "zweifel= los heilkünstlerisch veranlagte Person= lichfeit, ber bie Werzte viele Sandgriffe berbanten", bezeichnet. Und Geheim= rath Profeffor Dr. meb. Winternig, Docent ber Wafferheilfunde an ber Universität Wien, fagt in feinem bebeutenden Werte "Die Sydrotherapie Priegnit boch verboten, fernerhin noch und man barf wohl vermuthen, daß auf wiffenschaftlicher und flinischer Grundlage" über Priegnit folgendes: | bediente fich beshalb ber blogen Sand "Diefer Mann, ein ungeschulterBauer, | und fagte lächelnd: "Umfo beffer, benn murbe burch feine naturliche und | nun tommt Leben auf Beben!" Da ibm fcarfe Beobachtungsgabe, burch bie bie wiederholt nachgefuchte Aufftellung bon Biffen und Theorieen unge- bon zwei Babemannen verboien morhemmte Energie und durch feinen felte- ben mar, fo bediente er fich nach ben nen Scharffinn für die Technit fcopferisch, für die Therapie zum großen und glücklichen Empiriter. Geine wahrhaft geniale Erfindungsgabe machte ihn gum Schöpfer ber bydriadifchen Technif. Es ift bies Priegnit,' großes und bauernbes Berbienft, bas burch finbisches Berfcweigen nicht geschmälert wird". Die Gliern bes Bingeng waren einfache Bauersleute auf bem Gräfenberge. Da ber Bater erblinbete, fo lag es feinem Sohne Bingeng ob, die fleine Wirthschaft zu bestellen, weshalb biefer bie Trivialschule gu Freiwalbau nur felten befuchen tonnte. Un arbeitsfreien Tagen im Commer hütete er die Rüche hoch oben im Balbe am fogenannten "Priegnit = Brunn= lein". Dort machte er die Beobachtung, wie fich ein bei ber Jagd foeben ange= Schoffenes Reh die Wunde binnen we= nigen Zagen burch Bafferfpulungen und Wafferbaber austurirte. Als ber Knabe nachher bas Ungliid hatte, fich beim Solgichleifen einen Finger gu zerquetichen, manbte er biefe Beobach= tung an fich felbft an und beilte fich burch Mafferbaber und burch "Brießnitiche Umichlage", bie ja in ber mif= senschaftlichen Heiltunde längst volles Beimathrecht erlangt haben. Den schwersten Unfall, der ihn zwar zum eigentlichen Bafferarzte machte, ber aber auch ber Unlaß zu feinem friihen Tobe geworben ift, erlitt ber junge

Priegnit im Jahre 1816. Beim

Scheuen feines Pferbes wurbe er

burch ben schwer belabenen Wagen fo

ungludlich überfahren, bag ibn ber

herbeigerufene Argt als Tobestanbi=

baten ober boch als lebenslänglichen

Rruppel ertlärte. Da bie Berordnun-

gen bes Urates nicht anschlugen, fo

Man hielt ihn allgemein für einen mit dem Schwamm gu furiren. Er Schwigpadungen ber Kranten bes ei= jahrelangen Berfolgungen entfandte enblich 1832 bie öfterreichische Regierung ben hofrath Dr. meb. Freiherrn bon Türdheim bon Wien nach bem Grafenberge, um bie Berhaltniffe acnau gu prufen. Dr. bon Turdheim reichte eine fo begeisterte Dentschrift ein, daß Priegnig das Ruriren in vollem Umfange erlaubt und Grufenberg aur öffentlichen Ruranstalt erhoben murbe. Nun famen Rrante aus allen fünf Erdtheilen, und Briefinit fonnte nicht genug Saufer bauen gur Hufnahme für bie vielen Rurgafte, trotbem es bamals noch feine Gifenbahnen gab. für und gegen ihn geschrieben, und in aller Welt entstanben Dafferbeilanftal= ten nach Priegnitichem Snitem. Durch bauernbe Ueberarbeitung und burch berichiebene Unglüdsfälle trat fein al= tess lebel, ber Rippenbruch wieber hervor und führte ein Desorganisirung ber inneren Organe (Leber, Rieren) herbei, febaß Priegnig am 28. Novem= ber 1851, ohne borher länger bienftun= fähig gewefen gu fein, ftarb. Er binterließ ein Bermögen bon faft gehn Millionen Gulben. Schabe, baf fich gelegentlich ber Gatularfeier bie Un= hänger ber Wafferheilfunde in zwei Lager gefchieben haben, bie fich wüthenb befämpfen, bie Priegnigianer und bie

### Der Sandfloh in Afrifa.

Rneippianer!

Sehr intereffante Unterfuchungen theilt B. heffe (Geographische Zeitfcrift. Jahrg. 5) über bie Musbreitung bes Sanbflohs in Afrita mit. Diefes brachte fich Priegnig bie gebrochenen | urfprünglich in Gubamerita beimifche | Lefet Die .. Bountagpofte.

Rippen auf fehr urwuchfige Beife in Thier gelangte zuerft nach Weftafrita nothdürftig geordnete Lage und turirte und hat in nicht weniger als einem fich abermals burch Umschläge. Diefe Bierteljahrhundert ben schwarzen mundargtliche Thatigtert erweiterte | Rontinent burchquert. 3m Geptember fich nun gang bon felbft an Menfchen 1872 tam ber erfte Erbfloh mit einem nach Wien berufen murbe. Geine argt= | und nordwarts bis gum Rongo vorge= Anfang an heftigen Biderftand hervor. unferer heutigen Kenninis findet der Sandfloh an der Westtufte feine Berenmeifter. Das Grafenberger Grenze bei Moffamedes ober vielleicht Waffer und ber Schwamm, womit er am Runene; in Doutsch-Gliowestafrita bie Rranten wufch, wurden vor Gericht | wurde er bisher mohl noch nicht beobchemisch untersucht. Dogleich man achtet. Der nordlichfte, bem Berfaffer barin nichts Berbachtiges fand, wurde befannte Fundort find bie Rapberben, an ber gangen Rufte bon Genegambien bis Doffamedes fein Ort bon ber Plage verschont geblieben ift. Nach bem Innern gu ift die Berfcfeppung langfamer, und in den verschiedenen Regionen in febr ungleichmußiger Weife bor fich gegangen, felbstverständlich hauptfächlich in Abbangigfeit bon ben Bergenen Badtroges als Babegefag. Rach fehraverhaltniffen. Es fann aber feinem Aweifel unterliegen, bag ber Canbfloh in nicht ferner Zutunft im gefammten tropifchen Afrita beimifch fein wird. In Amerita erftredt fich übrigens, beiläufig bemerkt, fein Berbreitungsbegirt bom 29. Grabe füblider Breite bis etwa jum 30. Grabe nordl. Breite, also weit über ben Tropengurtel hinaus.

### Das neuefte vom Monde.

Die Wiener Blatter veröffentlichen bie nachstehenbe groteste Mittheilung, bie ihnen bom "Wiffenschaftlichen Ber-Gine mabre Fluth bon Budern murbe | ein für Offultismus" in Bien quaefendet worben: Geit Marg b. 3. geich= net Frau Therese Ballent, Die Gattin eines Mitgliedes bes foniglich ungaris fchen Opernorchefters, eine feltfame Urt bon Landschaften, Felfen, Pflangen und Thieren einer anderen Welt, unb zwar bes Monbes. Diefe Zeichnungen liegen außer jeber menfchlichen Bhantafie und werben mit folder Schnellig= feit und Pracht ausgeführt, bag bie herborragenoften Rünftler Ungarns gur Befichtigung tommen. Der Bubrang ift fo groß, daß bie Befucher nur gruppenweise eingeführt werben. Frau Ballent hat nie Zeichnen gelernt; fie hält ben ftumpfenBleiftift amifchen ben Fingern gang gerabe. Riemals hat fie Arbeiten berborben ober berbeffert, obmobl über 300 Zeichnungen porliegen Der "Wiffenschaftliche Berein für Dtfultismus" in Wien wird bie Zeichnungen ber Frau Ballent bom 17. bis 19. b. M. im Saale bes Ingenieur= unb Architettenvereins ausftellen.

Haisted St.

North Ave. Halsted St.

Ecke

Der zuberläffigfte Blat auf der Rord-Beite, um Gure Binter-

10 Broj. Mabatt!

10 Proj. Rabatt an allen Gintaufen in Dry Goode, Carpets, Mantel, Couhen, Saushaltungs-Urtitel 2c., einem

10 Broz. Mabatt!

# Unfer Mäntel-Departement ift angefüllt mit Renheiten in Capes und Jackes für Damen, junge

Dtadden und Rinder.



Edwere Damen Beat bon \$1.25 aufwarts bis ju . . . . . . 18.00 Seibene Plufd: Capes \$3.98 aufmarts \$1.25 aufmart!

arantirt gut baffend, bon \$3.95 15.00 >>>>>>>>>>

Ber barauf bebacht ift, gute bauerhafte Schuhe gu faufen und Gelb gu fparen, ber befuche unfer modernes Souh=Departement.



Dongola Tamenichube jum Anöpfen ober Schnitren, wirftlicher Werth \$1.50, unfer Areis . 1.25 Ralblederne Männerschube, 1.25 1.25 alle Facons, für 1.25
Gute Schulfdube für Anaben, werth 1.25, 89c Dongala Maddenichube jum Anopfen ober Schnus merth 1.25 -98c ren — werth 1.25 — unfer Preis
Bici Kid Schnürz ober Anöpfichube für Kinder, — wirflicher Agerth 75c — 49c unfer Preis
Schwarze Filz-Pantoffeln für Frauen, alle Größen, die 5.0c Sorte — 35c unfer Preis

Große Auswahl von warmen Schuhen, Pantoffeln und Gummi=Eduhen.

Minangielles.

## Foreman Bros. Banking Co.

Suboft-Ede La Salle und Dadifon Str.

Sapital . . \$500,000 Ueberichuft . \$500,000

EDWIN G. FOREMAN, Brafibent. OSCAR G. FOREMAN, Bue-Bröfibent GEORGE N. NEISE, Raffirer,

Allgemeines Bant . Ocioaft. Ronto mit Girmen und Brivat. perfouen erwünscht.

Geld auf Grundeigenthum gu berleihen. mifr.fo.bm



G. Pauling,

132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Spothefen zu verkaufen.



O und offne Kommission 510 0 C.C. Econ, 70 Dearborn Strasse Zimmer 1—Phone Gentr.227.

Reine Rommiffion. H. o. STONE & CO. Unteihen auf Chicagoer 206 LaSalle Str.

berbeffertes Grundeigenthum. 4 Teleph. 681., Er

84 La Salle Str. Schiffstarten

318 billigften Breifen. ertreter aller Anien nad Bremen, Samburg, Rotterbam, Untwerpen, Sabre, Paris etc. Gacurfionen Tal Parifer Wellaushellung

Eisenbahnbillette, Bechiel, Postjahlungen. Fremdes Gelb. Spezialität.

Bollmachten, Erbichaften, ans baar ausbezahlt ober Borfduß ertheilt 2 Millionen Dollars Erbschaften beforgt

Wessenlliches Molarial. Konfulent K. W. KEMPF.

Deutsches Konsular= und Rechtsberau. 84 LaSalle Strasse

Countags offen bis 12 Uhr.

Befet bie SONNTACPOST.

# Lowitz,

Zwischendeck und Kajüte nach

99 CLARK STR.,

Deutschland, Gefterreich. Sdiweig, Luxemburg etc. Tampferfahrten bon Rem Dort :

Tampferfahren bon New York:
Dienftag, 7. Nob.: "Taban". Expreß, nach Bremen.
Mittwoch, 8. Nob.: "Ariestand"... nach Antwerpen.
Donnerstag, 9. Nob.: "Aarbarosta"... nach Aomburg.
Donnerstag, 9. Nob.: "Varbarosta"... nach Bremen.
Donnerstag, 9. Nob.: "Varbarosta"... nach Bremen.
Donnerstag, 9. Nob.: "Varbarosta"... nach Bremen.
Donnerstag, 11. Nob.: "Untsterbam", nach Kotterbam.
Camitag, 11. Nob.: "Barticia"... nach Hantverpen.
Dittwoch, 13. Nob.: "Tawo", Erpres nach Pernet.
Dittwoch, 15. Nob.: "Southwart". nach Antwerpen. Motobet von Chicago 2 Tage porder.

Bollmachten notariell uni S Grbschaften

egulirt. Boridug auf Berlangen. Austunft gratis. Testamente, Abstrafte, Benfionen, Militarpapiere, Urfunden angefertigt.

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau, 99 CLARK STR Office-Stunden bis 6 Uhr Abbs. Conntags 9-12 Ubr.

ARTHUR BOENERT, 92 La Salle Str.

Billig! Gisenbahnbillette. Diten, Guben, Beften, ju Egfurfioneraten Geldfendungen burd bie Reichspof Welfentliches Molarial. Bollmachten mit fonfularifchen Ber Erbichallslachen, Kollektionen

Spezialität. gelder zu verleifen auf Grundeigenthum im Be-Erfte Sypotheten fiets an Sand.

92 LA SALLE STR Kohlen. \$3.25

Small Egg, Range und Cheftnut, ju den niedrigften Marktpreifen.

E. Puttkammer. Bimmter 304 Schiffer Building, 103 E. Randoph Str.

### Telephon Main 818. igiafor J. G. GROSSBERG, Rechtsanwall und Ralhgeber.

Grunbeigenthum, Chabenerfastlagen, Bauferotte. Un'ty Bld3.. Suite 814-84°. 79 DEARBURN STR. Telephon Dlain 2997. 28ag. momifr. 21

\* PATENTE. \* WM. R. RUMMLER. regiftrirter Batentanmatt. MeBiders Theater: Gebaude. . Chicago

Freies Auskunfts-Bureau. Bone toftenfrei tollettirt; Beatsfacen alle: 92 Jagafle Str., Bimmer 41. 4m2 Die Ginmanderung.

Rach Ausweis bes Berichts, ben ber Seneral = Einwanderungs = Commis= für Powderly foeben bem Schahamt unterbreitet hat, beläuft fich bie Ge= sammtzahl ber Ginwanderer, welche in bem mit bem 30. Juni 1899 beenbigten Jahre in ben Ber. Staaten angefom= men find, auf 311,715 an, eine Bu= nahme gegen das Borjahr von 82,416 ober 36 Prozent. Dabei fpricht aber Powberly bie Anficht aus, daß in diefer Bahl infolge ber Mängel ber Gin= wanberungsgesethe und weil bie Gin= wanderer aus Mexico und Canada nicht gegählt werben, 25,000 Berfonen nicht inbegriffen find. Die Bunahme ber Ginmanberung tam aus europai= fchen Ländern, insbefondere aus Stalien, Defterreich = Ungarn, Rugland und Finnland, und gwar aus Italien eine Zunahme von 18,806, aus ben an= beren beiben Sanbern 22,694 refp. 31,=

Bon ber Gefammtgahl entfallen auf Europa 297,349, Ufien 8972, Afrita 51 und alle übrigen Erbtheile 5342. Dem Geschlecht nach waren 195,277 Einwanderer männliche und 116,438 weibliche Einwanderer; dem Alter nach 43,983 unter 14 Jahre, 248,187 bon 14 bis 45 und 19,545 45 3ahre und barüber. Des Lefens und Schrei= bens unfundig waren 60,446 Einwan= berer; lefen aber nicht schreiben tonn= ten 1022. In Bezug auf Die mitge= brachte Baaricaft hatten 39,071 Gin= wanderer eine folche bon je \$30 ober barüber und 174,613 befagen weniger als \$30. Der Gefammtbetrag bes vorgezeigten Geldes bezifferte sich auf \$5,414,462. Aufer 796 nolorisch Armen und 303 ausländischen Contractarbeitern, bie an ber canabifchen und megitanischen Grenze an der Gin= wanderung berhindert wurden, wurden zurückgewiefen: ein 3biot, 19 3rrfin= nige, 2599 Berfonen, bon benen gu be= fürchten mar, baß fie bem Staate gur Laft fallen wiirben, 348 Rrante, 8 überführte Berbrecher, 82 auf Roften anderer Perfonen Gingewanderte und 741 andere Contractarbeiter. Die Bahl ber gurudgewiesenen Contract= arbeiter überftieg bie Bahl' berer bes Vorjahres um 77 Procent.

Pomberly befürwortet bie Annahme eines Gefetes, moburch ber General= Ginmanberungs = Commiffar in ben Stand gefett wird, Untersuchungen in ben Mittelpuntten bes Arbeits= marttes in biefem Lande, nach welchen bie Contractarbeiter bestimmt finb, anguftellen. Auch befürwortet er bon Reuem, bie Controllstationen für bie Ginmanberung über canabifche Safen nach bestimmten Orten an ber norb= lichen Trenze ber Ber. Staaten zu ver= legen und die Einwandernug via Ca= naba nur über jene Orte gu geftatten.

Er befürwortet ferner, Information gu fammeln über bie Bahl ber Muslan= ber, welche jährlich nach fremben Lan= bern auswandern; ferner bag bas General = Ginwanderungsbureau er= mächtigt werbe, auch über ber Natura= lifation in einem Grabe gu wachen, ber nothig ift, um Beirug gu berhindern. Er bringt auf bie Trennung ber bas Bollmefen und bie Ginmanderung angehenben Regierungszweige.

In Bezug auf bie Infeln, bie infolge bes Rreiges mit Spanien jest unter amerifanischer Militär = Autorität fte= ben, fpricht er fich bafür aus, bie Gin= manberungsgefege burch ben Rriegs= sekretar ohne Bogern über jene Infeln auszubehnen, um vielen Wirren bor= ubeugen. Werner befürwortet er, Die Autorität besSchahamtsfefretars über bie Berhaftung und Burückbeforberung bon Muslanbern, bie in biefem Lanbe unter Berlegung beftehenber Befete meilen, auszubehnen, und ebenfo über folche Perfonen, welche unter Migach= tung ber Bestimmungen bes Ausländer betreffenden Anti = Contractarbeiter= Gesethes an Land gegangen sind.

Powderly erflart fich ferner bafür, Ermächtigung bagu gu ertheilen, bag Manifefte über 3mifchenbeds=Baffa= giere während ber leberfahrt ausgefer= tigt und bei Untunft in einem ameris fanischen Safen bor einem Ginmanberungs = Infpettor beurfundet merben Er befürwortet ferner, bag, um Gefegesumgehungen auf bas Borgeben hin, bag Paffagiere nur Besucher, keine Einwanderer sein zu wol= Ien, au berhüten, bie Ginmanberungs= gefege auf alle Muslander ohne Unterfcieb ausgebehnt werden, einschlieglich Seeleute ausländischer Fahrzeuge, nachbem biefelben in einem ameritani= ichen Safen entlaffen worben find. Die Roften ber Durchführung bes ge= gen ausländische Contractarbeiter ge= richteten Gefenes beliefen fich mabrenb bes Jahres, wie Pomberly angibt, auf \$87,725, bie ber Durchführung ber Ginwanberungsgesehe auf \$288,002.

Roch ein: Strafenbahn-Rrautheit

Es gibt Leute, welche fich ein forms liches Bergnügen baraus zu machen Scheinen, noch immer mehr moberne Rrantheiten zu entbeden ober menig= ftens gu benamfen. Coon berichiebene folder neugeitlichen Gebrechen find auch in Berbindung mit ber Strafenbahn namhaft geniacht worben, ohne auch nur ein gelindes Bangen hervorgurufen, und neuerdings hat fich biefer Gattung wieder ein neues Leiben zugesellt. Auch biefes hat auf bem bebentlichen Motorwagen feinen Sig. Man hat bemfelben, nämlich bem Leiben, ben Ramen "Motorman's Lung" gegeben (wie man ja auch schon feit längerer Zeit einen "Motorman's Urm" hat), boch beschräntt es fich tei= neswegs ausschlieglich auf Motor=Be= bienftete, fonbern foll in mäßigerem Grabe auch Paffagiere, besonders weibliche, befallen, foweit biefelben gewohnheitsmäßig auf ben borberften Blagen ber Strafenbahnzüge figen (ober fteben), mo ftets ber Wind gleich einem reißenben Strom burch bas

meinen nicht febr windig ift. Die Rrantheit wird als eine Art Schwächung ober Entartung ber Lun-

Saar fauft, felbft wenn es im Muge-

gengewebe beichrieben und babin er-flärt: Daß bei einem fo ftarten und fühlen, noch fünftlich erhöhten Winbs gug, wie er unter folchen Umftanben herrscht, das Athmen so überaus leicht fei, daß die Lungen = Musteln fo gut wie gar nichts zu thun hatten, baber, wie alle unbenutten Organe, einen Theil ihrer Leiftungsfähigfeit verlies ren und mehr ober weniger "eins fchrumpften".

MIS eine Berufstrantheit wenig=

ftens, für bie Motorbebienfteten felbit, scheint biefes Leiben tein blos einges bilbetes zu fein. Denn nicht gerabe felten fann man eine Gruppe folcher in benStragenbahn-Stallungen, wenn fie gerabe Fahrpause haben, herum= figen feben, bie lebhaft Athem eingu= giehen berfuchen. Un tublen, windi= gen Tagen zeigen fich bie Symptome weniger ftart; aber an befonbers marmen Tagen ift bas Reuchen, in Ber= bindung mit anberen Leidens-Erfchei= nungen, ein berartiges, bag man glau= ben tonnte, alle bie Beireffenben litten an Afthma ober Athemnoth. Mög= lich, baß auch manche Baffagiere, wenn fie unter ben genannten Berhaltniffen fehr biel auf ber Strafenbahn fahren, bis zu einem gewiffen Grad ahnliche Wirtungen fpuren und vielleicht beren

Urfache anderswo fuchen. Einigermaßen tröftlich flingt wenigftens bie fernere Ungabe, bag man bei biefen Leiben nicht zu mediciniren brauche, sonbern bie einzige Beilung in gehöriger Uebung, refp. Bethätigung ber Lungen bestehe. Dem Leibenben wird ber einfache Rath gegeben, auf ber Strafenbahn feibst fo menig und fo leicht wie möglich zu athmen, gu anberen Beiten bagegen fo viel und fo tief wie nur möglich. Wer in ber beneibenswerthen Lage ift, auf bie Benutung ber "Trollen"=Bahn eine Moche lang vollständig verzichten zu fonnen, foll baburch bollige Beilung erlangen, - nur bem armen Motor= mann werben fcblechte Musfichten auf Beilung gemacht, wenn er es fich nicht etma leiften fann, feinen Beruf mit einem anbern zu bertaufchen.

### Entengucht in Maine.

Im Laufe ber letten gehn Jahre ha= ben fich gablreiche Befiger ausgesogener Farmen im Probibitionsftaate Daine auf bie Entengucht verlegt. Das falte Mlima fceint ben Enten außerorbent= lich guträglich gu fein, benn biefelben gebeihen vortrefflich und werfen ben Büchtern guten Gewinn ab. Bar mancher Farmer, ber es mit feinem Raub= bau bahin gebracht hatte, baß auf fei= nem ausgesogenen Boben fein Salm Getreibe mehr wuchs, betreibt jest bie Entengucht als profitables Gefchaft. Befonbere Unlagen ober ein größeres Capital find bagu nicht erforberl..... Primitive Schuppen, ein trodenes Stiid mit einem bichten Baun, eine Brutmafchine, eine Angahl Buchtthiere und - Crebit, um bis gur Schlacht= geit genügenbes Futter taufen gu tonnen, find Mues, was man gur Unlage einer Entengüchterei gebraucht. Gine Brutmafdine, welche alle Monate an 300 bis 400 Gier ausbrütet, ift beshalb fehr förberlich, weil bie Mutter= enten fofort wieber mit bem Gierlegen beginnen, fobalb fie bon ben Brutne= ftern entfernt werben. Bemertenswerth ift bie Thatfache, baf gur Aufzucht ber Enten nur fehr wenig Baffer nöthig ift, trogbem baffelbe boch ihr natürli= ches Glement bilbet. Sofort nachbem bie jungen Entlein aus ber Schale ge= fchlipft find, werben fie in enge Um= gäunungen gebracht, wo fie fo wenig Raum wie möglich gur Bewegung ha= ben. Futter erhalten fie, foviel fie nur freffen wollen, und Waffer nur gum Arinken. Wenn fie ein Alter bon 10 Wochen erreicht haben, sind sie fleischig genug, um auf ben Martt gefanbt gu werben. Die meiften Enten werben in Searsport, Belfaft, Rorthpoint, Walbobow, fowie Sanby Boint ge= guichtet, und bon letterem Orte fenben allein zwei Brüber an 15,000 Stud

nach Bofton bezw. New York. Ein Boken ber Granb Mrmh, ber ausschlieflich aus India= nern besteht, ift in De Bere, Dis., or= ganifirt worden. Derfelbe beißt Oneiba Post No. 278.

Berausgeholfen. - Berr (feinen gufünftigen Schwiegersohn, einen 3ahn= argt, besuchenb): "Nur einen Stuhl im Wartegimmer . . . viel zu thun fcheinen Sie noch nicht zu haben?"- Bahnargt: "D boch; aber wozu Stühle hinstellen - wer Bahnschmerzen bat, ber fest fich boch nicht!"

- Wörtlich aufgefaßt. - A. (mit einem Befannten in einer Damenfnei= pe): Ich marne Sie por ber Rellnerin Marie, bie ift helle, laffen Gie fich bon ber nicht ben Ropf verkeilen. - B .: Nanu, fo grob wird fie boch nicht gleich



bel-Salg", "Deutsches (German) Salg", "Rünftliches Karlsbaber Galz", und unter vielen anderen Bezeichnungen zu verfaufen fuchen, unter ber Aupreifung, baß "biefe bon Rarlsbad, welche direft aus ben weltberühmten Quellen genommen merben.

Dies beruht nur auf einer Tanfchung bes Bublifums bes größeren Berbienftes wegen, ben ber betreffenbe Sandler an biefen Faldungen macht.

und Sprudelfalges muß obiges Stadtfiegel,

Der Ciabirath : Barlbbab.

Difen Wibenbs bis neun ubr. Seht nad dem Child mit dem

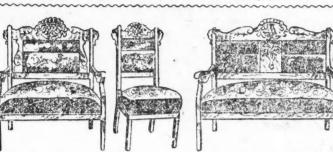
großen

Fijd.

Main Store: 1901 bis 1911 State Str., nahe Zwanzigste.

Chrlichkeit ist die beste Politik

Wir glauben es, benn wir haben bamit Erfolg gehabt - wir find fiets ehrlich bestrebt gewefen, einen reellen Dollars: werth für jeden uns bezahlten Dollar zu liefern, die Interessen unserer Kunden so wahrzunehmen, daß jeder einzelne unser Freund bleibt. Ein zufriedener Kunde ist, wie uns unsere Erfahrung lehrt, die beste Anzeige. Es ift leicht, sie zu befriestigen mit unserem neuen, offenen kontos Stiften, seine Sicherheit, feine Jinsen, keine Kollettors, keine unanges nehmen Befuche beim Friedensrichter, teine Beröffentlichung, fondern Die allergrößte Ginfachheit.



Diese elegante 5-Stücke Parlor-Einrichtung nicht bie beste, aber eine gute, dauerhafte und reell gemachte Larfore Ginrichtung, welche fich überall gut ausnimmt -

ftell aus folidem Sarthol3 — feine Untiques oder Mahogann-Bolitur — doppelt befestigte, feine ges \$12.60 härtete Stahlsedern an den Sigtanten und von geschiedten Arbeitern gepolstert — aus gutem und bauerhaften Material — wirde zu Sil.60 noch billig fein—unfer Breis Dauerhaftem Material - murbe gu \$20.00 noch billig fein-unfer Breis . . . . . . . . . . . . . . . . . Matragen.

Carpets und Rugs.

Diefe Bartie umfaht alles Reue und Minichenswerthe. Die untenfebenben Breibani-nungen find ung wohnlich niedrig in hinficht auf die gegenvärtigen Teppich-Ureife. 26 30A breiter einheimischer Teppich - werth 182 Engrische Bettzimmer:Ruge, 54×30 Boll-werth 240 27xG0,öffige \$1.40 36 goff breiter Granife 27c igmollener & & 400 Brachtvolle Muffer in Teppichen aus Bruff:13 .

MAIN STORE-1901-1911 STATE STRASSE, Nahe 20ste STR.

Offen Abende bis

AND CHOMO CHOMO CHOMO

BRANCH STORES-3011-3015 STATE STR., Nahe 31ste STRASSE. 501-505 LINCOLN AVE., Nahe WRIGHTWOOD. 219-221 E. NORTH AVE., Ost von HALSTED STR.

Gure Erfahrung in Matraten mag Guch gelehrt haben, bas

"Saar" manchmal Moos ift, und bab "Greffier" gang gerobn-lides Strob fein tann. Warum nicht guverläffige Waare taufen?

Bir find bas einzige Dobel geschäft in Chicago, bas feine eigenen Matragen anfertigt. Unfece Matragen werben unter positibee

Garantie verfauft, und tonnnen gurudgegeben merben, wenn nicht

Rur Union: Arbeit, welche eine Garantie für fich felbft ift.

3meig-

Gefdäfte :

3011 bis 3015

State Str., Rabe 31fte.

501 bis 505

Lincoln Abe.

219 n. 221

D. Morth Albe.

Swiid. Barrabee und Dalfteb Etr.

Gine Romodie ber Irrungen. Zwifchen Belgrab, Beft und Wien

Spielte fich biefer Tage eine Entfüh-

rungsgeschichte ab, bie mit ihren Ber=

wechslungsscenen einer Theaterposse nachempfunden zu fein scheint. Da trafen fürglich aus Belgrad je zwei Polizeiagenten in Bubapeft und in Wien ein, um mit Silfe von gewiegten, ortstundigen Detectives ein entflohe= nes Liebespaar auszuforichen. Die Entflohenen find bie junge, ichone Gat= tin bes Belgraber Bantiers Mathias Aleider-Dept. Sch. und ein junger Mann, bon bem man bermuthet, bag er ihr Clavierleh= Cloth Hutter und Sammettragen, 4.95 voerth \$7.50 – für Ganymoliene ichwarze ober blaue Kerfeb lieber zieber für Männer, mit schwerem Farmersatin Gutter und Seibensammet Kragen, 6.50 voerth \$8.50, für Ganywollene schwarze ober blaue Cheviot und fanch Cassimere 3 Stid Kniehosen Anzüge – Größen 9 bis 16 – 2.95 werth \$3.50 – für Fanch boppelfnöptige schwarze ober blaue Cheviot Richosen Abis 15 – für Knaben, Größen 4 bis 15 – für Knaben, Größen 4 bis 15 – für Knaben, mit Sturme oder befiddem Matrosentragen — Größen 4 bis 9 – 1.95 Ganywollene blaue Chinchilla Reefers sür Knaben, mit Sturme oder befiddem Matrosentragen — Größen 4 bis 9 – 1.95 Gedwere ganywollene siehenschuster für Männer — mit Seiden und Unterbussen für Männer — mit Seidenschusster geden und Unterbussen für Männer — mit Seidenschusster rer ift. Die fcone, blonbe Dame bieß mit ihrem Mabchennamen Mathilbe R. und ift bie Tochter eines Buba= pefter Lehrers. Mathias Co. fah feine Gattin gum erften Male bor an= berthalb Jahren in Wien und berliebte fich in fie. Er machte fie gu feiner Gattin und führte fie nach Belgrab heim. Mathilde, die bisher in giem= lich brudenben Berhältniffen gelebt hatte, wurde, als fie bie Battin bes Bantiers war, eine Berfchwenberin. Anterbosen für Manner — mit Seiden Ein saband und Berlindpfen, werth 68c — für Banywollene Cameisbair Hemben u. Unterhose für Mauner, gemacht von auftrafischer Mass. Es fam beshalb amifden ben Chegatten gu heftigen Muftritten und fturmi-Auseinandersetzungen. ichon einmal ben Berfuch, aus bem Saufe bes Gatten gu flieben, boch

vereitelte bies ber Mann, ber noch im= mer mit großer Liebe an feiner Frau Trop ber icharfen Bewachung gelang es aber biefer Tage ber jungen Chuh-Dept. Frau, aus bem Saufe ihres Gatten ju entfommen. Die Belgraber Polizei Wergen — Bertaufspreis per Laar Milwaulee Dil Grain Budle ober beitsschuhe für Männer — Größer stellte fest, daß die junge Frau in Begleitung eines jungen Mannes nach Ungarn geflohen fei. Da gleichzeitig jedes Baar merth \$1.50 ihr Mufitlehrer berichwunden ift, Calf Stin Gulter — gemacht in ber ften Gacon — ale Groben glaubt man biefen in ihrer Begleitung. für Milwautee Cil Grain Schnürschube für Anaben, jedes Jaar solides Leber durch und durch, — Größen 3 bis 54 für 21.25.

Größen 12 die 2 — für Ongola Knöpfichube für Damen, alle Größen—
neue Facons — werth \$1.25 — In Bubapeft tam es in Folge beffen chon am nächften Tage zu einer Muf= eben erregenben Berhaftung. 2118 ber Belgraber Schnellzug in bie Salle bes Bahnhofes rollte, entstieg einem Ba= gen erfter Rlaffe eine tiefverschleierte, fcone, blonbe Dame am Urme eines

jungen Mannes. Gin Detectibe fchritt naffes Wetter, gemacht m. ertra ichweren Sob-len und haben Belvet Kid Lederfutter, das den Schub wafferdicht macht — diese \$3 Schube dei weieren auf bie Dame ju und fragte fie, ba bie inm gegebene Beichreibung auf Die Frau Sch. pafte, wer fie fei. Gang harmlos antwortete fie, fie fei bie Battin bes Belgraber Bantiers Mathias Sch. und fei au ihrem Bergnügen nach Budapeft getommen. Der Detective erflärte höflich, baß fie auf Muffor= berung berBelgraber Poilzei nach Belgrad gurudtehren muffe. Der fconen Frau half tein Fleben und fein Bei-

nen; fie wurde mit bem nächften nach

Gerbien abgehenben Schnellzuge nach

Belgrab gurudgefchidt. In Belgrab

angelangt, murbe bie blonbe Dame auf

bem Bahnhofe con bem Bantier er=

martet. Mer aber beschreibt bie lle=

berraschung bes herrn Sch., als er

die Entdedung machte, daß die blonde

Dame gar nicht feine Frau fei. Das

Rathfel löfte bie Frembe balb, bie

allerbings Frau Co. in ber Statur

fehr ähnlich mar, felbft, indem fie er=

gahlte, baß fie im Gifenbahnguge gwi=

ichen Belgrad und Budapeft von Frau

Sch., bie jebenfalls gewarnt worben

war, 3000 Francs bafür erhalten

habe, baß fie in Gefellichaft bes jun-

gen Mannes, thres Coufins, in Buba=

peft aussteige und, falls fie anges

halten werbe, sich als Frau Sch. aus

Belgrab ausgebe. Frau Sch. wollte

mit bemfelben Buge gleich weiterfah-

ren, und zwar mit einem jungen

Manne, ber Wien als borläufiges

Reiseziel angegeben habe. Der Streich

ber Gattin bes Bantiers, bie auch

Werthpapiere und Baargeld im Ge-

fammtbetrage bon 40,000 Francs mit-

genommen habe, war alfo vollstänbig

gelungen. Der Bantier fest jest feine

Rachforschungen in Wien und Berlin

fort, ba es möglich ift, baß bas Paar

bereits weiter als bis nach Wien ge-

bing.

Warnung.



Das Publifum wird bor gewiffenlofen Sändlern gewarnt, bie gewöhnliches Clauberjalg, ober eine Mifdung von gemöhnlichem Geiblit. Bufper als "Rarlebaber Galg", "Spru-

eben fo gut" feien wie die echten Probutte

Bebe Flasche bes echt importirten Baffers

fowie die Unterfdrift ber Agenten "Giener & Meudelfon Co., Rem Port," auf jeder Etb fette haben. Bu haben in allen Apothefen. Man hate fic bor Falfdungen.

bollig gufriebenftellend

# Große Preisherabsekungen Samlag.

Gangwollene schwarze ober blaue Beaber llebergieber fite Mainer, nit ichtvarzem Italian Glotb Futter und Sammettragen, 4.95

48c adigionleife Sameisbatt Homen u. Unterholein für Mäuner, gemach von auftraliser Bolk, mit Seidenschlichschadt und Perlst. 189c. ind in der Aber 189c. 189c.

Solibe leberne Arbeitsichuhe für Manner macht bom beften Ceal Calf-Leber -Grofen -1.00 1.10 Schte Bor Calf Schnurichube für Manner- mit 2.00

Bor Calf Schube für Damen, a und Weiten — alle neuen Facons für \$2 ber Paar berfauft alle Gr 1.69 

Main Mloor.

100 Dab. 19c fomere Flieggefütterte Sanbich für Damen, alle Groben -Dib. 19e jame.
r Damen, alle Größen —
r Baer
Dib. 5ch reinwollene Cashmere Handschube
Ar Damen und Serren, gesittert ober 25c
ingestüttert, in allen Größen, für
obvelt gewoben Faukhannschube für Mädden,
mit sonen Ridseiten und Seiden Bow, 15c
worth 25c der Baar, für
10 Ted. Fliebaesütterte gerippte Best und
Untershosen für Linder, 10c
für

Speziell. Speziell ben gangen Tag.

Elegante Capes für Damen, aus feinem Rerfen, gemacht, in Blou oder Schwarz, mit einsachem ober Empire Riden, reich mit Braid garnietweller Sweep - in ben neuesten M. perth \$6.50 - Camftag Bon 9 bis 9:30 Bormittage. Dad. 5c weihe hobigefaumte Tafdentucher Damen, 2 für einen Runden,

Bon 7 bis 9:30 Abends. 144 Baar Sandewelt Schnitr Schuhe für Damen, icbes Baar garantirt werth \$2.25, für . 1.25

Spigen=Gardinen und Leinen Departement. 200 elegante Bortieren mit fdweren Franfen, bas Stud . . . . . . Franjen, das Stild
35 Dugend 54 Joll breite feine Spihens 25c Augend bolle Größe Obaque Fenfers 19c Kollens, werth 50, das Stild ... 75 Dugend volle Größe Obaque Fenfers 19c Kolleng, in allen Farben, für ... 10 Groß verftelbare mesingene Gardis 21c neus-Stangen, werth 10c, das Stild ... 21c Nards lange feine Rottingham und 98c Higherbe Gardinen, das Haar ... 98c Gewere Chenille und Tapefird Bors 219 fieren, werth 83.25, das Baar für ... 219 Pards lange befranke Tijdrücker mit 20. tieren, werth \$3.25, das Paar für ... 58c 2 Nard für ... 58c 2 Nards lange betranste Aischider mit ... 58c echtsathigen rothen Borber, für ... 58c 50 Eride gute Lualität türklich-rother 11c Aischide Damas, billig zu 20c, Nard Bolle Größe Mariellies Betibeken, gesaumt und fertig zum Eckrauch, reguläter Breis 95c, für ... 59c 36×45 gebeichte Kiffen Bezüge, werth 61cc, für

150 Damen-Jadets, gemacht aus feinem Aerfes, in blau ober schwarz, mit Satin gestützet, neueste Wode, Größen von 32 bis 4.98 42, reg. Breis sch.75, für 100 Beavers und Reston-Jadets für Kinder, in einsach navvollau und kleinen Checks, schön beseht mit Braid, guter Werth 31 \$1.98, für

Diantel Dept.

165 importirte ganzwollene Beaber Shawls, mit Seibe gebundene Frangen, borth 86.50, für . 4.39
25 Dukend Damen-Shirtwaifts, gemacht aus gueter Qualität Flannelette, alle Größen, werth 500. bei biefen Berfaufe nur . 29c ..... 29c

nue ... Glegante Aleiber-Röde für Damen, gemacht aus ganzwollenen Stoffen, in Streisen und Klauren, gefüttert mit Percaline, wischengesättert, voller Sweep, verfelt vännenv. 3.50 alle Längen, für ... 115 seidene Seal Plüsch Capes für Damen, weigt mit Braid, edged mit Belz, gefüttert mit Sateen, 30 30d lang und 100 30d Sweep, guter Werth zu \$3.00,

Pugwaaren.



Seine corbed feibes ne Rapujen für Rinber, ibirrenb garnirt mit Spis ten und Seibens Corb, in all ben beften Schattiruns gen, \$1.25 89c

Cammet und filg Treb Sbapes für Danien, garnirt mit Etraubens Tip5, digrettes, Pand u. Schnal-len, bis zu \$3.75 werth, 2.25

10

30

Coofs für Babics, mit Jod und bollem Sfirt gemacht, gut gemacht und gefüttert mit Unora = Belg, für . . .

CarpetsDebt.

3.48 für 3.48
600 baumwollene Blankets, mit blau und rothem
Rand, werth 75c per
Raar
Ginzelu 200 40c 2000 Carpet Refter in feinen Muftern, 11 15c Salbwollene Rings, in allen neuen Muftern Grobe 4x9, für \$3.95; Grobe 2.75 3x3, für Größe 4x9, für \$3.95; Größe 2.75
25 Deb. Comforters, gefüllt mit reiner weißer Batte und mit guter Qualität Sateen überlogen, bolle Größe, werth \$2.50,
1.85 200 Dil Cloth Ofen-Unterlagen, 11 Das 45c Bafement. Schwarze ladirte Roblen:Gimer

19-joll. weiße bolgerne Sandtud-Rollen für

6-soll Ofenrobe Collar.

6-joll, fomere Gifenbled-Gubogen

Groceries. Elgin Creamery Butter, per Bfund . . Allerbefter Wisconfin Creamery Brid-Rafe, per Bfund . . . . . . . . . . . . 13c 70 per Pfund
Ewift & Co.'s Minchefter Schinken, p. 62c
Fund, solid berpadte Tomatoes, p. Buchfe To
Fancy, solid berpadte Tomatoes, p. Buchfe To
K. C. Lug & Co. Bert xxxx Patents
Mehl, 5 Pfund für
Reiner Rermont Wable Sprup, p. Flasce 12c
Fancy californische fteinlose Roftnen,
per Pfund per Plund
Beste neue Dille ober saure
Bidles, per Dusend
Maple Cith Self Washbung Seise,
Dere Stüd
Beste Seise Musend
Beste Stüd
Beste Seise Museln, d. Bfd.
Der Stüd
Beste Schunffabal, der Bfd.
Der
Bolnischer Schundstabal, der Bfd.
Der
Beste in her Dentod-Kasses, der
Linjer 19e sprzieller Java-Rasses, der Ph. 13e
Gertra saneh Santod-Kasses, der
Beste Beste Barbes Barbes Barbes Barbes Buber Bildsburyd beste Patents
Mehl, in die Bfd.-Säden,
der Bbl.

Leset die "Sountagpost".



Polf Str., 75 F. weftl, bon Sacrameino Abc., 25% 125, G. B. McMuliff an Thomas E. McMuliff,

125. C. D. McCuliff an Spomas E. McAuliff, \$1200. Ciburn Ave., 150 F. wells. bon Loomis Str., 30X. 102., 3. B. Deaneberry an M. G. Deaneberry, \$1200.

Aretling, \$3000.
Bood Str.. Mordoftede Taplor Str.. 100×125, Charles G. Lewis an John S. Reichau, \$1.
Lerington Str.. 141 F. weich von California Ave., 24×125, Charles G. Lewis an Senty A. Rnott, \$1.
Grundvild 245 Premont Str.. 24×124, F. Riveat-touseff an A. D. Bodins, \$7000.
Southport Ave., 26 F. field, but Tunning Str., 62×1294, Chas. G. Levis an John S. Reicham, \$1.
R. Bafer Str., 175 F. öft, bon St. Clair Str., benn verlängert, 120×4634, Redfield Proctor und Frau (Antland, Ut.) an Sibbard, Spencer, Bartslett, & Co., \$300,000.

Grundflude 4640-42 Bincounes Apr., 50×137, Gla

E. Alifter an Cleanor M. Inlly, \$36,090. Drerol Ave., 117 F. fibd, von 55. Str., 48×130, William E. Donaghoe an John Cannea, \$25,000.

Ban-Grlaubnigicheine

murben ausgeftell! an:

Benrh Lehwit, 1ft. Frame-Refideng, 2517 43. Court,

\$1000, Die Bewie's Some, 4ft, Brid-Altenheim, 925-7 Fofter Boc., \$13.0.00, T. Kriefe, 2ft, Prid-Privat-Barn, 121-123 Fuller-ton Wos., und 38-4.5 Carpenter Str., \$2500. D. Madden, Ift, Frame-Restong, 748 Farraguntibee,

Lemfe, 2ft. Frantebans, 2010 R. Geelen Ape.

und C. Collitt, gwei 3ft. Brid-Refibengen, 4351

Str., \$1200. S. Schroeber, 1ft. Brid: Anbau, 2015 Clarf Str.,

Schoenhofen Breming Compont. Ift. Brid-Anbau, 900 R. California Are., \$2000.

Schmiedewerfftate, 1168-70 B. 17. Str., \$10,000.

----

Rachfolgend veröffentlichen wir Die Lifte ber Deut

den, über beren Tod bem Bejundheitsamte zwijchen eifern und bente Melbung guging:

geften und beute Meldung zuging: Bantick, William A., 31 3., 329 WallaceStr. Berchere, Margaretka, 21 3., 329 WallaceStr. Gebers, Franziska, 56 3., 49 Center Str. Geruch, Julius, 62 3., 150 Garpenice Str. Glassen, Jacob, 53 3., 180 ib. Str. Aurth, August, 42 3., Cool County Sospital. Niemer. Gvarles, 41 3., 435 Therefed Bouldo. Schulk, George, 6 3., 521 LB. Superior Str. Zemansty, Sarah, 40 3., 508 W. 12. Str.

Edeidungflagen

Cianbe gegen Entina Difen, wegen Gbebruchs; Anna gegen Guffen B. John, wegen Berlaffung: Abbid A. gegen George A. Shiffinger, wegen Berlaffung; Dareb gegen Frafit M. Benber, wegen Berlaffung;

granfamer Achandkung: Marb gegen John A. l. wegen Gebruchs: Edwin W. gegen Annie 1. wegen granfamer Lebandlung; Elizabeth Cor-

morristeridat.

(Die Breife pelten nut fur ben Großhanbel.)

S d l'a d i vieb. - Befte Stiere \$6.00-\$6.80 per 100 Bio.: befte Ribe. \$3.75-\$5.20; Manichmeine \$3.85-\$4.25; Schafe \$3.00-\$4.75.

Molferei : Probutte. — Lutter: Kochsbufter 134-14e: Tairs i. --20e: Greannery 19-23e; beite Kunthutter 118-15e. — Köle Frischer Rahm-läse 111-13e das Pid.; andere Sorten S-103e das

Pfund.
Geflügel, Eier, Kalbieild und Fische. Vebende Burdinner i- se das Ald.; Südner 61-7e; Enteu I- de: Gante \$5.59-\$6.69 der Dugend: Trudiübner, filte de Rüch bergerichtet: S--4le das Ald.; Enten

8]—196 das Pho.; Sübner &-196 das Pho.; Enten i—196 das Pho.; Tanben, adome, 50c—18. To bas Tugend. — Gier 16]—173c das Tugend. — Aabhleifeifd (6—196 das Pho.): nach der Cualität. — Ausgerbeite Edumer Fi.10—183. do das Eild., je nach dem Erdickt. — Pifche: Schwarzer Parich 11]—12c; Jander (19c; Aarden 19c; Archeiffe A—51; das Pho.): Froidsigentel 15—50c das Tugend.

Buend.
Grüne Früchte. — Aepfel \$1.65—\$2.75 per Gaß: Bananen 75e—\$1.50 per Gebänge: Birnen \$2.75—\$3.25 per Boh: Jitronen \$3.50—\$1.50 per Kite. Apfelfinen \$3.50—\$1.60 per Kite.

Gem uife. - Robl, \$1.00-\$1.25 per Rifte: 3wiebein, biefige, 25-30e per Buibel; Bobnen \$1.55-\$2.15 per Buibel; Rabieschen \$1.00-\$1.75 per

gert 2 denteres \$1.00 - \$1.20 per \$3:30cf.
Getreide. — Winterngigen, Nr. 2, 70-70de;
Nr. 3, rother, 67-67de; Nr. 2, barter, 663-5cc;
Nr. 3, barter, 65-65de. — Sommerweigen: Nr. 2, \$2.52d-36c; Nr. 3, \$4.66c;
Nr. 4, 57-62c. — Mais, Nr. 2, 314-32dc. — Hafer
Nr. 2, 234-25dc. — Nagen, Nr. 2, 252-55c. —
Gertle 38-44c. — Hall 10-\$10.50 per \$20nne. —
Roggenkrob, \$6.00-\$7.50.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Danner und Anaben.

(Angeigen unter Diefer Rubrit. 1 Cen: bas Bort.)

Anerlandt: Gin junger benischer Mann als Borter und jur Aushilse hinter ber Bar im Saloon. Muh gute Mesommandationen baben. Nehme auch frisch Eingewanderten. Paul Arüger, 378 W. North Abe. kris

Berlangt: Bufineglund: und Orberfoch. 74 Abams

Berlangt: Cofort, tüchtige Colicitors. Bochent,

liches Salar nebft guter Kommission für zuberläffige Leute. Durand Company, 3523 Cottage Grove Ave.

Berlangt: Butder, Barber, Tcaufters, Solgichnie fter, Stallmann und Grocetyclerfs. 118 Fifth Abe., Zimmer 9.

Berlangt: Erfahrener Bufchneiber an Dud Mittens. 334 2B. Chicago Ave.

Berlangt: - Buberlöffiger treuer Mann für Beib-maffer-Beigung und bei Rüchenarbeit 32 belfen. Bringt Empfehlungen. 1838 Arlington Pl., Limits

Berlangt: Guter Mann für Borters und Ruchens arbeit. 231 Jadfon Boulevard.

Berlangt: Guter Cofenichneiber. BeftandigerBlat. 4207 Dalfteb Str. fria

Berlangt: Junger Mann für Borter-Arbeit. 419 Grand Mbe.

Berlangt: Gin ftarter Junge in Baderei gu bel-fen; fann babei bie Baderei erlernen. Abends 5 Ubr. 61 Bafbington Str.

Berlangt: Bier Manner mit Schaufeln; fomm Abends nach 5 Uhr. 1317 B. 21. Str. 2. Floor

Rartoffeln, 22-32c per Bufbel.

Chicagio ben 2. Robember 1899.

nelins gegen Jofeph Comeline, wegen Bertaffung: 3neg Bearl agen James C Reil alias Frant Ar-nold, wegen Bertaffung, Meter gegen May Schmirt, wegen granfamer, Behandlung.

Todesiane.

Anterfon, Ift. Frame Refideng, 6457 Juftine

2h. Pride Store und Glats. 110-12

Roelling, \$3000. Wood Str.. Roi

Beneard Land and antine agented theenest

Arnitall-Glas Sand= Lampen, pollständig



Damen-Rorfets, bon feinem Coutil gemacht, frangöfich geftreift, mit feibe-ner Stiderei, \$1.00 werth, um gu rau-men, per Baar

# Extra spezieller Verkauf

### . . . bon . . . Plüsch Capes und Jadets.

Capes für Damen, gemacht aus feibenem Geal Bluid. 27 3off lang, gefüttert mit Rear filt und garnirt mit Thibet: 1ftag 3.98 Samftaa

Capes für Damen, bon seide-nem Seal Plüsch gemacht, bubich bestidt mit Soutade und det, Kanten beseht mit Thibet-Wels, iag 5.98

macht, 25 3oll lang, gefüttert mit Rhabame, oberer Cape und Kragen mit Thibet-Belg gar: 5.98

Regenroik=}

Berkauf. 3

n 7.50, 5.00, 3.98

Dukmaaren.

Seidene Maifts.

Strumpfmaaren.

Midden=

Kleider. }

Kurze Mantel }

erth. unfer Breis, Connftag,

Medaillon = Bilber -- grun brougirter Grund, Gden bergiert mit 'Deifing Beidlag, Grobe 10x 15 Doll, 39c werth, 'Samftag

Größen: 24 dis 31 – 311

Banzwollene Camelbalk: Leibchen, Unterhosen und Rachtboien für Kinder —
Größen: 34 32 30 28 26 24

Größen: 35 50c 45c 40c 35c

30c 25c 20c 15c

für Babies.



vannen-Lopes, bon feinten feibenen Scal Missis gemacht, gefüttert mit feinstem seiben nen Attas, elegant bekirdt mit Praib und Jet, in Falten geslegter Rüden und Kanten besfest mit Kärens ober Thibet-Rel3, spezieller Bargain

Damen Sadets, bon feibenen Seal Alijo gemacht, gefüttert mit Rearfilf und garnirt mit nachgemachtem Steinmarber-Belg, 8.50 ein Bargain zu. Damen-Jadets, gemacht von bestem seibenen Seal Plüich, burchwegs mit Nearsilf gefüt-tert, Front, Rüden, Aermet und Kragen bibisch bestielt mit

und Bet, 11.50

Fausthandschulze. \ 200llene, bodelte fondtbands schule (in Baar, mier Areis, Sanibag 10c	Männer= und Te wohlbes tanute Marte "Harte "Harte "Harte Leider. Heit Eleider. Heit Eleider.
Reinwollene schwarze Fau, handschuhe (mit fanch Müden) für Damen, aut ibe werth, unser Preis, per Paar	Manner, gemacht aus ganzwollenem importirtem Covert Auch, in einsachen und SeringboneStrei- fen, Inside-Pote und Aermel gefüttert mit Sfin- ner's Satin, beste Arbeit, 32
Scidene (Mufflers.) in fippars, weiß und farbig, egica groß, 75c werth, für 50c	15.00, 12.00, 10.00, 8.00 und U-O'C Schwere Minter-Aleberzieher für Männer, ge- macht aus ganzwollenem importirtem Kersen und Beaber, in schwarz, blau und braun, gesüttert mit seinstem Corcasan Kutter fevuerbafter als
Sdymuckladjen. Bompabours gamme, werth 10c	Satin-Autter), gerade so gut wie irgend ein vom Aundenschneider gemachter Rod, ju 18.00, 15.00, 12.00, 10.00, 8.50, 6.50 und
Ein elegantes Affortiment von Sutnadeln mit prachtvoller Steinfaffung, 35c werth, unfer Breis, Samftag, bas Stud 19c	Feinfte Worfted Anguge für Manner, in hubicen Cheds und Streifen, gefüttert mit befter wollener Serge, verfettes Baffen garantirt, 12.54)
Portemonnaics. für Damen — ganz Leber und mit Leder ge-	Rene mobifde Ueberöde für Anaben, gemacht aus importirtem englischem Covert Tuch, Golf Mlaid

2.00

Samftag —

1.48

oth. \$1 bis

48c für Damen, Fa=

Facons

3.50

Mus gangwollenem Cafb:

aus ganzwolle: nem, zweifarbi: gem, Afrachan gemacht, mit An gora Pelz be: fept, 2.50

Cafbmere Madintofbes

für Damen und Rin-ber, mit einfachen und boppelten Capes, Blaid und Seiben-gefüttert -

offener dit aus 5.50 Recfer Rode für Anaben, gemacht aus feinftem gangwollenem Rerfen, echter Chinchilla und engliidem Covert Tud, elegant bejeht, 3.48, 2.98, 2.48, 1.98, 1.25

Feine gebus Männer-Bemden. Derbit: 1.00

Satin Calf Schnürschuhe, Männer-Saube. ite Diefen Bertauf per Baar . Rusco Calf Schnitt- und Congreficube — mit ichwerem Dongola Top, 2 oder 3 Soblen, in Coin, Condons und Globe-Schen — jedes Paar aarantirt — gut werth \$2.00 — 1.48 unfer Preis

Bor Grain Schnürschuhe-"Chicago mabe Goods"
— (unfere Garantie mit jedem Paar) — fein bester battender Schuh wird anderswo in §3 bertauft — unser Preis — der Paar . 2.610

lorzellan= Stofe bubide beto-Maaren. - unier Breis, 5c anch Jarbinieren, regularer 75c Berth 49c legant beforirte Dinner-Sets, bestehenb aus

Strumpswaaren. ganzivoilene ichivarze gestippte Capo inverse Earlimpse siir Damen, völlig 25c 15c ser Naar werth, Samnag, von Gafbmere Soden Schwere, gangwollene ichwirt,e Cafbmere Soden 15c Breith, unfer 15c Breith, Eanifag daren. 41-3öllige Thir-Moden, Bronze Minish, Etild. 25c Eifenwaaren. göllige nidelplattirte Saus-Rummern, 21c Ridelplattirte Sammer, 1, Bfb. fcmer 10c jeber, 311 .

Bigarren u. Cabak. Portmondo Bigarren, per Rifte 1.68 Battle Ar und Scalping Anife Blug 30c 

Bilder, Sall breiten bergotes extra billig. Sall breiten bergotes fen Radmen, Größe gut 1.25 wib., für die Berfauf. 98c steine, Meerschaums und Briars Pfeisen.

2 Veine u. Likore.

Budenbeimer 4 Jahre alter Rue Whisten, abjoint rein abjoint rein 2.40
Mr. Samitton Whine Co.'s feiner 5 Jahre alter Prandby, per Flaiche 45c; per Gallone.

Ajen Wine Co.'s 1802er Meinteise Borts 900c win, per Quart 25c; per Gallone. 29c nur Sibid bergoldete Rahmen, Größe 11x18 goll, mit Bild und unif ngverzierten Gden, 39c reg. Breis 48c, Samftag nur Unterzetig= Schwere Camelshair Semben und Unterhofen für Männer, — alle Größen, 75e Duffps reiner Mals Bhisfen, ber Flaiche 65c 

Groceries. Feinste Elgin Creamery Euster — jeden Tag frijd erhalten bon einer ber besten Greamertes im Elgin Distritt — biefelbe ist garantirt als absolon, Samskag, per Pfund 24c Swifts feine Commer Burft, per Bfb. 10e Degels befte Frantfurter Burft, per Bib. . . Se Extra feiner Maracaibo Raffee, regul. 50c Boll's beste folid Meat Tomatoes, per Buchje 70 Grita fancy frühe Juniscrbsen, p. Büchse 10e Frisch geröftete Virginia Beanuts, per Ot. 5e Scepps Ebelweißspredbed Cocoanut, p. Pfd. 12e

### Bergnügraig := 23egweifer.

-

Sin deb afer b'-"La Bobeme". Brand Dera Soufe.-Richord Mansfield Grand Opera Dou i c.—Richord Mansfield in abuechielnben Meekrotiet.
Columbia... Die Erzelleuch, the Gobernors. Me Bickers... The Bickers... The Bickers... The Morthern Lights... Bandville Co. Hoperas... Worthern Lights... Bandville Co. Hoperas... Worthern Lights... The Morthern Lights... The Morthern Lights... The Morthern Lights... The Morthern Lights... The Masquerabets... The Masquerabets... The Masquerabets... The Masquerabets... The Masquerabets... The Masquerabets... The Morthern Lights... The Mien gi".- Rougerte: Sonntag Rachmittag, Mitt-

-Raufmannische Mustunft .- "Gie wollen heirathen, Herr Müller?" — Raufmann: "Jamohl, habe mich bereits einem Beirathsbureau in Auftrag gegeben."

- Rein facilich.-Wiffen Sie ichon, bon wem ber Referent S. bas Gelb gu feinem neuen Paletot erhalten hat? -Sabe keine Ahnung. — Nun, von ber Sculreiterin E. für feine Rrititen. -Mh, barum bat S. in ber legten Beit fo emphatisch erklärt, seine Krititen seien rein facilich.

Bur Beachtung! Morgen, Camftag, ift ber 20. Jahrestags = Berkauf in Sibbers Fair, 285 E. North Abe. Soone Souvenirs mit jebem Gintauf bon 1.00 und mehr, megegeben.

Beirathe Bigenfen. Rolgende Heitaths. Eljensen wurden in der Olsten des County-clierts ensachellt:

William L. Roble, Martin Arbone, 33, 28.

Wilder Jahnte, Martin Arbone, 29, 23.

Merbert Jahnte, Martin E. Wellor, 33, 27.

Guschert B. Gehr, Martin B. Martin P. J.

Micola Martallo, Garmela Garteste, 25, 19.

Frant Spezia, Maria Mane, 32, 27.

Gebord Rief, Martin B. Munnquist, 33, 27.

George Urnold, Margarethe Lebeng, 22, 21.

John Dermanion, Martin Munnquist, 33, 27.

George Urnold, Margarethe Lebens, 25, 29.

Janiel Rockett, Elisabet Laube, 39, 21.

John Podzin, Minnie Saaie, 32, 32.

Malph E. Rella, Rate B. Rugent, 25, 20.

Taniel Echnager, Mice Plowman, 20, 18.

George G. Elvan, Harrietha C. Martin, 22, 21.

Andered E. Mortenson, Gehrstene China, 30, 30.

Geo. O., Knowles, Mana E. Oedber, 38, 31.

Billis Harfer, Bessel, L. Cantin, 22, 21.

Roben Johnon, Martha Orlin, 64, 59.

Frant Relment, Miller Robet, 36, 21.

Clarence Ableshooth, Grace E. Bells, 24, 21.

Roben Johnon, Martha Olson, 64, 59.

Frant Miller, Bessel, Marcha Entimann, 25, 25.

Blandb Bland, Marcha Chino, 64, 59.

Frant Miller, Bessel, Blands, 27, 19.

Belliam Sang, Rare Entim, 33, 18.

John Echnoun, Bertha Ariemann, 25, 25.

Robet D. McChodoner, Blands Burtlinss, 24, 18.

Robet Davison, Hangas Bertinsss, 24, 18.

Robet Davison, Bonane Edunde, 24, 21.

Rende Miller, Bessel, Miller, Bessel, 24, 21.

Rende Miller, Bessel, Miller, Bessel, 24, 21.

Rende Miller, Robet, Bassel, 24, 21.

Rende Miller, Bessel, Miller, Bessel, 24, 21.

Robet, D. Honer, Miller, Bessel, 24, 22.

Robet, D. Honer, Miller, Bessel, 24, 25.

Robe Bolgenbe Deiraths. Ligenfen wurden in ber Office bes County-Clerfs ouenelelt:

Der Grundeigenthumsmartt. Die folgenden Grundeigenthums-lebertragung n ber Sobe bon \$1000 und barüber wurden am ild eingetragen: Michigan Wee, 144 F. fühl. von Lake Str., 24% 130, Marh Beecher an Louisse C. Walter, \$30,000, Oarrison Str., 25 F. wolft. von Campbell Ave., 25%,125, und andrees Grundeigenthum, K. E. 25×128, und anderes Grundeigenthum, K. L. Kellander an D. D. Olfon, \$3000.

Softword Boult, 35 F. boeft, bon Langley Ave., 52 × 79, und anderes Grundeigenthum in demfelden Biod, Cornelius S. Elvidge u. A. durch M. in E. an Wary Levd, \$24,800.

E. 40, Ave., Siboftede Warren Ave., 100×124, In E. an Phary Levd, \$24,800.

H. Mutual Life Inf. Co., \$18,441.

L. Ett., 73 F. welft, von Cafennald Ave., 854×56 1-v., held. Defen S. Starfey u. A. an John L. Tale, \$12,000.

Leaditt Str., Avorboftede Polf Str., 624×93, und ansberes Grundeigenthum, Elvidge S. Kratt an die Rew Hampfliere Sanigs Vanf, \$11,500.

Engenia Str., Nordoftede Polf Str., \$21×70, 30f. Rajpar u. A. durch M. can Philipse C. Rratt and Sanigar U. A. durch M. an Polity Str., Arbert M. durch M. an Philipse S. Pratt and M. Rew Hampfliere Sanigas Vanf, \$11,500. Logieren ave., 25 F. nördl. bon Potomac Abe., 48X 126, T. L. Brun an C. Oper, \$1. Fran Oper, 176 F. füdl. bon 47. Str., 20X117, James Gallagher an Andrew E. Proudpoot u. 41., \$800. Ape., 25 % nördl, von Botomac Ape., 48% Boint Etr., 352 F. füboftl. bon Cornelia Etr., 44> 5. 6. Eifenbahn, Emily S. Ball en T. M. e, \$7000. Str., 733 F. fubl. von Montrofe Boul., 60 Gilbert M. Weets an Carrie Coftman, . Abe., 123 F. nördl. von 54. Pl., 163× 9:10, 28. S. Sweenen an George 28, keun, perman Abe., 426 F. weftl. von Evanston Abe., 25 X150, 28. R. Banderwerfer an 30a Baibo, \$5000. South Chicago Alve., 237 F. nordweitl, von Erchange Ave., 50×130, Fred. C. Schutz an Leittem J. Aleets, \$5000.

Weets, \$500.0.
Dasjetde Gennbeigenthum, William J. Weets an Alma C. Schult, \$5000.
Willon Abet, of F. wellt, von Perry Str., 31×103, Joseph G. Martin an James T. Gardiner, \$5000. St. Kamerene Abet, 350 F. mördl, von 43. Str., 25×134, Sarah A. Thomas an Julius P. Ing-25×134, Sarah A. Thomas an Julius & Jugnerion, \$5000.

19. Str., Berooftede Campbell Ave., 31×125, Otto
Ihy an Charles Denuchy & Co., \$1000.

Ripland Voc., 239 H. nöröl. von Laubre Str., 25×
150, Jens V. Chriftenjen an Mojes Andrin, \$4000.

Evans Ave., Südwehtede 72, Str., 49×124], Mary
V. McMurray an Irene C. Fletcher, \$4000.

Applicated unc., 188 fr. filled, wan wister avec., 48×
124, V. Plariffel an A. Armsjänsti, \$3000.

Rhodes Noc., 123 F. jüdd. von G. Str., 25×124,

Arel Hodgert an Sen E. Jenin, \$3000.

Temple Str., 204 F. nöröl, von Karon Str., 21×
100, 28. & T. Gampe an Artis 3, 5016. Throop Str., 175 F. fiidl. von 16. Str., 24 F. bis art Alaco, S. Darving an A. Tomel, \$3.00.

General Str., 19 F. norbal, von Anjband Str., 24×

112., Catherine Ahan an Mary S. Mydan, \$1.

Shool Str., 141 F. dill, von Comport ave., 25×

123, S. Anger an A. Leng, \$2.00.

Greenwood Ave., 12 F. fiidl.von 3. Str., 37½×125,

R. Kreering an Anna M. Hatton, \$1.

Shool Str., 241 F. dill, von Southport Ave., 25×

125, S. J. Berhalen an J. 3cll, \$2.00.

Streamt Ave., Nortweltede 120. Str., 50×123½,

Amer. T. & S. Lant an R. D. Hand, \$2.00.

Spurileff ave., 200 F. nibrd. von 43. Str., 25×122,

Modert R. Ortfittg an Thomas Flaves, \$2.500.

Carroll Alve., 200 F. well, von Aloco Str., 25×

124, George S. Godd an John Monighan, \$2.00.

Catten Ave., 307 F. fibil. von San Saren Str., 18×124, 4B. Menighing an G. G. Menighing, \$2.00. Throop Str., 175 F. füdl. von 16. Str., 24 F. bis las Boul., 80 F. weitl. von Millard Ave., 20) nos Boull, So F. worlt bon Millard ave. 228. M. U. D. Schonner an A. J. Gragain, Albod, ugfon Str., 125 F. worlt, von Parry Str., 25%, Mood, fr., an J. S. Schnitel, Strob. on Str., Edwird, Strob. on Str., Edwird, Strob. on Str., Edwird, Strob. on Str., 25% (1884).

non, \$250,000. ft End ubc., 410 F. fübl. von 82. Str., 39×125, Catt End Ave., 410 F. sivol. von 82. Etr., 33×123, 6. L. Murrad a. G. Murrad, 81399.
Riogenand Ave., 255 F. nördl. von Dunning Etr., 20×123, T. G. Nobertson an A. A. Dogan, \$1599.
Morgan Etr., 125 F. sivol. von vo. Etr., 25×123, R. G. Bulger an R. Osson, \$1500.
Sivol. I Aufer an R. Osson, \$1500.
Sivol. I Aufer an R. Osson, \$1500.
Sivol. I Aufer an R. Osson, \$1500.
Manton Al. Sogan an D. G. Nobertson, \$1509.
Manton Al. Subostefa R. so. Ave., 25×120, A. B. Logt u. A. Osson, but an G. an die American E. L. Sogan an D. G. Auferson, \$1509.

Etr., 224 F. filbl. von 48. Str., 25×124, Godfren an J. Burtell, \$1000.

\$1000.

Latim Str., 224 F. fibl. von 48. Str., 25×124,
M. Godfrey an J. Ametell, \$1000.

Arctian Ave., 240 F. fibl. von Wadannia Ave., 24
×125, J. S. C. Ceften an J. Leenhus, \$1000.

Tain Ave., 197 F. öftl. von R. 40. Ave., 605×123,
J. Brod an A. C. Trowbridge, \$1000.

A. F. Cadan A. C. Trowbridge, \$1000.

Raistie Ave., 197 F. öftl. von 60, Str., 104×100,
D. F. Cadonna R. M. Didinion, \$1000.

Hills Ave., 199 F. jüdl. von 105, Str., 100×123,
Time Zavings Lank durch den Vansenbergeniter
an A. Alfolde, \$1000.

Fullon Str., Südvetted Daffied Str., 125×182,
Fred E. Don Ammon an John M. Kier, \$20,000.

Babaid Ave., Nordiochede 22, Str., 50×120;
Crundhild 2127 Aidigian Ave., 20×161, ein ans
achieltes & der welt. 4, önl. 4, indwehl. 4, 18,
28, 13, Lydons; Lotten 100 and 101, Morgan Ave.
Abells an Abdison C. and Fred A. Mells, \$1.

Bulton Str., 376 F. ötht. von Vincolu Str., 25×
123, Adalah den Joannah S. Thurston an Gos.
A. Tonglas, \$200.

Badaid Ave., 107 F. jüdl. von San Beren Str.,
33.6×171.6; Wadalsh We., 120 F. nidel. von
Carrison Str., 40×1724, Senry C. Walter on
Chrisge M. Fowler, \$225,000.

Madision Ave., 15 F. jüdl. von 55. Str., 20×91;
Madision Ave., 75 F. jüdl. von 55. Str., 20×91;

Mabijon Ave., 75 F. jubl. von 55. Str., 29×91 Jufins S. Zimmermann an Clayton D. Ealette

124, Henry & Sage an Samuel T. Donabey, \$5200.
Stewart Abe., 225 F. flibl, bon 120. Str., 50×123, M. E. Uppife an E. D. Nounds, 81.
Serioan Tr., 46 F. flibl, bon Leland Abe., 50×150, Willer, 50, Willer, 134 F. well, bon La Guyette Wie., 25×125, Modert Studer u. A. durch M. in C. an Channeth Rilmer, \$1750.
Colorado Ave., Norbostede St. Louis Chee., 79½×112, T. W. Sprague an E. L. Rubis, \$1500.
Cathole Kie., 210 f. well, bon Macine Ave., 25×122, M. M. Rubin an Anna Deutifo, \$1.
Cathole Kie., 210 f. well, bon 159. Str., 30×99.
Charles E. McNett an George Storm, \$4000.
Seavitt Str., 100 F. flibl, bon Sirich Str., 25×125, Minton Adulion an Solvard D. Johnson, \$400.
Sincoln Str., 132 F. flibl, bon 38. Str., 24×123f.
D. Wolffdjager u. M. durch M. in C. an M. Elbovouch, \$336.

D. Mollichlager n. A. Durch M. in C. an A. Elbounich, \$3336.

To. M., 65 F. iddwickl. von Coles Ave., 27×75, 3rene Boorbaugh an Jennie D. Barjons, \$3300. Superior Str., 60 F. dill. von Green Str., 83×100, Charles Duiche an Magdalena Duiche, \$1.

M. 40, N., 51 F. iddl. von 28. Str., 50×124, Muth Aingsley an Head Surchmann, \$2500.

22. Str., Sidwichede Leavitt Str., 25×100, Deury S. Gage an Claus Luchmann, \$2500.

Rowe Ave., 50 F. iddl. von 65. Str., 25×116, Edith Lowne Epach an U. B. Spach, \$1.

Jidens Ave., Sidwichetee Laundbale Ave., 174×125, G. Greisendagen an die Nationalbank von Jülinois, durch dem Massenbertwalter, \$2500.

Madinam Ave., Sidwichetee Laundbale Ave., 50×140, S. S. Averd dem Massenderwalter, \$2500.

Madinam Ave., 55 F. nördl. von 89. Str., 50×140, S. S. Averd dem Massenderwalter, \$2500.

Mostre Douck Aviilding, Loan and Homestead Association, \$2500.

S. S. Hurfe n. A. durch M. in C. an die Free Home Building, Loan and Homefred Afforciation, \$2500.
20. Str., 160 F. dift. bon Loomis Str., 25×124, B. Botaro an B. Aadum, \$2450.
20. Str., Südwelkede Sauder Ave., 25×125, 3. Hammerfedmid an S. Oridh, \$2300.
Ocht. 120. Str., 291 Fuß von Lot 5, Affebrer Die, wehrt, 4, 15, 37, 14, James A. Haff an 3odn R. True, \$2300.
Hermitage Ave., Südwelkede Port Str., 17×100, 3. Longled an M. Nofe, \$2250.
Dermitage Ave., Südwelkede Port Str., 17×100, 3. Longled an M. Nofe, \$2250.
Dermitage Ave., Südwelkede Port Str., 24×100.
B. J. Murpha an Louis Greenfield, \$2225.
Ouinn Str., 435 F. nörbl. von Waller Str., 25×125, Cuinn Str., 435 F. nörbl. von Il. Str., 37 3× 115, R. Schoarty u. N. durch M. in C. an N. Goek, \$2200.
Fremont Str., 102 F. fübl. von Clay Str., 25×125, 6. Stuft an Dentry Uffs, \$2200.
Darding Ave., 108 F. fübl. von Gren Ave., 20× 124, E. Zennev an J. Suderski, \$2500.
Si. Ctr., 97 F. Bill. von Aefferton Ave., 24×125, M. Henfelin u. N. durch M. in C. an bie Free Dome Pullbing and Loan Uffseland Ave., 50×125, John B. Turfed n. N. durch M. in C. an Charles O. Mengel, \$2100.
Sibbourn Ave., 325 F. fübbl. von Terra Gotta St., 25 bis 3ur Alley, Lufens u. N. durch M. in C. an Gbarles O. Mengel, \$2100.
Sibbourn Ave., 325 F. fübbl. von Ohio Str. 26× Nonicelian Ave., 78 F. fübbl. von Ohio Str. 26× Nonicelian Ave., 78 F. fübbl. von Ohio Str. 26× Nonicelian Ave., 78 F. fübbl. von Ohio Str. 26× Nonicelian Ave., 78 F. fübbl. von Ohio Str. 26× 25 F. dis jur Aled, Lutens u. A. durch R. in G. hu die Dereing Building and Loan Affociation, \$2003.

Monticello Abe., 78 F. lübl, don Odio Str.. 26×122, John T. Dale an Annie d. E. Lupton, \$2003.

Broticello Abe., 78 F. lübl, don Leodift Str., 50×125, 3. N. Haine an S. Brown, \$2000.

Brodled Al., 247 F. dill. don Leodift Str., 50×125, 3. N. Haine an S. Brown, \$2000.

Brodled Abe., 147 F. dill. don Leodift Str., 50×125, G. Landblerg an John d. Scheer, \$2000.

Tripp Hoe., 141 F. nördl. don Morth Acht, \$2000.

Maimoral Ave., 407 T. dill. don Morth \$2000.

Maimoral Ave., 407 T. dill. don Morth \$2000.

Maimoral Ave., 407 T. dill. don Morth \$2000.

Maimoral Ave., 407 T. dill. don Molifed Str., 50×125, A. N. Moodworth u. A. durch M. in G. an M. Fecil, \$1977.

Midgeroad Abe., 275 F. nördl. don Padamia Abe., 50×125, 25×177, W. Airdboogel an H. D. Hiller, \$1575.

Emecald Abe., 223 F. nördl. don Padamia Abe., 25×177, W. Richvogel an H. R. Michrogan, \$1500.

Didens Abe., 50 F. dill. don Doman Abe., 50×150, 3. G. Beterion an Emma Beterjon, \$1500.

Donore Str., 338 F. jubl. don Adman Abe., 50×150, 3. G. Beterion an Emma Beterjon, \$1500.

Sacraments Abe., North Bounded Brescott Abe., \$17×125, \$2 Rohn an bie Morth, \$1400.

Zrob Str., 100 F. (Abl.) bon 68. Str., 50×125, \$250.

Berlangt: Gin Ofenichwärzer und ein Delfer am Mobelwagen, Etwas Erfahrungnothwendig. 838 Mil-mautee Ave. Berlangt: Breffer, Shape, am hofen. 73 Ellen Str., nabe 632 R. Lincoln Str. ffa Berlangt Guter lediger Schuhmacher für Repara-turarbeit. 378 B. Rorth Abe. fia Berlangt: Agenten für meine Bramien-Werfe, Zeitschriften und Kolenber. Beste Bezahlung. Ge-balt und Rommiffion. F. Schmidt, 220 Milimatfe Abec. Berlangt: Leute, um Kalender zu vertaufen. -Gröbtes Lager, billiefte Breife. E. Laufermann, 50 Brith Abe., Room 415: \$1400. Lrob Str., 100 F. fübl. von 63. Str., 50×125, Lumbermans R. & B. Affociation on R. U. Garbing. \$1350. 119. Str., Roedweltede Beorie Str., 23×120, C. C. Johnson an J. Blais, \$1300. Berlangt: Gine gute britte Dand en Cales und Biscuits. 105 Bebber Straub bfe Berlangt: Chanbeliermacher, 128 G. Clinton St. Garben City Chanbelier Co. hafrig

Derlangt : Dummer und Staden. (Anzeigen unter beier nabrit, 1 Cent bab Bott.)

Berlangt: Junger Mann, Saloon reinzubalten und Regel aufzufeinen. Nachzufrbaen nach 6 Uhr Abends. Kaifergarten, 2007 R. Gaifteb Str. 102, 3. B. Deaneberry an M. G. Denneberry, \$1200.

Loide Ave., 220 J. nördl, von 77, Etr., 40×125, £. L. Watjon an Vojendaum Pros., \$1150.

Manifice Ave., 239 J. nördl, von 94, Errs., 25×133}, G. Bloerer au G. Lucdife, \$1000.

Beodo Etr., 240 F. nördl, von 65, Etr., 50×124, U. R. Nanch an H. Aberter, \$1000.

Beodo Etr., 240 F. nördl, von 49, Etr., 24×122, U. R. Nanch an R. W. Ludift, \$1000.

Groß Ave., 166 F. nördl, von 93, Etr., 50×124, U. R. Comited an R. W. Ludifting, \$1000.

Epaniving Ave., Rordweighe Franklin Etr., 71, ×125, N. Perfon an H. W. Ludifting Etr., 100×100, Tubique Building Company v. H. burch M. in G. an D. B. Cort (Burlington, 3.a.), \$20,500.

Champlain Ave., 250 F. fildl, von 48, Etr., 25×124, U. R. Eventhelington, 3.a.), \$20,500.

Cosjelbe Grundfild, G. G. Etging an Heart F. Roelling, \$3000. Berlangt: Gin Junge, ber bie Baferei erlerne Berlangt: Gute Mobelichreiner an Bartor Guits. Erangerle & Beterfon, 087 Clubonen Abe.

Berlangt: Borter, 1267 9t. Clart Sir. Bellrlangt: Anaben von 16 Jahren, 473 R. Clart

Berlaugt: Gin flinfer junger Mann als zweiter Barteeper ;muß mit am Tijd aufwarten, 146 E. Mabifon Str.

Urbeit bas gange Jahr hindurch. 419 92 Borlongt: 10 Manner für Bisconfin. Freie Gahrt. Buter Lohn. \$4.50. 2 Monate Arbeit. Radgufragen ente Abend und Camftag. S. B. Jenfen, 647 R. Campbell Abe.

Str., Meitaurant. Berlangt: Gin anftanbiger beutider Mann, einen Baderwagen ju treiben und Bierbe ju befor-gen. Borguiprechen 236 92. Str., Geips Baderei. fia Berlangt: Gin Borter, 74 28. Mabifon Str. Berlangt: Manner für Lumber Camps in Dichi-an; guter Lobn: Winter-Arbeit.—100 Gijenbahm-rbeiter; freie Fahrt.—50 für Farmen nobe Chicago;

Berlaugt: Gin Dann für Ruchenarbeit. 194 Wells

Berlangt: Danner und Grauen. anteigen unter biefer Rubrit. 1 Cent bas Mort.)

Fran (Mutland, At.) an Hibbard, Spencer, Bartstett & Co., 280,000.

5. Str.. Sido,000.

5. Str.. Sidobuckede Saginard Ave., 95×97, John L. Take an Helen S. Starfet. Sido,000.

125, Jowie 19 Votten in berielben Subbirdon, floatles His Votten in berielben Subbirdon, floatles His Dael P. Sorris (Antiand, Bartis, Tuilies fift Joel P. Sorris (Antiand, Bt.), an Criffa M. Merchant, 260,000.

In Merchant of Charles (Merchant), Antick Merchant an Charles T. M. (Clientham, Antick Merchant Charles T. Merchant 280,000.

In Millia Aire. Norrobiede Lydo Str., 100×103. Archeolaus T. Terrila an Geo. R. Shoenberger, \$15,000.

In Merchant C. Terrila an Geo. R. Shoenberger, \$15,000.

Strice Worlds an Horney D. Chans (Murven, Ju.), \$40,000. Berlangt: Baifters und Breffer an Moden. Guter obn. Cteffge Arbeit. 127 Sabben Abe., Top Fioor.

### Berlangt: Frauen und Dabden. Mingeigen unter biefer Rubrit, I Cent bas 2007.

Udben und Gabriten. Berlangt: Madden ober Fran, Anopflöcher gu nasen. 387 R. Bantina Str.

guter Lobn. Mew Port Gurrier, 473 9t. Glart Gir. Berlangt: Dabeden für Fabrit, um an eleftrijden amben ju erbeiten. \$3 per 28oche für Anfanger. 170 Beriangt: Tuchtige Baift-, Sfirt- und Lining, macherin. 3158 Calumet Abe. frigion Beilangt: Futtermacher, Stepper, Tajdennaber Bertangt: Bwei Madchen an Stridmajdinen; fte: ge Arbeit und guter Lohn. 522 Mitmaufee Abe., Berlangt: Maidinen-Madden an Sofen. 707 28. Bertangt: Majdinen- und Sandmadden an Been, 829 R. Roben Str., binten. moffe Berlangt: Damen und Madden, Arbeit Daufe ju nehmen. Orn. Cobn. 450 R. Glart

Berlangt: Gutes Ruchenmadden. Conntags frei .-Berlangt: Gine Frau gum Buten Samftag. 151 Berlangt: Madden für Sausarbeit. 272 Cipbourr Berlangt: Madden für affgemeine Sansarb fleiner Familie. 384 La Salle Abe., 1. Flat.

Berlangt: Ein gutes Mädchen für Saloon u Reftaurant. Guter Lohn. Keine Sonntagsarbeit. 23 Fulton Str., Market. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. - 205 Bells Gtr. Berfangt: Gin Madden für Sausarbeit. \$4. 287 B. Tivifion Str. Beriangt: Madchen oder Frau gum Gefchierma-ichen. \$5 per Woche. Sorn, 254 State Str.

Beriangt: Madden für allgemeine Sansarbeit. mpfehlungen. 4834 Brairie Abe., 2. Wict. Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit. . fleine Familie. Referengen, 988 28. 12. Str. Berlangt: 3mei Diningreem - Dabden. 186 G. Ban Berlangt: Rodin für Bufineglund im Caloon. -

Berlangt: Wittmer mit einem brei Jahre alten Anoben wünscht ein beutschenangelisches Mabchen als Hauphälterin. Abr.: M. 187 Abendvoft. Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Sausar-beit, fleine Familie, Guter Lohn, 077 Sebgwid Sir., 2. Flat. frfa

Berlangt: Gin Madden für zweite Arbeit. Mulenglifch iprechen und naben fonnen. 483} La Sall Abe. Berlangt: Gin Madden, bei Sausarbeit 3:1 belfen. 389 Cft 40. Str.

Berlangt: Ein beutsches Maden für allgemeine Sausardit. Guter Lobn. 3wei in Familie. Frau P. B. Shaffner, 3130 Michigan Ave., 1. Flat. Berlangt: Gine altliche Frau, fleinen Saushalt 3: Strubren und franter Frau aufzuwarten, 676 13. Str

etwas vom Kochen versteht. Reine Sonntagsarbeit. 53 Abams Str., Südwest-Ede State Str., Basement. Berlangt: Gin ordentliches Madden; Rochen, 29a. fen und Bugein; guter Lohn; fleine Familie, 627 16. Palace. frja Berlangt: Mödden für allgemeine Gansarbeit; muß englisch und deutsch sprechen: drei in Familie; leine Kinder. Nachzufragen Samhag Worgen. 284 Zelden Abe.

Berlangt: Gine gute Amme. 195 R. QBell's Str., Flat. Berlangt: Dentiches Rindermädden. Rachzufragen Samftag. 267 G. 46. Str. Berlangt: Gine Wafchfrau. 434 G. Belmont Abe. Berlangt: Gin junges Madden für leichte Sauts-arbeit. Aleine Familie. Dut ju Saufe fchlafen. 3359 S. Salfted Str., Meatmarket. Berlangt: Matchen für leichte Sausarbeit. & mö-chentlich. 987 R. Rodwell Str., Caller.

Berlangt: Deutsches Mabden für Sausarbeit in Heiner Familie. 541 R. Salfteb Str. bof Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit bei gutem Lohn; feine Rinber. 364 G. 22. Str. bofrfa Berlangt: Mabden für fleine Familie. Reine Bafde. 329 24. Etr. boft Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Saus arbeit, 567 46. Blace, 1. Floor. boft Berlangt: Mabden, bas gut beutich fpricht, für allgemeine Sausarbeit. Bregprich, 1353 Sheffield

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit in Familie von Dreien. Guter Lohn. Rachzufragen: 315 B. State Str., im Store.

Berlangt: Ein älteres Mädchen ober alleinstehende Frou für Hausarbeit. Zeiferson Bark. 1943 Bb. Reland Web. Leland Ave.

Berlangt: Ein Mabden für Qausarbeit, 1653 Brightwood Abe. niboffa Berlangt: Ein tüchtiges Dienstmädden für allge-meine Qausarbeit gur Aushirfe während des Tages Guter Yohn und freundliche Behandlung. U. holin: ger, 170 Eugenie Str. Berlangt: Gin gutes ftartes Dabden für Sausar:

Berlangt: Ein gutes nates Diaboten fat 31oflm Berlangt: Junges Mödden, in Familie von 2 Berjonen, bei der Hausarbeit und in Fabrit zu bel-fen. 640 Larrabee Str. 300f./m&jon Berlangt: Röchinnen, Mabden für Gausarbeit, zweite Arbeit, Kindermadchen, eingewanderte sofort untergebracht bei den feinken herrschaften. Mrs. G. Mandel, 200 31. Str. 60fimo

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabden für Daus-arbeit und zweife Arbeit, Kindermaden und ein-gewanderte Madden für beffere Bidhe in ben fein-ken Familien an der Gibleite, bei bohem gebn. — Rif Gelms, 215 — 22 C': und Indiana We.

501° ...
Adtung! Das gröhte erfte beutich - amerikanische weibliche Bermittlungs. Inflittet bezindet fich ish 580 R. Clark Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Näche und gute Rädene : "ompt beforat. Lelebhone Korth 455. Berlangt: Röchinnen, Mädchen für Dansarbeit unt zweite Arbeit, Danskälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellen bei höbem zohn, in seinen Brivatfamilien, durch das deutsche Bermittelungsburcau, jeht 479 R. Clark Str., nabe Division, früher 599 Wells Str., Mrs. G. Runge. 110fim

Stellungen fuchen : Fraiten. (Anzeiden unter biefer Anbeit. 1 Cent bat Bort.)

Befuct: Berfette, tüchtige Röchin fucht Stelle für Bufinehlunch. 710 Wells Str., unten. frfa Gefucht: Gebildete Deutsche in mitteleren Jahren, sauber, sparfam, municht Stellung als Saushälterin für die Erziebung eines Kindes, Louisa Dietrich, 14 Lincoln Blace, Basement. Gefucht: Mabden fuct Stelle als Daushalterin .-

Stellungen fuchen : Danner.

Gefucht: Gin erfter Rlaffe Ronditor und Ornamen er fucht Stellung, Abr.: 231 Warner Abe., Station

Gefucht: Junger, fraftiger beutscher Mann fucht Stelle. Rann auch febr gut mit Pferben umgeben. 245 G. Part Abe., binten. Cejudt: Bartender, nuchtorn, ichent feine Arbeit, ucht Etellung. Chrift Rabe, 10 Beit Beethoven

### Weimafteacteaenheiten

Mageigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu berfaufen: Dabe gwei gutgebenbe Birtbicaften Bu berfaufen: Gine 3 Kannen Mildroute, Radyn-fragen: 21 Conthport Abe. Bu verfanfen: Umftände halber billig, Meatma alter Stand, mit iche guter Anndichaft, mei Deutsche. Nachzustragen: 872 Southport Abe.

In verfanfen: Feiner Store, Millinery und Dreb-moffing, in befter Gegend ber Nordfeite. Gebe nach Gurapa, Abr.: W 438, Abendvoft. Bu berfaufen ein fleiner Butcherfhop. 276 Corts

3n berfanfen: Baderei, Umftanbe halber billig. 137 Wells Err. 2nob,1 Bu verfaufen: Gutes Coubgeidaft. 726 Bef Chicago Mve. Bu bertaufen ober ju bertaufchen: Grocery Store 230tlu 

### Geidiaftetheilhaber.

Mujetaen unter Dicfer Rubrif. 2 Gente bas Wort.) Berlangt: Guter Beidaftsmann als Partner für Reftaurant; jogleich. 248 Bells Str. Gate Gelegenheit für alleinftebenbe Frau mit et mas Rapital als Barinerin für Saloon. Abr. C. 436 Abendpoft.

(Angelgen unter olefer Rubrif, 2 Gents bas Wort.) Bu vermiethen: Butcheribop, altes Geichaft unt Finrichtung. 14ft Beimont Ave.

· Bu vermiethen: Gemuthliches warmes 3 Zimmer-Riet, Beide-Building; Jantter Bollenung: Miethe 89: 5 Minuten Entfernung von City Sall. Am. Sale Thompton, 237 B. Modion Err. 28oftu Simmer und Board.

(Ungetaen unter bicier Aubrit, 2 Sents bas Bort.) Berlangt: Boarber. 806, 12. Gtr. Bouleparb. Bu bermiethen: Moblirtes Frontzimmer, billig

Ju vermichen: Zwei hübich möblicte Frontzim-mer, einzeln oder zusammen, nobe Lincoln Bart, bei fleiner Beiener Familie. Tampifeizung, mäßige Miethe, Mes. Rofen, 170 Lincoln Ube., 2. Flat. Berlangt: Gin Mann in Board. 682 28. 20. Etr

Bu miethen und Board gefucht.

Bu miethen gesucht: 7= ober 8 Zimmer Flat, pafend für Boarders. 292 Remberry Abe., 2. Flat. Mann wünfcht Board in ftrifter Privatfamilie.

Bierbe, Bagen, Sunbe, Boget te. Lingeigen unter biefer Rubrit. 2 Cente bas Bort. Bu perfaufen: Gutes Pferb. 141 G. Belmont Abe. 3n bertaufen: 3 gute Arbeitspferbe. 126 Reefe Str., Gde Saifieb.

Bagen, Buggies und Geidiere, grobte Quemabl in Chicago, hunderte neuer nud gebrauchter Magen und Buggires: alle Gorten, in Wirflichteit Alles, was Madere dat, und unfere Preife sind nicht zu dieten.— Thiel & Ebrhardt, 395 Wabash Ave. 70f.1m&jon

### Rahmafdinen, Billarde zc.

Die befte Ausmagl bon Ratma,dinen auf ber

3hr fonnt alle Arten Rabmaidigen fangen ga Bbolefale- Preifen bei Afam, 12 Abams Str. Rene filberplattirte Cinger \$10. Digb Arm \$12. Reue Abilfon \$10. Sprecht boc, ebe 3br tauit. 23m1\*

Bianos, mufifalifche Juftrumente. dujeigen unter biefer Rubit, 2 Cents Das 2. Bu verfaufen: \$450 Mabogany Upright Biano, wie

\$135. Sabe Geld nothig. 120 Racine Wipe Schutes gebrauchtes Steinwap Upright in tabel-lofem Zuftande, \$300; großes, bübiches gebrauchtes Mahagoni Chafe Upright, \$175; großes Mahagoni Weihdenen Upright, wenig gebraucht, \$165; Lyon Ibricht, \$35. Lyon & healy, Babafh Ave. and Abams Etc.

Engeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Mort.

Bu bertaufen: Parlorofen. 216 Bladhawt Etr., 3.

Raufe: und Berfaufe-Ungebote. Englisch bentiche Buchbruderei, 392 E. North Ave., liefert 1000 gebrudte Karten, 500: 1000 gebrudte Rriefbogen, Billbeads, \$1.50.—Birfusare, Kataloge, Pamphele billig.

### Mediteanwälte. Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Genis bas Bert.)

Balter G. Rraft, beuticher Abbofat. Galle eingeleitet und vertheioizt in allen Eerichten, Nechtsgeschälte jeder Arr gufriedenftellend vertreten. Bergaren in Banferorisfällen, Gut eingerichtetes Kolleftungs-Tepartement. Anfprüde überall durchgefegt. Töbne johnel folleftirt. Schnefe Abrealmagen. Beite Einfeldungen. 134 Wafdington Str., Jimmer 814. Det. R. 1848.

E. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Blod, Nordoft-Ede Wafdington und Clarf Straße—Leutich gesprochen — Nath unentgetilich. 28splm

Löbne, Roten, Riethe und Schulden after Art brompt folleturt. Schlecht jabiende Miether binaus-geicht, Keine Golibren, wenn nicht expolgreich. — Allbert M. Rraft, Advolat, B. Glarf Str., Jimmer 609.

Julius Goldzier. John L. Nogers. Woldzier & Rogers, Rechtsanwälte. Suite 820 Chamber of Commerce. Elboft-Ede Bashbington und LaSalle Str. Freb. Plotte, Rechtsanwalt. Alle Rechtsiachen prompt bejorgt. — Suite 844—848 Unite Bulbing, 79 Tearborn Str. Wohning 105 Osgood Str. Woodli

Das neue Bankerott-Geses befreit Euch von allen Schulden in fürzefter Zeit. Leichte Bedingungen. — 121 LaSalle Str., Zimmer 72. 31oflmkfon Ein achtbarer Unwalt beforgt alle gerichtlichen Sachen bertranensvoll und verschwiegen. Abreffe: A. 182 Abendpoft.

Beirathegefuche. Gebe Ungeige unter biefer Rubrit tofter fir ein ein malige Ginicalrung einen Dollar.)

Seirathsgesuch. Gin Wittver in ben beften Jahren, ohne Undang, bar etwas erspartes Gelb und gute Stellung, möchte fich berbeirathen mit einer alleinsfledenbeit Mittve, ein Kind (Med en) nicht ausgeschioffen, Gelb nicht erwilussch, muß anterfest sein und 35 bis 40 Jahre als fein; andere brauchen fich nicht zu melben. Abrefie: D 608, Abendpost, stesson Harden in Merken. Ebethe. D. G., abetoboli. fraibn Geirathsgeiuch. Für junges beschertes und instelligentes Wähchen aus bester protestantischer Hamilie, mit mehreren tausend Doll. Bagrmitgist und vollsändiger Ausstatung wied passender Bewerber, wenn auch in beschiedenen Berbaltnissen, gesücht. Wuß Bildung und Referenzen haben, Ausknift erstheilt und persönliche Jusammenkunft arrangirt: Goesendorft, 480 A. Clark Etc.—Sprechtunden die 9 Uhr Abends, Sonutags die Abr. mift

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Er. Mantfeld's Montags arguinus gut gander-ten bejorgten Frauen Feelbe gebracht, nie ein einzi-ger Feblichag; ichwerpe Salbe geworen in 2 bis 3 Lagen, ohne Ausnahme; teime Schwerzen, feine Ge-jahr, feine Abhöltung von ber Arbeit, Prieflich vor-in ber Office, 32: Tame auszeiend; alle Briefe auf-richtig beantwortet. The Manufield Remedy Co., 107 Leatborn Etr., Jimmer al4, Chiengo, 3th. 17ma.igl.12no.

Grundeigenthum und Baufer.

ngsverfauf!-160 Ader, \$1000, Baus, Stall, Bu vertauschen: 129 Ader garm in Bisconfin. Giernbütter ber. 419 A. Linevin Sin, eber 200 Ca.

Grobe und Reine Fructs und Getribeifgarmen zu ertaufden ober auf Abzahlung, illlerid id ihr if Mandolph Str. Sja b

Rordweite Seile.

Roppweit-Seile.

Rob., an Lri and Stelle: A feire Louisa, den d.
Rob., an Lri and Stelle: A feire Louisa, C.4.
Maplewood and Elfon Abe. Jode Lot har Jose,
and L Erreben. Dies ift gutes Schelbeitschand, eigentham, gwei dabon find Ed-Lotten Jahlebeitsgingen: 4 Caip, ken in I und 2 Jahreland,
Brojent Jinfen oder einem Discount both 3 Fregent
für Caip, — Tan. Long, Austronator.

Ju vertaufen: Rene Schimmer-Haufer, weit Alofs von Eisen Abe. Ciertric Cars an Warner Coe. (No bison Abe.), mit Wossers in Severscharfesinge, Sch Ungallung, Sto ver Monat. Preis \$110st. Crub Melms, Eigenthümer, Ede Milwaufee und Califor-ia Ab.

### Morbicite. Zudweft: Zeite.

Berichiedenes. Sabi Ihr Häuser zu verfausch zu vertauschen ober u vermiethen? Kommt für gute Resultate zu mis, Bir baben immer Käuser an Hand. — Sountags sien von 9-12 Ubr Bornittags. — Richard A. Ave Co., Kewylort Life Gebaute, Kordoft-Ede va Sale nd Monroe Str., Jimmer 814, Fl. 8. 2006, Poksson

Geld auf Dobel ze.

Gelb an berteiben auf Dobel, Bianos, Pferbe, Bagen u. f. m. Rleine Unleiben

bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat. Bir nehmen Gach bie Dobel nicht weg, menn wie bie Unleibe machen, fonbern laffen biefelben in Gurem Befit.

Wir baben bas größte beutiche Gefclft in ber Stadt. Alle guten, ehrlichen Deutschen, tommet zu uns, wenn Ihr Gelb haben wollt. Ibr werbet es zu Aurem Bortheil finden, bei mis verzuisprechen, ebe Ibr anderwärts bingebt. Lie sicherfte und zuverlaffigste Bedienung zugeschert. 128 LaSafle Strate, Bimmer 3.

Cagie Loan Co.

70 LaSalle Str., Zimmer 34, 3. Stod, 6. M. Eda Otto G. Boelder, Manager.

Das einzige beutsche Geschäft in der Stadt, Wenn Jur Geld borgen wollt, findet Ihr es zu Eurem Bereit und Beaueulichtet, dei und zu borgen, in Dummen von Lid bis \$500 auf Wobet, Painos u.f.tw. Die Cachen bleiben ungefiort in Gurem Saufe. Une

leine nahlbar in monaflichen Abschlagszahlungen oder nach Agunich des Borgers. Idr lauft seine Geschschaft den Unschlags das Ihr seine Möbel verliert, wenn Ihr von uns borgt. Unser Geschäft ist ein verantwortliches und leclies und ist nicht mit anderen zu vergleichen. Arennbliche Bebienung und Berichwiegenbeit garans irt. Reine Rachfrage bei Rachbarn u. Bermanbten. 25in, tgl. Lion\*

Geib! Geib! Geib! Beib! Geib! Geib! Brauden Sie Welb?

Mir wollen mehr bentiche Kundichaft. Mir boben 8 ältelte, verlählichte und beste Leivgeschäft auf der rde und Abestette. \$20 bis \$1000 gelichen auf best, nijn. Planus, Aggen, Pierde etc. Geld ge-ben au selben Tage ber Applitation und güdzeble-nach Reichen. Tage het Applitation und gelichte.

Rorthwestern Mortagas Loan Cs

465-467 Milmanfee Mbe., Gde Chicago Mue., fiber Schroeber's Muothele. Chicago Morigage Loan Compans. 175 Pearborn Str., Itmmer 216 und 217. Chicago Mortgage Woan Comband. Bimmer 12, Saymartet Theatre Builbing. 161 BB. Mabifon Str., beitter Flur.

Mir leiben Guch Gleb in groutn ober lietnem Petrhoen auf Pistans, Mobel, Uferne, Bonge aus eine beiden gute Siderheit zu den beideliche bei bindangen. — Larleben konnen zu seber gleif aemanden bereiten. — Datischen konnen zu seber gleif aemanden bereiten. — Deitigablungen werben zu ieber ziet über germunen, wodung bie Koften ber Mittelbe verrunger werden.

merben. G bicago Mortgage Loan Compans.
175 Detrboin Str., Jimmer 216 und 217.
186 Liefteite Cffice ift Abendo bis 8 libr arbiffet un Bequemlichteit ber auf ber Befteite 1800.

Chicago Crebit Tompany,
D Bahington Str., Zimmer 304: Trands Office:
Sid Liccoln Ave., Late Biew, — Gelb gelieben an
Tebermany auf Wöbel, Pianos, Areve, Ragen
Kirtures, Diamanten, Ibren und auf irgend wolch
Eiderbeit zu niedrigeren Katen, als bei anderen hirmen, Jehltermine nach Wunten eingerichtet. Lange
Keit zur Abuahung: dehiche und zwortenmende Kehandlung gewen Zebermann, Gelöchste unter Krensker handlung gegen Zebermann, Geschäfte unter frengfte Berichwiegenheit, Eute, 22: die auf der Vordestete unt in gafe Alein wöhnen, fönnen Zeit und Eche ivoren, tabem die nach unterer Office, 13:1 Lincoln Alv., geben, Moin-Office 10 Mafthinaton St., Limmer 304. die

Benn Ibr Gelb braucht und auch einen Freunt, jo fprecht bei mir vor. Ich verleibe mein isaenes Geld auf Wobel, Pitanos, Pfeede, Bagen ohne oah dieschen aus Eurem Bestig entfernt werben, da ich die Zinjen völl und nicht die Sachen. Desbald braucht Ibr siene Night und nicht die Sachen. Desbald braucht Ibr siene Englist aus Andern, sie mere iteren. Ich mode eine Spezialität aus Ankeiten von 215 die 230 und fann Engl das Geld an dem Tage geben, an dem Ibr es vorigingen faben der Angeleben und das Geld auch das Geld auc

(Mageigen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.) (Angeigen unter Dieset waser, wonis Freudenberg ver-Beite Berbatekaprialien bon 4 brog, an ohne etmo-migion. Bormittags: Reptong, 376 R. Dopne ube., Ede Cornelia, nabe Chicago abenue Nachmittags: Liftie, Jimmer fold Unity Blog., 70 Dearborn Str., 18ag, fglation.

Lente, die wunfden, fich aus Bauvereinen gurild-gugieben, fonnen bei uns, gu biefem Bwede, Gelb zu ben niedrigften Raten gegen Sypothefen leiben. — Richard U. Roch & Co., 171 LaSalle Sin., Zimmer Glur 8. Conntags offen bon 9-12 111 3u berleihen: Pribatgelb auf Erunds-Eigenthum, gu 4 und 5 Prozent. 342 R. Bluchefter Abe., Offices Stunden 8 bis 12 Morgens. 2noblmafon

Berfontiches. (Angelaen unter biefer Qubrit, 2 Cents bas Bort?

Abhne, Roten, koft- nud Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden allee Art prompt tollectiet, wo Ansbere exfolgios find. Reine Berechnung, wenn nicht exfolgreid, Mortgages, specelojes". Schleche Wiether entrennt. Allen Gerichtsaden prompte und sorgnitus et Allen Gerichtsaden prompte und sorgnitus et Allen Gerichtsaden von State Worgensbis 7 flor Abends; Sonntlags von Sist. Worgensbis 7 flor Abends; Sonntlags von Sist. Ugene p. 125 Dearborn St., Jinimes 9, nahe Madison. Serm au 18 du 12, Univall. Chas. Hoff man, Konfabler.

Löhne so fort tolleftirr für Leute ohne Mittel, ebrhalls Roten, Wieths. Rote, Fleisicher, Grocers, Schmieds n. Saloon Rechtungen brichten werden dechte Miether binauszeicht. Ulle Aechtsjaden ausgesübrt. Englisch, bentich und fandinavich gesprochen. Stutten & the Istandis 7 thr Abd. Bentich und fandinavich gesprochen. Stutten & the Istandis 7 thr Abd. Bentich und fandinavich gesprochen. Stutten & the Istandin. Falls in Unaugelegenheiten procht vor des Deinrich und Mustler, ihrende der ihr an i Schule der Brand Schule. Brand Schule der Brand Schule der Bellen in der Schule der Bellen in Bellint

D. D. — Rächften Dienftag Rachmittag um 1 Uhr Ede Rorth Abe. und Clarf Str. — F. 23. Echte beuriche Filsichube und Bantoffeln jeder Größe fabrigirt und balt vorräthig A. Zimmermann, 143 Chebourn Abe-

(Engeigen unter bicier Rubrif. 2 Cents vas Bort.)

Schmidt's Tanzichuse; Rlaffenunterricht 25c. Jeben Abend für Erwachiene, Linder Samftag Mittag. 601 Wells Str. und 48 Oft Ban Buren. 70f. Im. faf Bither-Unterricht, breimal wochentlich, für 50e. -Bm. Rabn's Bitherioube, 959 R. Salfteb Str. 27of.1m, talkfon

Patent-Unwalte.

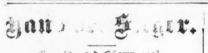
(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Mort.) 2. L. Miller, Batent-Anwalt. Prompte, forgititige Bebienung; rechtfgittigeBatente; mabige Breise; Ann-fuliation unb ud frei. 1136 Monadnod. Tollm, ta jon Unnchgerichte gehören in unferen

Sübstaaten sozusagen zu ben alltäglischen Bortommniffen und erregen felten

mehr als borübergebenbe Beachtung, es

fei benn, baß fie in befonbers un=

menfcblicher Weife bollgogen werben,



2 . 3. a.d Slowr anel.

(Fortfetung.)

Der Guntramshaufener betrat fein Saus von ber Partfeite, ging gerabes= wegs in das Schlafzimmer seiner Frau, und was dann zwischen den drei Wenschen paffirte, bie bort gufammen= trafen, bas war wohl mit ihm ins Grab gegangen.

Die Frau berlieg noch am felben Bormittage bas Saus - cs bieg, fie fei zu Bermandten nach Defterreich ge= gangen - und ber Affeffor fiel am an= bern Morgen in der Herrgottsfrühe im Zweitampf. Sein Gegner hatte ihm bie Rugel mitten zwischen die falschen Mugen gefest. Der alte Guntramshau= fener ichleppte fich noch ein paar Jahre, an Rorper und Geele gebrochen, bin, bis er eines Tages ftill einging. Man fagte bamals, er hatte fich zu Tobe ge= trunten, und Sans entfann fich gang genau, wie bei einer Gefellichaft in feinem Elterhaufe einige Pharifaer aus ber Rachbarfchaft ben alten herrn bestwegen verbammten. Und wie fein Bater bagu fagte: "Gerrichaft, lagt mir ben Guntramshaufener gufrieben, bas war ber brabfte Rerl, ber je in feinen Stiefeln geftanben bat. Trinfen thun wir alle, mehr als uns aut ift, und er bat wenigftens einen vernünfti= gen Grund bafür gehabt! . . . .

Bett begann Sochen wieber gu fpremaren beider Gedanken ein und den= felben Weg gewandert. Geine Stimme flang beifer, als wenn ihm etwas in bie Rehle gefahren mare, und er fprach, ohne Sans angufehen.

"Sieh, Sans, wenn ich wüßte, wo ber faliche Sund begraben liegt, ber würd' ihn ausschaufeln laffen und feine Knochen einzeln gerireten und fie auf ben Mifthaufen werfen, wo fie bingehören. Aber gang abgefehen bavon fag mal, Menschenkind, wohin follen wir fommen, wenn wir bom Abel nicht mehr bie Beiligteit ber Familienbande respettiren? Gerade wir, Die wir mit Sanden und Bagnen barum fampfen. daß alles beim Alten bleibt, baf bie Gesellschaftsordnung, die wir geschaf= fen haben und in ber wir ben uns ge= buhrenben Rang einnehmen, bon nie= mand angetaftet wird, wir mifften bie Che als etwas Sohes und Beiliges halten, viel höher noch als ben Beariff un= ferer berfonlichen Gbre, lind menn mir bas nicht mehr thun, bann tonnen wir lieber gleich lieber unfere Bappenrothe Sorbe mifchen, die mit ihren gro= ben Fäuften an die Thore unferer Befellichaftsordnung hämmert. Denn bie Grundlage bon allem, mas ba jest ift, ift bie Che, und ich fage bir: Wenn ich etwas zu befehlen hatte in beutichen Landen, ich liefe bie bom Albel, Die bie Ghe brachen, an ben Pranger ftellen und mit Anüppeln tobtichlagen, benn mer wie ein Wolf einbricht in bas Sei= ligthum und Gigenthum eines Unberen, ber foll auch gleich einem folchen behandelt werden!"

Bei ben letten Worten war er aufgeftanden, hatte mit ber Rechten ben ichweren Lehnftubl aufgehoben wie ein Rinberfpielzeng, und einen Mugenblid Boben in Stude gerbrechen. Aber er bezwang sich, fette ihn fein fauberlich nieber und ging zu ber Anagge an ber Thiir, an ber fein but und Mantel hingen.

"Du willft icon fort, Jochen?"

"Ja, Sans. Die Gaule friegen mir ber naftalten Witterung fteife Beine, und ber Rerl auf bem Bod wirb auch fcon fchimpfen. Augerbem: Bas wir uns au fagen batten, haben wir uns gefagt, und wenn bu in ben nachften Zeiten bei ber Wirthschaft Rath und Silfe brauchft, bann weißt bu ja, wo Guntramshaufen liegt."

Un ber Thiir manbte er fich noch ein= mal um. "Mihversteh' mich nicht, große Saal schwarz ausgeschlagen, Sans. Ich bin fein Säulenheiliger und und an der Stelle bes Beihnachtsbau-

gonne jedem Menfchen fein Bergnugen, auch mar' ich ber lette, ber bon ei= nem jungen und gefunden Rerl verlan= ge würde, er folle leben wie ein Deutsch= ordensritter, ber bas Reuschheitsge= lübbe abgelegt hat. Amufirt euch und Scharmugiert mit ben fleinen Dabels foviel ihr wollt, und feib luftig, benn bagu find fie ja schlieflich ba auf ber Belt. Rur mas perheirathet ift und ei= nem anbern bor Gott und ben Menichen die Treue geschworen hat, das laßt in Frieden!"

"Gigentlich ein etwas merkwürdiger Standpunft, ben bu ba einnimmit" meinte Sans und trat mit bem Freunde auf bie Freitreppe hinaus.

"Mag fein," erwiberte Jochen, "ein Jeber schneibert fich eben fein bischen Lebensauffaffung nach feiner befonberen Fagon gurecht. Und ich bin ja auch tein Philosophieprofessor, ber auf bie Logit vereidigt ift."

"Joden, bu gurnft mir!"

"Bürnen? . . . Dein, mein Jungchen, bas ift nicht ber richtige Ausbruck. Traurig bin ich, tobtraurig, bag bu nicht beffer bift als bie übrigen, und bariiber werb' ich wohl fo balb nicht hinwegtommen. Alfo Abieu, Sans, laß es bir gut geben!"

Die Pferbe zogen an, bas Rollen ber Wagenraber bertlang auf bemRies bes Partweges, ber feitwarts am Sofe porbei nach ber Landftrake führte, und Sans Watenit ftand noch immer auf berfelben Stelle, an ber ihn ber Freund chen, und es hatte ben Anschein, als | verlaffen hatte, ohne ihm bie hand gu reimen.

lleber ben ichwarzen Dachern ber Sofgebaube neigte fich bie im letten Biertel ftehende Mondfichel bem Unter= gange entgegen. In gleichmäßig rubi= gem Buge trieben fcmergeballte Bolfen on ihr poriiber um in bem einfor= mir Bater und Mutter geraubt hat, ich | mig buntel gefarbten Rachthimmel, bon bem nur hie und ba burch eine Lute ein Sternlein hernieberbligte, wieder zu verfchwinden. Der Regen hatte nachgelaffen, nur ab und gu, wenn ber ftofimeife mebenbe Wind wieder einsehte, fiel ein Tropfenschauer aus ben tahlen Meften ber Partbaume rafchelnb auf bie bichte Laubschicht, bie ben Boben bebedte. Die Luft mar felt= fam weich, als follte es jett, mitten im Robember, ichon an ben Frühling ge= ben, und fie mirtte auf ben einfamen Mann, ber, im Innerften niebergebro= chen, fich an die falte Mauer feines Elternhaufes lehnte, wie die linde unb beruhigende Sand ber Mutter, wenn fie mit fanfter Berührung über bie Stirn bes Anchen ftrich.

Sans redte in heiß überquellenber fcilbe gerbrechen und uns unter bie Gehnfucht beibe Urme in bie Luft, als wollte er das Bild umfaffen und an fich preffen, bas gum Greifen lebendig bor feiner Geele ftanb. Gine fleine gierliche Frau, bas üppige Saar in ber Mitte gefcheitelt, und barunter ein Paar leuchtenbe blaue Augen, bie einem mit ihrem flugen Blid bis auf ben Grunb ber Geele faben. Und er fab fie por fich. wie er fie gum lettenmal gefeben hatte, unter bem ftrahlenden Weihnachtsbaum bor jest fast fünfzehn Jahren.

Die Bescheerung für bas Gefinbe war borüber, fie ftanben allein in bem weiten Speifesaal, an beffen furger Seite bor bem hohen Spiegel ber Baum aufgebaut mar, und ber Bater fam mit einem gangen Urm boll Befchenten aus fcien es, als wollte er ihn auf bem bem Rebengimmer. Wie ba ihre Mugen leuchteten und lachten beim Berreigen und Abwideln ber gahllofen Sullen, in benen fich all bie Rleinigkeiten bargen, bie auf ihrem Bunfchgettel geftanben hatten. Und als bann bie große Ueber= raschung des Abends tam, ein funteln= bes und gligerndes Armband aus Ga= phiren und Brillanten, bas ber Bater bon feinem letten Befuche in Berlin mitgebracht hatte, wie fie ba in über= quellender Freude bem Bater um ben Sals fiel und ihn folieflich, übermüthia wie ein Rind, mit fich im Rreife brehte, daß ihm faft ber Athem aus-

ging . . . Und am Drittfeiertag, ba mar ber mes ftand ein gefchloffener Sartophag, neben bem in hohen Leuchtern fechs Rergen brannten. Und unter bem schwarzen Deckel ba lag fein tobtes Mütterchen, bas füße Gefichtchen tiefen Wunden entftellt, fo bag ber Bater gleich nach ber Aufbahrung ben Sarg hatte fcbliegen laffen, meil er ben Unblid nicht hatte ertragen fonnen.

Um erften Feiertag bes Nachmittags war fie in ihrem fleinen Schlitten ausgefahren, allein, ohne ben Rutscher mitzunehmen. Gie wollte nur ein bis= chen an die Luft und gleich wiederkom= men, wie fie noch bom Schlitten aus bem Bater gurief, ber auf bie Freitreppe herausgetreten war. Der Gaul hatte zwar ein paar Tage ohne Bewe= aung im Stalle geftanben, wie aber ber fonft fo ficheren Fahrerin bas Unglud zugeftoßen war, ift niemals aufgetlärt worben. Beimtehrenbe Rirchganger hatten fie tobt auf ber Lanbftrage gefunden; fie war anscheinend ein Stud weit geschleift worben und lag mit bem Ropfe in einer großen Blutlache. Gin paar Schritte babon, bor bem gerbro= chenen und umgeschlagenen Schlitten. ftand ber Gaul, fcmeigbebedt und an

allen Gliebern gitternb . . . . . Heber bas weite Biered bes Sofes zog jett langsam in halber Mannshöhe schwacher Lichtschein. Er tam aus ber Laterne bes Wächters, ber fich auf feinem allftunblichen Runbaange bem Berrenhause näherte. Sans trat in bas Saus gurud. Er mochte jest mit teinem Menschen sprechen, obwohl er wußte, daß er mit feinem Musweichen bem als ten Stud Hofinventar, bas wohl schon mehr als ein Menfchenalter gu Roth= hof geborte, einen Schmerg bereitete. Denn ber Alte hatte ihn mit feinen icharfen Mugen langft auf ber Freitreppe erfpaht und tam ja nur beshalb auf ihn zugesteuert, um bem endlich heimgetehrten herrn ben Willtom= menggruß gu bieten.

"Dem herrn bon Mothhof!"

Ueber Sanfens Geficht glitt unwill= fürlich ein bitteres Lächeln. Wenn ber gute Alte. ber ba unten mit Laterne und verroftetem Spieg über bie Sicher= heit bes Sofes machte, gewußt hatte, wie viel bicfem herrn noch bon bem Stammfige feiner Bater gehörte, ob er bann wohl auch noch mit berfelben unterwürfigen Ergebenheit auf ihn gu= gefommen mare?....

Die Lampe im herrengimmer, in bem er mit Jochen gusammen geseffen, mar am Erlofchen, und ein wibriger Dunft bon faltem Zigarrenrauch und abgestandenem Grog erfüllte ben weiten Raum, ber bei ber trüben Beleuchtung noch unfreundlicher aussah, als im hel= Ien Tageslichte. Sans mußte unwill= fürlich baran benten, bag ihm früher in feinen Anabenjahren bies Arbeits= gimmer feines Baters ftets als ein un= erreichbares Mufter bon Glegang und Behaglichfeit vorgetommen mar. Jest fah er, bag bie Tapete zwischen zahllofen Rehfronen und Birfchgewei= hen lange Riffe hatte und bie schweren grünen Blufchfeffel blinbe Stellen; bas große Sofa war von ben Motten fo gu= gerichtet, baß es aussah, als ware mit

Schrot darauf gefchoffen worden. Es mar eben niemand ba, ber fich barum fümmerte. Die gange Diener= fchaft bon Rothhof bestand aus einer halbblinden Röchin, die im Couterrain eine Urt bon beschaulichem Ginfieblerleben führte, und ber, ben es am meiften anging, bag bas Saus feiner Bater in Orbnung gehalten murbe, hatte fo viele noble Baffionen, daß bafür bei ihm me-

ber Gelb noch Interesse übrig mar. Hans warf sich in einen Sessel, schlug bie Beine übereinander und ftarrte in bie gudenbeFlamme ber Lam= pe, die an bem bertohlten Dochte bor bem Berlofchen noch ein paarmal auffladerte.

(Fortfehung jolgt.)

Boshaft. — Unteroffizier (zu ei= nem einjährigen Literaten): "Ginjahriger, machen Sie nicht ein Geficht, als follten Gie gegen einen Feind borgeben, ber fich hinter Papiertorben berichangt Gin Drama aus bem Beben,

wie burch Berbrennen bes unglüdlichen Opfers am Marterpfahl u. f. w. Run hat aber im Staate Louifiana, und awar im Parifh St. Charles ein Act bon Bolfsjuftig ftattgefunden, welcher beweift, bag bie bortigen Weißen nicht blos mit schwarzen Unholben wenig Feberlefen machen, fonbern auch bie angefehenften Manner ihrer eigenen Raffe bem unheimlichen Tribunal Des Richters Lynch zu überantworten sich burchaus nicht scheuen. In bem be= regten Falle war ber Pflanger und Staatsfenator Bafile Laplace bas Opfer, ein Mann, ber im politifchen wie focialen Leben feines Staates feine geringe Rolle fpielte. Laplace war nur turge Zeit im Parifh St. Charles, wo er bie Ormond-Plantage angefauft hatte, anfäffig, fein eigent= liches Beim war bie feinen Namen führenbe Plantage im Parifh St. John, wo auch feine Gattin mit ihren Rinbern ihren Wohnfig behielt. 2118 er bie erftgenannte Befitung bon James McCutcheon taufte, fand er unter ben bortigen Ungeftellten einen gewiffen Ebmond Trorler, ber mit feinen acht Rinbern einen Theil bes geräumigen herrenhaufes bewohnte. Der neue herr behielt Trogler als Bermalter und überließ ihm auch bie bisher innegehabte Wohnung. Anfangs war Trorler wohl geneigt, fich zu Laplace's Gute gu beglüdwunfchen, aber balb gingen ihm bie Mugen auf, benn als Breis für feine gute Stellung follte Die Ehre feiner älteften Tochter hingegeben werben. Frl. Lybia Troyler, einMäd= den bon ungewöhnlicher Schönheit, ließ fich bon bem neuen herrn nur gu leicht bethören und achtete nicht ber Warnungen ihres alten Baters. Als Letterer gu ber Uebergeugung fam. baß fein längeres Berbleiben in La= place's haus nur auf Roften bon Lh= bia's Ehre möglich mare, hatte er eine ernfte Unterrebung mit ber Tochter und eröffnete ihr, bag er ohne Saumen bie Pflangung berlaffen warbe und fie ihn zu begleiten batte. Aber bies mar nicht nach bem Geschmad ber Berblenbeten. Raum hatte fie ihren Bater berlaffen, als fie ihm fchriftlich mit= theilte, daß fie bort bleiben würde, mo ihr herz gefeffelt ware, auf ber Dr= mond = Pflangung. Außer Stanbe, bas Mabchen zu einer Sinneganberung au bewegen, berließ Trogler mit feinen übrigen fieben Rinbern bie Pflangung, um im Saufe feines Schwagers Numa Berangue, ber etwa eine Meile bon bort ein Labengeschäft betreibt, ein tempo= räres Unterfommen zu finden. In bem herrenhause ber Pflanzung verblieb ber Besiger Senator Laplace, ber Auffeber Augustine Caillet und Lybia Trorler. Das herrenhaus, ein aus älterer Beit ftammenbes Gebäube, befteht aus einem Mittelbau mit zwei pa= rallel laufenben Flügeln, und bon bie= fen wurde ber eine bon bem Befiger be= wohnt, mahrend ber andere bem Muf= feber als Wohnung biente. Währenb bes Bormittags war Trogler mit fei= nen Rinbern abgezogen und ichon in ber folgenden Nacht brach bas Gericht über ben herrn ber Pflangung herein. Es mochte etwa 10 Uhr fein, als Caillet feinen herrn rufen horte: "Auf, auf! Wir muffen uns babonmachen!" Sofort fprang Caillet aus bem Bette, boch hatte er taum mit bem Untleiben begonnen, als er Laplace in bem Mit= telbau horte, mabrend lautes Stim= mengewirr in bem Borgarten bernehm= bar murbe: "Wir muffen auch ben Un= beren haben!" rief nach einem Weilchen einer ber nächtlichen Gafte, und Caillet, ber biefe ominofe Aufforberung auf fich gemungt wähnte, floh nur halb betleibet schleunigft über bie Sinter-treppe in's Freie. Gin letter Blid, ben er bor feiner Flucht in ben Bor= garten warf, zeigte ihm etwa 30 masfirte Manner, bie feinen herrn in ber Mitte hatten. In ber Furcht, baß auch er bor bas Tribunal bes Richters Ennch gefchleppt werben würbe, berftedte Caillet fich in einem Reisfelb unb erft bei Tagesanbruch, als bie Gloden ber Bflangung ertonten, magte er fich gurud. In Begleitung ber eine furge Strede bom Berrenhaufe entfernt mohnenben Arbeiter burchfuchte er bas Lettere, ohne eine Gpur bon Frl. Erorler ober feinem herrn finben gu tonnen. Run murben in ber nächften Umgebung Nachforschungen nach ben Berichwundenen angeftellt und fand man ben Plantagenbefiger Laplace als Leiche an einem Entwäfferungsgraben; eine Schuftwunbe im Ruden zeigte, in welcher Beife bie Enncher feinem Leben ein Enbe gemacht hatten. Währenb biefe Tragobie fich abspielte, floh Lybia Trorler wie ein gehettes Reh burch bie Reisfelber nach bem Saufe ihres Ontels Berangue, wo fie gegen Mitternacht halb tobt bor Angft eintraf. Rach bem Auffinden von Laplace's Leiche wurde fofort eine Untersuchung eingeleitet. boch hat biefelbe bisher tein Refultat gehabt, wird auch wohl im Sanbe verlaufen. Es tann teinem 3meifel unterliegen, bag Laplace megen Berfüh= rung bes Frl. Lybia Trogler erichoffen murbe und gwar bon Bewohnern ber nächften Rachbarichaft. Bemertenswerth ift bie Thatfache, bag man nicht blos im Barifb St. Charles, fonbern auch in ber weiteren Umgegenb bas Ennagericht für entfoulbbar bait.

wiewohl bas "beimtüdifche" Rieberichiefen Laplace's bon ben "chebaleress fen" Creolen verurtheilt wirb.

- Boshaft. - Sonntagsjäger: "Jener Treiber tommt mir fo befant bor .-Förfter: "Stimmt, ber war icon iveimal Ihr — Jagbresultat."

- Der Grund. — A.: "Weshalb ift ber Begetgrianer E. aus bem Bereine ausgeschlossen worden?" — B.: "Beil er inmer so bodbeinig ift!" Itnier Der Erbe

de Stabtbahn bon Baris, fcheint wirklich rechtzeitig für bie Musftellung fertig gu merben. Man mar lange Beit in großer Ungewißheit barüber, ob bies gelingen werbe, und jungfibin tamen noch allerlei beunruhigende Gerüchte hingu: Es hieß, bie Metalltheile fonnten nicht rechtzeitig geliefert werben, ber Streit in Le Creugot follte weitere Bergogerungen berurfachen, und enblich brach bor wenigen Tagen unter ben Erbarbeitern bes Metropolitain felbft ein tleiner Streit aus. Die früher als Minirer beschäftigt gemefenen Arbeis ter verlangten benfelben Stunbenlohn bon 75 Centimes auch für gewöhnliche Erbarbeiten, bie nur mit 60 Centimes bie Stunde bezahlt werden. Diefe Bewegung hat aber feine große Musbeh= nung gewonnen; bie meiften Urbeiter haben bereits bie Arbeit wieber aufgenommen und ihre Bertreter haben fich bereit erflärt, bie Enticheibung über bie Streitfrage ber Arbeits = Commif= fion bes Stabtraths zu überlaffen. Der brohenbe Ausstand hat aber mehrere Parifer Zeitungen beranlaßt, fich ges nau über ben Stanb ber Dinge gu un= terrichten, und aus ihren ausführlichen Mittheilungen geht hervor, bag ber Tunnel, ber gang Paris bon Often nach Weften unterirbifch burchzieht, nebft feinen beiben Abzweigungen nahezu vollenbet ift. Das gange Tunnel = Spftem ift in elf Abichnitte ein= getheilt, bon benen acht auf bie gerabe Sauptlinie von Bincennes bis gur Borte Maillot fallen. Die Zweigftrede bon ber Blace be l'Gtoile bis gur Porte Dauphine umfaßt amei Abschnitte, bie= jenige bon ber Porte be l'Etoile bis gum Trocabero nur einen. Der Tunnel ift je nach ber Bobenbeschaffenheit mit Bewölben ober mit Metallman= ben berfeben. Den größten Schwierig= feiten begegnete bie Arbeit im vierten Abichnitte, ber Gegend ber Tour Ct. Nacques, wo man im tiefen Grund= waffer arbeiten mußte. Der fünfte Mba fcnitt, ber unter ber Rue be Rivoli liegt, ift gang fertig gestellt und über= geben worben, und ber nach ber Porte Dauphine führenbe Urm ift beinahe ebenfo meit. Länger wird es bauern, bis bie Strede unter bem Baftilleplat bollenbet ift, ba bier Alles aus Gifen bergeftellt merben muß und bie Lieferungen burch bie gegenwärtige Rrifis in ber Metallinduftrie thatfachlich ber= gogert werben. Auch unter ber Place be l'Etoile, mo brei mit einander berbun= bene Bahnhöfe eingerichtet merben, um ben Berfehr mit ben 3meigftreden gu bermitteln, find bie Arbeiten noch aus rud. Enbe October werben aber alle Gewölbe fertiggeftellt fein, und im Januar, fpateftens im Februar 1900, foll bie gange Linie ber Gefellichaft übergeben werben, bie bann bie Beleife legen und bie letten Arbeiten borneh= men tann. Go rechnet man, bag bie Bahn im Juni nächsten Jahres in re gelmäßigem Betriebe ift. - Die Bahl ber bet ben gefammten Arbeiten schäftigten Leute beträgt 5000. Es find bei bem Bahnbau bisher fieben Ungludsfälle mit nachgefolgtem Tobe borgetommen, aber alle maren auf berfonliche Unborfichtigfeiten ber Betreffenben gurudauführen. Erbrutichungen ober Gentungen haben fich nirgenbs gezeigt. - Le Metropolitain wird einem Beburfnig abhelfen, bas mohl in feiner Großftabt fo vorhanben war, wie in Paris. Der Berfonenbertehr ift noch heute fast gang auf ben Omnibus angemiefen und im Inneren wie auf ber Imperiale meift eng gu= wie bie Beringe in ber Tonne und bei fcblechtem Wetter muß man oft halbe Stunden lang auf einen Blat marten. Bahrenb ber Musftellungszeit bollenbs mare biefes Beforberungsmittel gang ungureichenb geworben, jumal ba bie Drofchtenfuticher jebenfalls wieber im gunftigften Do= ment ftreiten merben. Die Musficht. bag bie unterirbifche Bahn gur rechten Beit fertig wird, ift baber ein großer Troft für alle Parifer und für alleMusftellungsbefucher. Rervole Comane und abnliche Rrantheite fonnen meiner Erfahrung nach grunblich geheilt merben, wenn man nur bie richtige Behandlung anwen-

bet. 3ch litt lange Beit an Mattigleit, Rudenichmade, Rerpolitat, Eraftperluft u. f. m. 3ch perfucte mehrere Inftitute, Dottoren und Batent=De= biginen, aber Miles ohne Grfolg. Bulett borte ich pon einem berühmten beutiden Urgt, bon bem mit gefagt murbe, bag berfelbe icon biele folder Salle furirt batte. 3ch ließ mich baber bon ibm bebanbeln und murbe gu meiner größten Freube rollig gebeilt, fo bag ich jest wieber in jeber Begiebung ein gefunder und fraftiger Manu geworben bin unb meine Arbeit wieber mit Luft und Liebe berrichte. 36 bin baber übergengt, bag ich jebem Lefer ber "Abendpoft", welcher an obigen Schwacheguftanben u. bal. leibet, burd meine Erfahrung bon größtem Ruben fein fann. Es mögen fich beshalb folde Leis benbe pertrauensvoll an mich wenben, und bin ich gerne bereit, benfelben jur Erlangung ihrer Gefunb. heit behilflich ju fein und foftenlos bolle Austunft bierüber gu fenben. 3ch bitte aber, eine Briefmarte beigulegen. Dit Grub:

Louis Rres, Bat 75, Weberal, Ba.

Wichtig für Männer und Frauen! Wichftig int Anumer und Ichaer! Gegeine Begeblung, we wie nicht turiren! Geschiediskrantheiten regendwelcher Art, Tripper,
Sommenflus, bertorene Mannbaefeit, Monatskörung: Unreinigfeit des Buteis, Hanatsgiding ieber Ur. Sophilis, Khownatismus,
Nothlanf u.l.w.— Bandwurm aucherteben.
Do Andere aufboren zu turiren, garantiren
wir zu furiren! Freie Ronfuliation nündlich
oder der inflich.— Erinden: 9 Uhr Meugens bis
Ulbr Meube. Brivader: Drechtimmer.— Arezse
fieden fortwährend zur Terfigung in tglulon
Beckler's Pentiche Unvehlere. Behlte's Tentiche Upothete. 441 C. State Str., Ede Bed Court, Chicage



Dr. SCHROEDER. Anexfaunt ber beite, aubertäffigst gehre, nabe Gochabne-Station, Jeine Jahme 25 up. Burfid. Eftr., nabe Gochabne-Station, Jeine Jahme 25 un aufwärts. Jähne ichmerzios gezozen. Jähne ohn Matten. Golbe und Gilber-Füllung zum balben Brit Me Arbeits ausmaltt. Gonntags offen. m.m.



# Der alle König Koffe

ift ftets daheim in einem Zewel-Dien oder -Berd, brennt freier, heigt beffer mit weniger Ber= ichwendung.

### Jewel Oefen und Herde

verforpern bie fortichrittlichften, mif= fenichaftlichften Grundfage im Ofen-bau. In Bezug auf Beizung ober Rochen ober Spariamfeit im Betrieb. Buverläffigfeit, Reinlichfeit und fon= ftige Borgüge, stehen bie Jewels an ber Spige. Berühmt feit über 30 Jahre. 3,000,000 im Gebrauch.

# **AREND'S**

Nerven, Magen, Leber, Rieren,

...etc...

Kurirt alle katarrhalischen Leiden. Wirkt Munder in allen Fällen von Schwäche, Blutarmuth etc.

Ceine gute Birfung macht fic bereits in wenigen Zagen bemertbar. Gine Dofie per Zag erhöht Die Lebensfraft und bertreibt alle Mattigfeit.

\$1.00 per Flaiche.

Bu haben in

**Arend's Drugstore** MADISON STRASSE, ECKE 5. AVENUE. bifubro

## ORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, INSTITUTE,

84 ADAMS STR., Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Derter Bullding.

Die Arrate dieser Anstalf find ersahrene bentiche Spezialisen und detrachten es als eine Ehre. ihre leidenden Mitmenschen 16 sind als möglich don ihren Geberchen zu beilen. Sie deilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Arantheiten der Manner. Franzen leiden und Menütraatheiten. Folgen von Telbigbestellung, derlorene Mannbarteit ze. Decationen den erher Alasse Operateuren, für rödisale Opelung von Brichen, Arebs. Tumoren, Barticorel (hobentrantheiten) ze. Konjustirt und bevor Ihr beirathet. Menn nötig, diaziren von Vatienten in unfer
Vivatholytial. Franzen verben dom Franzenass
(Dame) behandt. Behandlung, inst. Rediginen
nur Drei Dollars

nur Drei Dollars



Brüde. Wein mem erfunde-es Brudhand, von ämmtlichen beutschen krosesson untschi-in, eingesührt in der eutschen Armee, ist beste. Keine saliche igen, keine saliche igen, keine seltri-ichäft; Untersuchung

für ein jeden Bruch zu beilen bas beite. Berfprechungen, keine Einfprihungen, zität, keine Unterbrechung wom Geichäft; ift frei. Ferner alle anberen Sorten Banbagen für Rabeitbrüche,

iden Fabritanten Dr. Rob's Wolfertz. 60 Fifth No-nahe Randoldh Str. Svezialift in Brüde und Ber wachlungen des Körvers. In jedem Falle positiv Deilung. And Soundags often bis 12 Uhr. Dame werben von einer Dame bedient.

Grfahrene Spezialiften

Medical Dispensary, Chicago Opera Soufe Sebaude, Gar Glart

. Bafhington Gtr., u. Mashington Str.,
werden nicht überteoffen im Anpaffen von Brigodon
betn und in der Behandlung und heilung von Brig
den, Baricoele, Blutvergiftung, Schwäcke und allen
Arten von nerböfen, gebeimen und heronijden Krouts
beiten der Männer und Frauen. — Sprecht vor ober
idreibt. Offices: 211 und 212 Cbicago Opera Soufe
Gebaude, 112 Clart Str., Chicago, Ju. — Conth
Chicago Office, Red Blod, ade 91. Str. und Commickeld Ave. — Sprechtunden: 9 bis 12 Born, 1 bis
5 Radm. und 6:30 bis 8 Abends. Leine Sprechftunden
ben Sountags.

Schwache, nervoje Personen, geplagt von doffnungslofigleit und schechen Träumen, erhödefenden Auskäussen. Bruste, Rücken- und
Ropfichmerzen, Saarauskall, Abnahme des Gehörs
und Geschieß, Ratarrib. Ausschlag, Erröthen, Jitten, Sergtlopien, Aengstlichteit, Trübsinn, u. f. w.,
erhaben aus bem, Menschkenfreunde", ausetäliger
ärztlicher Kathgeber für Jung und Alt, wie einfach
und blütg Geschlechtsefrankleiten und Volgen des
Tugendlunden gründlich geheit und doche Gelandheit und Frohlun wiederetlangt werden fonnen.
Gen; mens Seitberfahren. Ider sien eigener
Arzt. Diess außerordentlich interessante und lehrreiche Buch dielt auch Empfang von 25 Genis
Beisfmarten verliegelt berjandt von der PRIVAT KLINIK, 181 6th Ave., New York, N.Y.

DR. J. YOUNG,
Deutscher Epezial-Argintige
für Augens, Ohrens, Kafen und
Galdieben. Bebanbelt bieselben gründlich
und stendt ber mögigen Arrien, ichnerzios u.
nach unlibertreislichen neuen Wethoben. Der
hartnädigte Kasentsatarub und Edwerehörigfeit wurde furriet. Wo andere Arrste
erfolglos dieben. Künftliche Kugen. Brillen
augepah. Unterindung und Kath frei.
Kli ni f: 261 Lincoln Aben Schneben:
Klir Kormitags die 8 Uhr Abends. Conne
tags 8 bis 12 Uhr Bormittags.

Geo, A. Christmann, D. D. S. J. O. Dowd, D. D. S. Drs. Christmann & Dowd, Bahnärzte.

Suite 1202 Masonic Temple. Früher bis jum Jahre 1905 im Staatszeitungs. Bebaube. Saug, bifefon, 1



E. ADAMS STR. Genoue Unterfuchung von 'Augen und Anpaffung en Glefern für alle Mangel ber Gehtraft, Ronfultir BORSCH & Co., 103 Adams Str. gegenüber ber Boft. Office.

N. WATRY,
98 E. Randolph Str.
Deillen und Mugengläfer eine Ebezialität.
Robafd, Cameras u. Photograph. Material.

# Kur- und Wasterheil-2Instalt

Milwaukee, Wis., 1101-1107 North Ave. und 795-797 11. Str. Für dronifde Rrante

der verichiedenften Art. Renomirtefte Unftalt im Staate. Dr. 6. Bokofger, bir. Argt.

Bu fprechen in CHICAGO, Sotel Bismara, 180-182 Ranbolph Str. : Countag, ben 5. November, Montag, ben 6. November und Dieuftag, ben 7. November, von 10 Uhr Bormittans bis 4 Uhr Nachmittags. Ronfultation frei.

Gifenbahn-Fahrplane.

Wier Amired Schnelligige ikalich zwischen Schrausen. St. Bonis nach Rew Hort und Wolfon, die Wataldschleichenden und Richt-Nate-Nate phan mit eigenken Siege geben ab von obliege wie folgt:

Bige geben ab von die kop wie folgt:

Bofton 8:30 Abst.

Bofton 4:30 Asst.

Bofton 4:30 Asst.

Bofton 4:30 Asst.

Bofton 4:30 Asst.

Bofton 10:30 Borm.

Byte yell Borm.

Bige geben ab von St. Zonis wie folgt:

Big wie ba a h.

Uhl, 9:10 Borm.

Annuft in Rew Hort 3:30 Asst.

Bofton 10:30 Borm.

Bofton 10:30 Borm.

Bogen weiteger Singelheiten, Naten Golgwagen.

Big, Launberthit Ave., New Hort.

Banderbit Ave., New Hort.

Bohn Bb. Gost, Acteleugent, Mo C. Cast Str.,

Chingo, Jul.

Blinois Zentral-Gifendahu.

3llinois Bentral:Gifenbahn.

Allinois Zentral-Gifendahn.

Mile durchfahrenden Rige verlassen den Zentral-Bahndof. 12. Etr. und Bart Row. Die Juge nach dem Süben tönnen (mit tusmahme des R. O. Bothayees) an der 22. Str., 39. Str., Sube Bart und 32. Str., Station destigeen werden. Stadd-Ticket-Office, 99 Moans Str. und Auditorium-Dotel.

Med Orleans & Weendhis Limited 5.46 R 11.15 B Wontieclio, 311. und Decatur. 5.45 R 11.15 B Wontieclio, 311. und Decatur. 5.45 R 11.15 B Bt. Louis Dallight Begial. 11.30 B 8.30 B St. Louis Dallight Scatur 11.30 B 8

Rodford Anflagieryng. 2.20 P . 10.10 B Rodford Anflagieryng. 2.20 P . 10.10 B Rodford Thompse und Kule. 10.10 B [ 7.20 K Rodford & Freeport Exprés. 6.30 K Diblique & Freeport aSamilag Nach nur dis Dubuque. Täglich. 12ag-tich, ausgenommen Sonntags. xSchlafwagen offen um 9:30 Abends.

Burlington-Linie.

Chicago. Burlington- und Quincy-Gifenbahn. Tel.
No. 3831 Main. Schlaftwagen und Lickeis in 211.
Clare Ser., und Union-Bahnhof. Canal und Manns.
Lickeis in 211.
Liang Chreator und No. Salle. + 8.30 th + 6.10 th
Chama, Streator und No. Salle. + 8.30 th + 6.10 th
Chama, Streator und No. Salle. + 8.30 th + 6.10 th
Chama, Chreator und No. Salle. + 8.30 th
Chamadal Chamadal Chamadal Chamadal
Chamadal Chamadal Chamadal
Chamadal Chamadal
Chamadal Chamadal
Chamadal Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamadal
Chamad Denver, Utah, California
Galesburg und Duincy
Criawa und Ofreator
Sterling, Rockelle und Rockford.
Auntas Gith, Et. Joied.
Omada, G. Pluffs Redrasta
Et. Baul und Rinneadois.
Roufias Gith, Et. Joied.
Cuincy, Reofut, it. Madison.
Omada, Vincoln. Denver.
Califact. Cadeu. Galifornia
Deadwood. Hot Oprings, E. D.
Et. Baul und Minneadois.
"Täglich, †Täglich, ausgenomin
lich ausgenominen Camflags. benver, Utah. California .....

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.
Canal Street, between Maalson and Adams Street.
Thicket Office, 101 Adams Street.

MONON ROUTE-Dearborn Station. Lidet Offices, 232 Glart Str. unb 1. Rlaffe Botell. Abgang.

Indianapolis u. Cincinnati... 2245 B. Lafapette und Louisville..... 8.30 B. Indianapolis u. Cincinnati... † 8:30 B. Indianapolis u. Cincinnati... \*11:45 B. Judianapolis u. Einclinati... 1133 y. 15.30 Rafapette Accomobation... 2.20 R. 10.35 Rafapette und Louisville... 8:30 R. 7.23 Induanapolis u. Cincinnati... 8:30 R. 7.23 "Täglich... + Sonntag ausg... 1 Pur Sonntag.



Ridel Blate. - Die Rew Bort, Chicago und Ct. Louis: Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str., nahe Clart Str., am 2009. Ane Suge taglich. Apt. Ant. Rein Port & Bofton Cypres. . . 10.35 B 9.15 P Rein Port Gypres. . . 2.55 P 4.40 P Rein Port & Bofton Cypres. . . 19.15 P 1.30 C Stadt-Ticket-Office, 111 Tham's Six. and California. Telephon Central 2057.

Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Erand Jeniral Baffagier-Station; Aideb-Office: 244 Clart Str. und Aubitoriam. Keine ertra Fahrbreise berlangt auf Limited Bugen. 3fige taglic. Aberbeit Kartanit Reto Yorf und Washington Besti-biled Limited. 10.00 9 Arm Yorf. Washington und Bitts-burg Bestibuled Limited. 2.00 R 2.00 Columbus und Wisteling Erbred. 7.00 R 2.00 Columbus und Wisteling Erbred. 8.00 R 2.00

CHICAGO GREAT WESTERN RY "The Maple Leaf Route."

Brand Central Stellion, d. Abe. und Sarrison Strate.
Grin Office: 113 Abams. Aclesbon 280 Main.
"Thesis of Mangen. Southags. Abstact Maturi Minneapolis. St. Bont. Dis. 7 6.45 B 10.00 2 bugue, R. Citt, St. 3012 B 10.00 2 Des Moines, Maribaltown 10.30 R 2.51 Spanners und Opren Accel. 2200 2 2.00 2

Mm Euch ju zeigen, daß mir Bertrauen in diefe Aleider haben, garantiren wir fie und halten fle ein Jahr Roftenfrei in

# M-ROTHSCHILD &

Fermedfelt diefe Rleiber nicht mit ben von anderen Sandfern ju Afeinen Preifen offerirten. Gang gleich wie biffig.

AM. ROTHSCHILD &CO.

AMROTHSCHILD &CO

AM ROTHSCHILD & CO

wir führen nur erfer Alaffe Baaren.

# ist ein \$50,000 Kleider-Achschluß.



Serbst- und Winter-Anzügen und Ueberziehern für Männer und Anaben gekauft von Chas. S. Bellack Ginem der größten Gleider-Fabrikations-Geschäfte in Amerika, 3u 50 Cents am Pollar & Go., Milwaukee, Ginem der größten Gleider-Fabrikations-Geschäfte in Amerika, der Herfellungskoften.

Es ift ein weiterer Fall, wo Rothidilo's immer bereit liegendes Baargeld wichtiger war, als ein Ueberichuß=Lager von eleganten Rleidern-ein weiteres Beifpiel von der Unsicherheit, mit der der Fabrifant zu rechnen hat. Die Bellad Company machte fich auf ein riefiges herbit- und Binter-Gefchaft gefagt und ließ in ben Fabriten Tag und Racht arbeiten, um bem erwarteten Andrang genügen gu lonnen, aber bas unerhört warme Wetter ber berfloffenen Bochen verschendte alle Ausfichten auf ein außerordentliches Gefchaft, und die Firma mar baber riefig überladen. In diefer fritifden Beit hielt man Ausschau nach einem Geschäft, daß im Stande fei, ben gangen lleberschuß zu nehmen. Unser bemerkenswerthes und fortwährend wachsendes Geschäft und unfer, wie bekannt, immer bereit liegendes Baargeld brachte herrn Bellad zu uns. Wir hatten genug Rleider, um unser Badfrage zu befriedigen und machten ihm deshalb ein laderlich niedriges Angebot unter ber Unnahme, er murbe es nicht berudfichtigen, aber zu unferer Ueberraschung atzehtirte er es. Nur ber erstaunlich niedrige Preis veranlagte uns, folieglich bas Geschäft abzuschliegen—aber wir find jest auch im Stande, Euch gerade bas Doppelte von dem Werth Gures Geldes in Rleidern ju geben.

395 schwere \$4.00 Winter-Unzüge für Männer, Größen 34 bis 42, aus dauerhaften Stoffen in Checks, Plaids u. s. w., Sack Kacon, für . . . . . . 1.95 437 hubsche \$8.00 Winter-Unzuge für Männer, Plaids und einfache Schattirungen, nach Sack facon gemacht, mit französischem facing, für . . 3.45 241 schwere \$4.00 Ueberröcke für Männer, grau, braun und blau gemischt, Serge Body kutter, so gut gemacht, daß sie sich wie Eisen tragen, für 1.95 487 \$8.00 Winter-Ueberröcke für Männer, aus lohfarbigen, braunen, blauen und schwarzen Cheviots und Beavers, mit Sammet-Kragen, für . . 

Subiche Binter-Anguge für Manner - ein großes Affortiment von ichonen Muftern gur Auswahl, enthaltend alle feinen Mufter biefer Saison in farrirten und Plaid Worsieds, Cheviots, Cassimeres und Tweeds, fowie eine große Barietät von unfinifhed Borfteds in Blau und Schwarz; jeder Angug in ber forretteften Weise gemacht, ausgestattet und gefüttert; Wholefale=Breis \$11.00, Retail=Breis \$13.00 unfer fpezieller Bertaufs=Breis . . . . .

Mobische Winter-Anguge für Manner - in allen vielgewünschten und ausgesuchteften Mustern, gemacht von ben besten befannten Stoffen, wie hubichen geftreiften Worsteds, indigoblauen Serges, schwarzen Clan Worsteds und Cassinneres, in einfachen und boppelbruftigen Gad: unbGutawan Grad: Moben, mit ober ohne boppelbruftigen Weften, mit Satin ober Italian Gerge Futter; Bholefale-Breis \$13.50, Retail=Breis \$16.00; fpezieller Bertaufspreis

Rorrefte Binter = Anguige für Manner - in allen ben forrefteften Muftern, bon ben extremften Streifen bis gu ben netteften Mijdnungen, wie Gerges, geftreiften Worftebs, unfinifhed und Glan Worftebs und englijden Meltons, mit einfaden und doppelbruftigen Weften - jugefchnitten, geschneibert und Pholefale-Breis \$17.00; Retail-Breis \$20.00 unfer fpezieller Preis . . . . . . . . . . . . .

Sehr feine Winter-Anzüge für Männer — die größte Auswahl von jemals gezeigten neuen, hübschen fertigen Anzügen—in den feinsten und kostdarsten Mustern, die jemals in fertigen Anzügen gezeigt wurden — alle Knopflöcher bei hand gemacht; die Schultern handwattirt; jede Naht mit reiner gefärdter Seide genäht; jes ber Theil des Anzugs in zur Order gemachter Weise hergestellt; wo Ihr hingeht müht Ihr sitt vieselben Ans güge \$25.00 bezahlen — Wholesalepreis \$22.00; Retailpreis \$25.00; unfer spezieller Bertaufspreis . . . . Feine Manner-lebergieher, in allen popularen Farben, gemacht bon Coverts, Rerfen,

Borfted, perfett paffend, Bholefalepreis \$26.00, Retailpreis \$30, unfer fpezieller Bertaufspreis . .

Subiche Manner-Hebergieber, gemacht bon Smooth Surface Rerich, fanch Bad Coverts mit Catin Jod und bem fehr popularen Brifh Friege. Die llebergieher fommen in blan, ichmarg, tan und Orford gemischten Farben; bas Futter ift bon ichoner Quafitat Stalian Cloth - Wholejalepreis \$13.50-

bern, in jeder hinficht fo gut wie ein gur Order gemachter \$40.00-Angug - Wholefalepreis \$26.00-Glegante Binter-Hebergieher für Manner, gemacht bon feinen fanen Bad Coverts mit Catin 3cd, Rerfen mit Plaid Worfted und Catin Jod, ober breis facher Wary Stalian Cloth Futter, Friezes, Bicunas und Melstons, in der forretteften Art geschneidert und ausgestattet — Liholesalepreis \$17.00—Retailpreis \$20.00—

Meltons und Frieges, mit ober ohne Cammet-Rragen, rauhe ober gesteppte Rander, mit fanch Blaid ober einfach fowarzem Rorpers Futter und schwerem Fron Cloth Acrmel-Futter, in allen Langen und Größen-Wholefalepreis \$11.00 - Retailpreis \$13.00unfer fpezieller Bertaufspreis . . . . . . . . . . . . . Sehr feine Manner-lebergieber - nirgends in Chicago werbet 3hr Uebergieber finben, welche biefe wirf-

Retailpreis \$16.00 - unfer fpezieller Bertaufspreis . . . . . lid perfetten übertreffen, Die Stoffe find bon ber toftbarften Urt, importirie jowie einheimifche, in ben glatten ober ranhen Effetten, wie Ihr es wünscht, und irgend eine berlangte Farbe, burchweg bei Sand gefinished, alle Theile baran wie bei gur Order gemachten, gefüttert mit Scibe, garantirtem Satin ober

Gehr feine Manner-lebergieher-ein großes Affortiment ber mobernften Hebergieher, in ben neueften 3m= portationen von Coverts, Bicunas, Beavers, Kerfens und Meltons, foivie in großer Barietat von rauhen Effetten, in Schattirungen von blau, tan, braun, olive, schwarz, Oxford u. braunen Mischungen, m. Stinnere aarant. Gatin. Erible-Barb Rialian Cloth ob. reinem Blaid Borfted Gutter, in Bog u. regul. Langen, alle Großen und Moden, Wholejalepreis \$22.00, Retailpreis \$25.00, unfer fpegieller Bertaufspreis . .

unfer ipezieller Berfaufspreis . . . . . . .

meiftens alle ausichliehlichen Moben in Weft of England Worfebs, modiche Aunbenichne ber = Mufter und toftbare Stoffe, gemacht, angepast und in einer durchaus perfetten Urt gestittert von eister Rlaffe Schneis

- ein Affortiment, enthaltend einige ber feinften importirten Stoffe

Durchaus reinwoll. Aniehofen für Anaben, Großen 4 bis 15 3abre, in Cheds und Plaids, gut gemacht, werth 40c -

3=Stude Aniehofen=Unguige für Anaben, Groken 9 bis 16 3abre, mit Wefte, in fcwargem Clan Worfteb, blauen Serges und fanch Cheviots, fdone Auswahl von modernen Muftern, werth 4.95

Feine Anaben-Anguige mit langen hofen, Größen 14 bis 19 Jahre,

Chindilla Anaben-Reefers, Großen 3 bis 8 3abre, mit farrirtem Futter und nur Sailor=Kragen, hübsch ausge= Durchaus reinwollene Rniehofen-Angüge für Rnaben, Großen 8

Mijdhungen, werth \$2.00 — Samftag, nur . . . . 1.45 bis 15 Jahre, in nentten braunen und grauen

Schr feine Anaben-Anglige mit langen Sofen, Großen 14 bis 19 Sahre, gemacht von Worfteds, Cheviots und Caffimeres, in allen io viel perlangten Muftern und Farben, in allen Moben, mit 6.45

Feine Aniehofen-Anguge für Anaben, Größen 3 bis 15 Jahre, in einer großen Barietät aller am meiften popularaen Stoffe, wie und buntlen Farben, gut gemacht, Wholefalepreis \$3.0(1.75) Retailpreis \$3.50 — unfer Breis, Samftag Dauerhafte Knaben-Ulfters, Größen 14 bis 19 Jahre, in schwarz und Oxford, mit sanch ober einsachem Futter und größen 

Die beften Winter-Unguge für Manner -

Feine Anaben-Reefers, gemacht von Chinchilla ober Melton, in allen popularen Farben, mit Sturm= ober Sailor-Rragen und 2.75 fanch ober einfach. Futter, werth \$4.00—Samftag . . 2.75 Geinfte Anaben-Reefers, gemacht bon Friege, Chinchilla und ranh gefinishten Stoffen, in allen gewünschten Farben und Größen, gut geschneidert und perfett paffend, werth bis gu \$6.50 - Samftag Angben : Angüge mit langen Sofen, Großen 14 bis 19 Jahre, gemacht

bon burchaus reinwoll. Cheviot und Caffimere, einfach ober boppel-bruftig, in Karrirungen, Plaibs und einfach fcwarz, mit tiefer in: nerer Facing, Wholefalepreis \$6.00, Retailpreis \$7.00 - unfer fpegieller Breis . . . . . . .

### Die "Calicots" der Parifer Waa-

renhäufer. Die "Calicots" - bas ift eine alte Bezeichnung, bie ber Parifer Spott für bie Sandlungsbefliffenen ber Mobege= schäfte ersonnen und bie sich mit ber Zeit von den "commis de nouveautés" auf alle "jungen Männer" er= ftredt hat, die sich, gleichviel, welche Waare sie feilbieten, hinter bem Bertaufstisch emfig regen. Wir würden eiwa in bem gleichen Sinne "Glenritter" fagen, ohne ben tüchtigen und fleißigen Leuten mit diefem Worte ebensowenig weh thun zu wollen, wie bie Parifer mit ihren harmlofen "Ca=

Die Calicots ber Parifer Großba= pare find gludliche Menfchen; fie bilben bie Ariftofratie unter ihren Stanbes= genoffen, die übrigens von den Borthei= Ien, bie biefe Beborrechteten genießen, auch Einiges abbetommen haben. Noch bor biergig Jahren mußte ber Sand= lungslehrling minbestens zwei Jahre warten, bis er etwas verbiente, ja, häufig genug feinem Chef noch jeden Monat eine fleine Gumme entrichten, um bon biefem in bie Geheimniffe bes Reuesten, was man jest trägt, einge= weiht zu werben. Die zahlenden Lehr= linge hießen "Biftots." Aber ob sie nun zahlten oder nicht, zu Anfang beftand ihre Beschäftigung unwandelbar also besser als ein Divisionsgeneral im Abstauben ber Waaren, im Fegen bes Eftrichs, in Botengangen und im tunftgerechten Ginwideln. Allmählich fliegen fie, je nach ihren Fähigfeiten, auf, wurden britte, zweite und fchließ= lich erfte Commis, was für bie meiften bie Erfüllung eines fühnen Traumes bebeutete. Daß man es mit Intelligeng und Thattraft auch auf biefem Wege gu etwas Rechtem bringen tonnte, gei= gen uns die herren Boucicaut und Chauchard, bie ebenfalls "Calicots" alten Stils waren, bebor fie mit gu= ammengeliehenem Gelbe und Ueber= windung großer Schwierigkeiten, der erstere den "Bon Marche," der zweite den "Loudre" gründeten und das Mus-sler des Großbazar-Betriebs schufen, fler bes Großbagar-Betrievs jagujen, bas feither überall nachgeahmt worben

Wielleicht eingebent ber eigenen trübs eligen Erfahrungen, waren bie Berren Boucicaut und Chauchard bemüht, ich mit Calicots neuen Stils zu umeben und fich Mitarbeiter herangu-

gieben, bie bom erften Tage an unter rfreulicheren und aussichtsreicheren Le= bensbebingungen arbeiten. Darum gilt es auch heute noch, wo bie Verhältniffe ber Sandlungscommis fich im allgemeinen gebeffert haben, für eine befon= bere Gunft bes Schidfals, in einem ber "grands magasins" aufgenommen zu werben. Das begreift fich. Denn ber Ungeftellte beginnt fofort mit einem Nahrgehalt von 400 Francs, bas ihn jeder Sorge überhebt, ba er gleichzeitig Wohnung, Roft und Bafche frei hat. Allein dieses Gehalt bilbet nur ben flei= neren Theil feines Gintommens. Um feinen Gifer anguftacheln, bewilligt man ihm einen von zwei bis fünf Prozent gehenden Antheil an ben von ihm verfauften Waaren, ber in ber Geschäfts= fprache "la guelte" heißt. Gie werben in biefer Bezeichnung fofort unfer beutsches "Gelb" erfennen. Diefes "Geld" begiffert fich felbft für ben tlein= ften Calicot bes "Loubre" ober bes "Bon Marche" auf nicht weniger als 800 Francs im Jahre.

Ein "Chef be Rayon" ober "Chef be Comptoir" tann fich auf biefe Beife leicht 12,000 bis 15,000 Francs im Jahre machen. Jene, Die auch bie Gin= täufe besorgen, reisen und mit ben Fa-britanten bireft verkehren, bringen es auf mehr als 25,000 Francs, stehen sich ober ber Prafibent eines Obergerichts. Gin einfacher Bertäufer jeboch, fofern er nur ein bischen gewandt ift, berbient sich im Durchschnitt ungefähr 4000 Franks. In jedem "Rahon" 7- an bie 30 Bertäufer thatig, über bie ber "Chef," ber für Mles verantwortlich ift, unbebingte Autorität ausübt. Der größte Rabon ift ber Gubenrabon bes "Louvre." Er umfaßt brei Chefs, acht Unterchefs und 55 Bertäufer. Die Gesammtzahl ber Beamten im "Louvre" beläuft sich auf etwas über 3000, barunter mehr als 400 Frauen. Ebenfo groß ift fie im "Bon Marche," im "Brintemps" um ein Fünftel ge=

3m "Printemps" find die Angeftell= ten beiberlei Gefchlechts bis gum Alter bon 21 Jahren berpflichtet, in ben ber Unternehmung gehörigen Logirhäufern zu wohnen. Im "Louvre" und im "Bon Marche" ift bas Bohnen facultativ. Es machen jedoch fehr viele Be-bienstete bavon Gebrauch, was Rie-

mand Wunder nehmen fann, ber biefe - mit großen Bequemlichkeiten ausge= statteten, borgüglich unterhaltenen, nach außen bin wie Palafte wirkenben -Beamtenquartiere gefeben hat. Ramentlich das haus der weiblichen Cali= cots bes "Bon Marche" zeichnet sich burch Behaglichkeit und Comfort aus. Die Fraulein besigen eine Bibliothet, ein Mufitzimmer und einen großen Salon, wo fie fich jeben Abend zu einem vergnüglichen Rlatich berfammeln und am Sonntag Feste veranstalten, bie nur bie Schattenseite haben, baß jedes männliche Wefen babon ausgeschloffen ift. Die Sausorbnung ift barin bon unerbittlicher Strenge. Nicht einmal ihre Bater und ihre Brüber burfen Die armen Mädchen einlaben. Aber es geht barum boch recht munter gu.

Alle Beamten aller Großbagare mer= ben bon ber Unternehmung befoftigt; nur bie Oberbeamten burfen ihre Mahlzeiten außer Saus nehmen und erhalten bafür eine Bergütigung von 800 Francs jährlich. Diefelbe Ausnahme ift ben berheiratheten Berfaufern geftattet; nur muffen biefe fich mit einer Entschäbigung bon 30 Francs monatlich begnügen. Bei biefem Cabe macht bie Unternehmung insofern ein gutes Geschäft, als bie Betöftigung ei= nes ober einer Ungestellten täglich 1 Franc 60 Centimes bis 2 Francs to= flet. 3m "Loubre" befteht bas Menu bes Dejeneurs aus einem Braten, aus Gemufe in beliebiger Menge, Nachtisch nach Bahl und einem halben Liter Bein. Beim Diner geht bemfelben De= nu noch eine Suppe voraus. Im "Bon marche" lebt man fogar noch üppiger; ba gibt es zwei Fleischgerichte gu jeber Mahlzeit. 3ch habe bor ein paar Tagen bie von fünfzehn Röchen und achtaig "garçons de salle", b. i. Rellnern, bebienten Ruchen und Refettorien des "Loubre" besucht, die um ben gangen fünften Stod bes Riefenbaues herumlaufen, und bie praftifcen Gin= richtungen bestaunt, unter benen na= mentlich bie bie brei ungeheuren, mit Dampf geheigten Berbe auffallen. Bei biefem Anlaffe habe ich mir ein paar Aufschreibungen gemacht. Wiffen Sie, welche Unmengen Lebensmittel bier vertilgt werben? — 2400 Liter Suppe, 1400 Rilogramm Brot, 1200 Rliogramm Fleisch, 600 Rilogramm Fifche, 250 Rilogramm Fleisch, unüberfteig-

bare Berge bon Gemüse und gehn Stud Fäffer Wein. Da ift es freilich fein Rathfel, bag bie Ausspeisung feiner Leute in jeder Jahresbilang bes "Louvre" mit zwei und einer viertel Million Francs bergeichnet fteht.

Die Großbagare haben alfo auch ihre gute Seite. Sie erschweren vielleicht manchem Raufmann ein bischen die Urbeit, aber wenn man gegenüberftellt, wie vielen Menfchen fie eine fichere Existeng gewähren, wird bas Urtheil wohl zu ihren Gunften ausfallen, gu= mal fie ihren Mitarbeitern auch ein for= genloses Alter gewähren. 3m "Louvre" werben für jeben Angestellten nach fiebenjähriger Thätigfeit 1000 Francs in ben Invalidenfonds eingelegt, die sich bis zum 50. Dienstjahre jeden 1. Ja= nuar um 200 Francs bermehren, und noch günftiger find bie Beamten bes "Bon Marche geftellt, benen bie Wittme Boucicaut bor gehn Jahren 7 Millionen bermachte, wogu noch ber heute auf britthalb Millionen aufgelaufene Benfionsfonds tommt, ben bie Unterneh= mung jährlich um 20,000 Francs ber= größert. Schlieglich muffen bie glangenben Ginrichtungen für bie Rrantenund Refonvalenszenten=Pflege erwähnt werben: Die ärztliche Behandlung ba= heim ober im Sofpital, die Meditamente aus ber Hausapothete, ber Land= aufenthalt in besonderen Sanatorien, bie bon ber Direttion bezahlten Babe= reifen und was fonft noch zu einem rechtschaffenen Schlaraffenleben gehört.

### Joadims Loden.

Bon einem Lonboner Blatte wird eine Joachim-Unetbote erzählt, Die, wenn nicht wahr, boch gut erfunden ift. Bahrend eines Befuches in London ging Joachim in einen Frifeurlaben, um fich rafiren gu laffen. Der Barbier hatte von Joachim weber etwas gehört, noch fein Bild gefehen und fragte bienft= fertig: "Saar fcneiben, Berr?" indem er bas wallende Lodenhaar bes Runji= lers mit prüfendem Auge betrachtete. Joachim gab ihm gu berfteben, er mare mit ber Lange feiner haare burchaus gufrieben, aber ber Barbier lief af fo leicht nicht abschrecken. "Sinten sind sie ein wenig zu lang," meinte er diploma-tisch. Joachim bebeutete ihn bon Neuem, baß er sie gerade so liebte, und ber Bar- murrisch und unzufrieden weiter, aber bulb. Run gut," sagte er, und in seisbier war ein Weilden fill. "Die haare er tonnte die hoffnung immer noch ner Stimme lag tiese Berachtung,



# Männer-Unzügen und Ueberziehern!

Bas 3hr auch von und faufen mogt, es ift immer bas Befte. Wir garantiren

Bufriebenftellung ober geben bas Gelb gurud.



und blauem Clan Worftedfancy Caffimeres und Cheviots, perfett im Baffen und Maden, ein regulärer \$10.00 Berth, mir offeriren

Ro. 2. Manner-Muginge - aus ben beften in Diefer Bertie offeriren wir Guch bie Sorten einheimischer Gerge, in blau ober fdwarg - beften Werthe, Die je in ber Stadt gebo: ben neuen und eleganten gestreiften und farrirten ten worden find. Chwarze, blane ober Borfieds und ichottifden Overplaids-einfache ober braune Rerfens, Peavers, Coverts und Whipcords, boppelreihige Rode - alle Großen für regulare burchaus reine Bolle, per-

Ro. 3. Manner Gefellichafts-Unjuge in Cad ob. Frod Roden, einfach ober boppelbruftig, gemacht von ben feinften importirten und amerita: nifden Rleiber Borftebs, Gaffimeres und Cheviots, ein jedes Kleibungsftud ift gerade fo gut als ein vom \$15.

Ro. 1. Manner-Unjuge aus ichwarzem Ro. 4. Manner-flebergieherichwarg. ob. blaues reinw. Beaber, fein gem. mit Sammet=Rragen u. egtra bauer: (1) haftem Rorper-Futter, ein garantirter Rod, gu . . .

Ro. 5. Manner-tebergicher-

fett paffend u. gemacht, für reg. gebaute und fette \$10.00 Dlanner, Gure Auswahl, gu Ro. G. Manner Gefellichafts . Ueber:

Bicherjeder ift perfett gemacht und paffend, alle neue Moben, Die iconen Niennas und rauben Stoffe, Die guberlaffigen Rerfens und Meltons in allen Jahre garantirt. Gin fehr feiner Uebergieher gu

find auf bem Scheitel ziemlich bunn," fagte er bann, aber Joachim fah ihn nur an und schüttelte feine Rünftler= mabne. Mun rafirte ber Barbier ibn

nicht aufneben. "Goll ich nicht wenig= ftens bie Spigen abidneiben, einen halben Boll etwa?" Joachim blieb bartnadig. Da rif bem Barbier bie Ge-bulb. Run gut," fagte er, und in fei-

"wenn Sie burchaus ausfehen wollen, wie ein beutscher Mufiter, fo läßt fich barüber nicht weiter reben."

- Der Bug bes Bergens wird be ben meiften berfaumt.